Sandfort und Merton

eine

sehr angenehm unterhaltende

Geschichte;

nach

Herrn Berquins

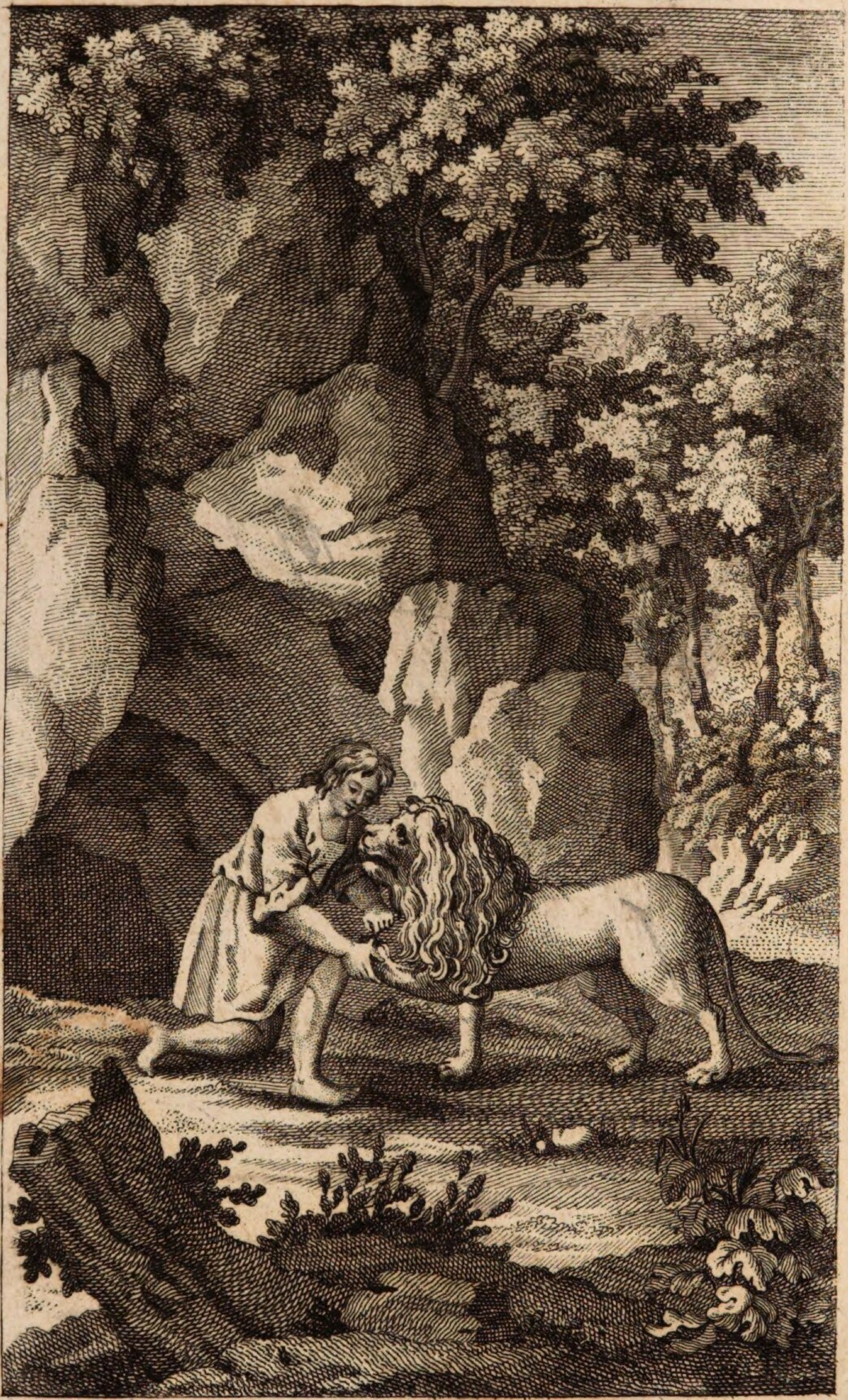
freyen französischen Uebersetzung
aus dem Englischen, in das Deutsche
übersetzt, und zur mehrern Bequem=
lichkeit die französische
Sprache
ohne Hilfe eines Lehrers
und eines Dictionairs
zu erlernen,
mit französischen Phraseologien versehen

vom

G. P. P***

1ter Theil.

Stadtamhof,
bey J. M. Daisenberger, 1802.



J. Bichtel Sulp

Sandfort und Merton

eine

sehr angenehm unterhaltende

Geschichte;

nach

Herrn Berquins

freyen französischen Uebersetzung
aus dem Englischen, in das Deutsche
übersetzt, und zur mehrern Bequem=
lichkeit die französische

Sprache

ohne Hilfe eines Lehrers
und eines Dictionairs
zu erlernen,

mit französischen Phraseologien versehen

vom

G. J. J. * * *

1ter Theil.

Stadtamhof,
bey J. M. Daisenberger, 1802.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Vorrede.

Die französische Sprache zu erlernen, ist gegenwärtig der allgemeine Wunsch eines Jeden, den Erfahrung nur halbweg gelehrt hat, wie nützlich und nöthig dieselbe uns Deutschen geworden ist. Begierig hascht man daher nach der ersten und besten Sprachlehre, nicht sowohl, um sich mit den Regeln und Schönheiten dieser Sprache ganz bekannt zu machen, als der lieben Gespräche wegen, die gewöhnlich in denselben befindlich sind. — Diese bald auswendig zu können, um solche gelegenheitlich zu benützen, ist zwar anfänglich der einzige Wunsch; da sie aber größtentheils von der Art sind, daß sie unmöglich eine lange und angenehme Unterhaltung verschaffen, besonders für Diejenigen, welche schon mehreres gelesen haben, so ist es auch kein Wunder, wenn sie bey dem größten Eifer, welchen sie vorher hatten, diese Sprache zu erlernen, ganz kalt für dieselbe werden.

Ein angenehm unterhaltendes Buch über verschiedene Gegenstände aus der Naturgeschichte und über mannigfaltige Auftritte, die sich in der wirklichen Welt zutragen, wird daher gewiß kein unwillkommener Gegenstand sowohl für Lehrer als Lernende seyn, um somehr, da es seines interessanten Inhalts wegen sowohl von den Erwachsenen in ihren Erholungsstunden mit vielem Vergnügen wird gelesen werden können, als es auch Kindern und jungen Leuten zur Bildung ihres Herzens und zur Bereicherung ihrer Kenntnisse nicht genug anempfohlen werden kann.

Daß die Geschichte Sandforts und Mertons alles dieses in sich vereinige, wird ein Jeder, der sie bereits schon

kennt, oder sich die Mühe giebt, dieselbe durchzulesen, sehr gerne eingestehen.

Man hat sich um das Uebersetzen besonders Ungeübter so viel als möglich zu erleichtern, beynahe wörtlich an den französischen Text gebunden, und dieserwegen auch die nemlichen französischen Worte, oder Redensarten, beybefügt. — Dadurch glaubt man, Jeden, der nur einige Vorkenntnisse dieser Sprache erlangt hat, in den Stand gesetzt zu haben, dieses Buch, selbst ohne Beyhilfe eines Lehrers, ja sogar beynahe ohne ein Dictionnaire nöthig zu haben, richtig und gut übersetzen zu können. — Mit der Versicherung, die redlichsten und uneigennützigsten Absichten bey diesem Unternehmen gehabt zu haben, übergiebt man daher dieses kleine Werk dem Urtheil des Lesers, mit dem aufrichtigen Wunsche, daß es ihm so viel Nutzen schaffen möchte, als es dem Uebersetzer Vergnügen machte. — Freundschaftliche Winke und Zurechtweisungen wird man mit eben so viel Dank, und dem Versprechen sie künftig zu benützen, annehmen, als man sich über grobe Ausfälle, die oft bey partheyischen Rezensenten nichts Neues sind, ganz ruhig wegsetzen wird, indem sie ihrer Galle wegen mehr zu bedauern, als zu bemitleiden sind.

Geschrieben den 14, Jul. 1801.

Der Uebersetzer.

Sand-

Sandfort und Merton.

Erster Theil.

Sandfort und Merton.

In einem westlich 1) gelegenen Theile 2) Englands, lebte ein Edelmann 3) von unermeßlichen 4) Glücksgütern. Sein Name war Merton. Er hatte die größte Hälfte 5) seines Lebens in Jamaika zugebracht 6), wo er eine ansehnliche 7) Wohnung 8) besaß und eine unendliche 9) Anzahl 10) von schwarzen 11) Sklaven 12) unterhielt, um zu seinem Nutzen Zuckerrohre 13) und andere kostbare 14) Pflanzungen 15) anzubauen 16).

Die Sorgfalt 17), seinem einzigen 18) Sohne eine gute Erziehung 19) zu geben, hatte ihn bestimmt 20), sich einige Jahre in England niederzulassen 21).

Tommy Merton, kaum 22) sechs Jahre alt, als sein Vater in England ankam 23), war mit sehr glücklichen Anlagen 24) gebohren 25), welche man bald

1) Occidentale, 2) partie, 3) un gentilhomme, 4) immense, 5) la moitié, 6) passer, 7) considerable, 8) habitation, 9) infini, 10) nombre, 11) noirs, 12) esclaves, 13) les cannes de sucre, 14) précieuse, 15) plantation, 16) cultiver, 17) le soin, 18) unique, 19) education, 20) determiner, 21) s'etablir. 22) à peine, 23) arriver, 24) dispositions, 25) né,

bald durch ein unvorsichtiges 1) Uebermaß 2) von Gefälligkeit 3) verdorben 4) hatte. Man hatte ihn von der Wiege 5) an, mit einer Menge 6) Sklaven umgeben 7), denen es verbothen 8) war, in keinem seiner Einfälle 9) ihm entgegen 10) zu seyn. — Sobald 11) er einen Schritt 12) vor 13) das Haus that, folgten 14) ihm zwey Sklaven, von 15) denen der eine einen weiten 16) Schirm 17) trug, um ihn gegen die Sonne 18) zu schützen 19), und der andere stets bereit 20) war, ihn bey dem geringsten 21) Zeichen 22) von Ermüdung 23), auf seine Arme 24) zu nehmen 25). Er hatte auch eine Art 26) vergoldeter 27) Sänfte 28), welche seine zwey Negern auf ihre Schultern 29) nahmen 30), wenn er bey den Kindern der benachbarten 31) Wohnungen Visite 32) machen wollte. Seine Mutter hatte so ausnehmend 33) viele Zärtlichkeit 34) gegen ihn, daß sie ihm nichts von allem dem, was er zu verlangen 35) schien 36), verweigerte 37). Die Thränen 38) ihres Sohnes verursachten 39) ihr Ohnmachten 40), und sie wollte niemals zugeben 41), daß

---

1) aveugle, 2) excès, 3) complaisance, 4) corrompre, 5) le berceau, 6) une foule, 7) entourer, 8) defendu, 9) fantaisies, 10) contrarier, 11) des qu', 12) un pas, 13) hors, 14) suivre, 15) dont, 16) large, 17) parasol, 18) le soleil, 19) garantir, 20) prêt, 21) moindre, 22) signe, 23) fatigue, 24) bras, 25) prendre, 26) une espèce, 27) d'orée, 28) la litière, 29) epaules, 30) charger, 31) voisines, 32) aller rendre visite, 33) excessive, 34) la tendresse, 35) desirer, 36) paroitre, 37) refuser, 38) les larmes, 39) causer, 40) evanouissements, 41) consentir,

daß man ihm das Lesen zeigte 1), weil er bey dem ersten Versuch 2) in seinem Alphabet sehr heftige 3) Kopfschmerzen 4) äußerte.

Die natürlichen 5) Folgen 6) dieser Schwachheit 7) machten, daß ohngeachtet 8) aller Sorgen, die man anwandte 9), ihm zu gefallen 10), der kleine Merton sehr unglücklich 11) wurde. Bald aß er Leckerbissen 12), bis er krank 13) davon wurde 14), und er erduldete 15) alsdann die lebhaftesten 16) Schmerzen 17), weil er sich weigerte, bittere 18) Arzneyen 19) einzunehmen, welche ihn wieder gesund 20) machen sollten. Bald weinte 21) er über Sachen, welche unmöglich 22) waren, ihm zu verschaffen 23), und da er gewohnt 24) war, sich bey allen seinen Launen geschmeichelt 25) zu sehen, so vergiengen 26) ganze 27) Stunden, bevor 28) man dahin 29) kommen konnte, ihm die Ursache begreiflich 30) zu machen.

Wenn 31) sein Vater seinen Freunden ein Mittagsessen 32) gab, so sollte er ihn zuerst bedienen 33), und ihm die besten 34) Stücke 35) geben; sonst 36) machte er ein Geschrey 37), welches die ganze

1) montrer, 2) essai, 3) violente, 4) mal de tête, 5) naturelles, 6) suites, 7) foiblesse, 8) malgré, 9) prendre, 10) plaire, 11) malheureux, 12) des friandises, 13 — 14) s'en rendre malade, 15) souffrir, 16) vives, 17) douleurs, 18) améres, 19) médecines, 20) guérir, 21) pleurer, 22) impossible, 23) procurer, 24) accoutumé, 25) flatter, 26) passer, 27) entières, 28) avant qu', 29) parvenir, 30) entendre, 31) Lorsque, 32) un diner, 33) servir, 34) plus délicats, 35) morceaux, 36) autrement, 37) un bruit,

ze Gesellschaft betäubte 1). Wenn 2) seine Mutter mit andern Frauen Thee 3) trank 4), anstatt 5) zu warten 6), bis die Reihe 7) an ihn käme, bedient zu werden, kletterte 8) er auf einen Stuhl 9), schwang 10) sich über 11) den Tisch, bemächtigte 12) sich des gerösteten 13) Butterbrodes 14) und Kuchen 15), und stieß 16) die Tassen rechts 17) und links 18) um, indem er sich wieder aufrichtete 19). Durch dieses so wilde 20) Betragen 21) wurde 22) er nicht nur Jedermann 23) überlästig 24, sondern 25) er setzte 26) sich auch beständig 27) allerley traurigen 28) Unglücksfällen 29) aus. Seine Hände 30) waren unaufhörlich 31) blutig 32) von Wunden, die er sich mit den Messern 33) machte. Da er alles untersuchen 34) wollte, was er außer seinen Fähigkeiten 35) sah, so fielen 36) ihm bisweilen 37) schwere 38) Pakete auf den Kopf; und er sollte sich eines Tages den ganzen Körper verbrühen 39), da er einen Topf siedendes 40) Wasser, ohne Vorsicht 41), berührte.

Er=

---

1) étourdir, 2) si, 3) le thé, 4) prendre, 5) au lieu, 6) attendre, 7) la tour, 8) grimper, 9) une chaise, 10) s'elancer, 11) sur, 12) s'emparer, 13 — 14) des rôties au beure, 15) du gâteau, 16) renverser, 17) à droite, 18) à gauche, 19) se relever, 20) sauvage, 21) manière, 22) se rendre, 23) à tout le monde, 24) importun, 25) mais, 26) exposer, 27) toujours, 28) facheux, 29) accidens, 30) ses mains, 31) continuellement, 32) ensanglantées, 33) les couteaux, 34) examiner, 35) la portée, 36) tomber, 37) quelque fois, 38) lourds, 39) s'echauder, 40) bouillante, 41) précaution,

1)

Erzogen 1) zur Unthätigkeit 2) und Weichlichkeit 3), unterlag er unaufhörlich kränklichen 4) Umständen 5). Einige Regentropfen 6) oder ein Hauch 7) vom Wind war hinreichend 8, ihm den Schnupfen 9) zu verursachen 10), und vom geringsten Strahl 11) der Sonne bekam er das Fieber 12). Anstatt in der freyen Luft 13), wie andere Kinder, zu laufen 14) und zu springen 15), hatte man ihn unterrichtet 16), sitzen 17) zu bleiben, aus Furcht 18), seine mit Seide 19) gestickten 20) Kleider zu beflecken 21), und das Zimmer 22) zu hüten 23), aus Besorgniß, durch die Sonne seine Haut 24) zu verbrennen 25). Auf 26) diese 27) Weise 28), als Tommy Merton, an der Küste 29) von England landete 30), konnte 31) er weder 32) lesen 33), noch 34) schreiben 35), und konnte keinen Gebrauch 36) von seinen Gliedern machen, um sich selbst zu bedienen; aber dagegen 37) gab er Niemand 38) an Ungeduld 39), Eigensinn 40) und Hochmuth 41) nichts 42) nach 43).

Nicht

---

1) elever, 2) l'inaction, 3) la mollesse ; 4 — 5) des langueurs, 6) goutes de pluie, 7) un souffle, 8) assez, 9 — 10) enrhumer, 11) le rayon, 12) la fièvre, 13) l'air, 14) courir, 15) sauter, 16) instruire, 17) assis 18) de peur 19) la soie, 20) brodés, 21) gater, 22) la chambre, 23) garder, 24) le teint, 25) hâler, 26 — 28) En sorte, 29) sur les côtes, 30) debarquer, 31) savoir, 32) ni, 33) lire, 34) ni, 35) écrire, 36) l'usage, 37) en revanche, 38) à personne, 39) l'impatience, 40) le caprice, 41) l'orgueil, 42—43) ceder,

1)

Nicht weit 1) von dem Orte 2, welchen Herr Merton zu seiner Bewohnung 3) gewählt 4) hatte, lebte ein ehrlicher Pächter, welcher sich Sandfort nannte 5). Er hatte, wie Merton, einen einzigen Sohn, von ohngefehr 6) sechs Jahren, Heinrich genannt.

Heinrich gewohnt, frühzeitig 7) auf die Felder 8) zu laufen, den Ackersleuten 9) nachzugehen, wenn sie den Pflug 10) regierten 11), und den Hirten 12), wenn sie ihre Heerden 13) auf die Weide 14) trieben 15), wurde stark 16), thätig 17) und muthig 18). Seine Gesichtsfarbe 19) war lebhaft 20), rosenfärbig 21). — Er hatte zwar 22) nicht die feinen 23) Züge 24) und die zierliche 25) Gestalt 26), wie Tommy, aber er hatte eine Gesichtsbildung 27) voll Aufrichtigkeit 28) und Güte 29), und eine Stellung 30) voll natürlichen Anstandes 31), daß er sich bey dem ersten Anblick 32) beliebt machte. Niemals 33) erschien 34) er mürrisch 35, und es machte ihm das größte Vergnügen, Jedermann zu dienen 36). Wann er einem armen Unglücklichen 37) begegnete 38), welchem es am Brod fehl-

---

1) loin, 2) l'endroit 3) la residence, 4) choisir, 5) s'appeller, 6) d'environ, 7) de bonne heure, 8) les champs, 9) les laboureurs, 10) la charrue, 11) conduire, 12) les bergers, 13) les troupeaux, 14) le pâturage, 15) mener, 16) robuste, 17) actif, 18) courageux, 19) teint, 20) animé, 21) des couleurs les plus vermeilles, 22) à la verité, 23) délicats, 24) les traits, 25) elegante, 26) la taille, 27) la physionomie, 28) la candeur, 29) la bonté, 30) un maintien, 31) la grace, 32) le regard, 33) Jamais, 34) paroitre, 35) de mauvaise humeur, 36) obliger, 37) malheureux, 38) rencontrer,

fehlte 1), so gab er ihm mit Freuden 2) die Hälfte 3) seines Frühstücks 4). Man sah ihn nie 5), wie die kleinen Knaben 6) vom Dorfe 7), auf die Bäume 8) klettern 9, um die Nester 10) der armen Vögel 11) zu zerstöhren 12). Er war weit 13) entfernt, sich ein so grausames 14) Vergnügen zu machen, den Fliegen 15) und Schmetterlingen 16) die Flügel 17) auszureißen 18), oder die Hunde 19) mit Steinen zu werfen 20). Im Gegentheil 21), machte 28) es ihm eine Freude, den Pferden 29) zu schmeicheln 30), die Schaafe 31) aus seiner Hand fressen 32) zu lassen, und die Vögel in der Nachbarschaft 33) zu füttern, so bald der Erdboden 34) mit reifichtem 35) Nebel 36) und Schnee 37) bedeckt 38) war. —

Diese Gesinnungen 39) des Wohlwollens 40) und der Leutseligkeit 41) machten ihn bey Jedermann beliebt 42), und verschafften ihm die zärtlichsten 43) Freundschafts 44) Beweise 45) von Seiten 46) des Herrn

1) manquer, 2) la joie, 3) la moitié, 4) le dejeûner, 5) point, 6) les garçons, 7) le village, 8) les arbres, 9) grimper, 10) les nids, 11) les oiseaux, 12) enlever, 13) il étoit l'oin, 14) cruel, 15) les mouches, 16) les papillons, 17) les ailes, 18) arracher, 19) les chiens, 20) les pièrres, 21) au contraire, 28) se plaire, 29) les cheveaux, 30) caresser, 31) les brebis, 32) manger, 33) le voisinage, 34) la terre, 35—36) le frimas, 37) la neige, 38) couvrir, 39) les sentiments, 40) la bienveillance, 41) l'humanité, 42) chérir, 43) les plus tendres, 44) l'amitié, 45) les marques, 46) de la part,

Herrn Barlow, dasigen Pfarrherrn 1), welcher ihn das Lesen und Schreiben lehrte 2), und ihn beständig auf seinen Spaziergängen 3) mit sich nahm 4).

Man darf sich nicht wundern 5), daß Herr Barlow zu diesem Kinde eine so besondere 6) Neigung 7) gefaßt 8) hatte. Außerdem 9), daß Heinrich seine Aufgaben 10) mit der größten Leichtigkeit 11) erlernte, so entschlüpfte 12) ihm niemals eine heimliche 13) Klage 14) über die Pflichten, 15) welche man ihm zur Erfüllung 16) auftrug 17). Man konnte Alles, was er versicherte 18), mit Zuversicht 19) glauben 20). Sollte er sich auch durch das Hersagen 21) einer Unwahrheit 22) einen Kuchen 23) haben verdienen 24) können, so würde er doch um diesen Preis 25) nichts davon geessen haben. Die Furcht 26) vor Vorwürfen 27) und selbst vor Züchtigung 28) bewog ihn nicht die Wahrheit 29) zu verheelen 30). Er war niemals unentschlossen 31), sie mit aller Freymüthigkeit 32) darzustellen. Ueberdieß 33) war er von einer bewährten 34) Mäßigkeit 35). Zufrieden 36) mit einem Stück Brod zu seinem

1) curé de la paroisse, 2) apprendre, 3) les promenades, 4) mener, 5) s'etonner, 6) si particulière, 7) une affection, 8) prendre, 9) Outre, 10) les leçons, 11) la facilité, 12) echapper, 13 — 14) une murmure, 15) les devoirs, 16 à remplir, 17) donner, 18) assurer, 19) la confiance, 20) croire, 21) dire, 22) un mensonge, 23) un gâteau, 24) gagner, 25) le prix, 26) la crainte, 27) les reproches, 28) le chatiment, 29) la verité, 30) deguisser, 31) balancer, 32) la franchise, 33) du reste, 34) epreuve, 35) la sobriété, 63) content,

nem Mittagsessen 1), würde er niemals ein lüsternes 2), Auge 3) auf 4) die Früchte 5) und das Pastetenzeuch 6), welche vor seiner Thüre stunden 7), geworfen 8) haben, wann auch Niemand daselbst gewesen wäre, der ihn belauscht 9) hätte.

Man ist ohne Zweifel 10) ungeduldig 11) zu vernehmen 12), wie Tommy dazu kam 13), Bekanntschaft 14) mit diesem kleinen liebenswürdigen 15) Knaben zu machen; ich will es euch zu erzählen 16):

Tommy gieng 17) einstens 18) an 19) einem schönen Sommer 20) Morgen 21) mit seiner Hofmeisterin 22) spazieren. Er vertrieb 23) sich die Zeit mit Abpflücken 24) der Blumen 25) auf dem Felde, und nach den Schmetterlingen zu laufen 26), als eine Schlange 27), welche er scheu gemacht 28) hatte, plötzlich 29) aus dem Grase 30) hervorschoß 31), und sich um seinen Fuß herumwand 32). Ich überlasse es Euch zu bedenken 33), welchen Schrecken 34) er und seine Hofmeisterin hatten. Diese fieng 35) an zu laufen, indem sie um Hülfe 36) schrie 37), wäh-

---

1) le diner, 2) envie. 3) un oeil, 4) sur, 5) les fruits, 6) les pâtisseries, 7) placer, 8) jetter, 9) épier, 10) doute, 11) impatient, 12) apprendre, 13) parvenir, 14) la cannoissance, 15) aimable, 16) raconter, 17) promener, 18) un jour, 19) pendant, 20) l'été, 21) matinée, 22) la bonne, 23) s'amuser, 24) cueillir. 25) les fleurs, 26) courir, 27) un serpent, 28) effaroucher, 29) tout-à coup, 30) l'herbe, 31) s'elancer, 32) s'entortiller, 33) penser, 34) la frayeur, 35) se mettre, 36) le secours, 37) crier,

während 1) der junge Merton, vom Schrecken 2) ergriffen 3), es nicht wagte 4), sich von der Stelle 5) zu bewegen 6), und selbst nicht so viel Muth 7) hatte, seine Klagen 8) hören 9) zu lassen 10). Zum Glück 11) gieng Heinrich Sandfort in dem benachbarten 12) Felde spazieren. Er lief 13) auf das Geschrey 14), welches er vernommen 15), herbey, um sich von dem Zufall 16) zu unterrichten 17). Er hatte blos einen einzigen flüchtigen 18) Anblick 19) nöthig 20), um sich davon zu überzeugen 21), und indem er alsobald 22) mit so viel 23) Geschicklichkeit 24) als Muth 25), den Hals 26) der Schlange ergriff 27), wickelte 28) er sie von dem Fuße des Tommy ab, eben in dem Augenblick 29), wo 30) sie ihn zu zerreissen 31) drohte, und warf sie eine weite 32) Strecke davon hin. Einen Augenblick hernach 33) kamen 34) Madame Merton, und alle ihre Frauen, durch das Jammern 35) der Hofmeisterin berbeygelockt 36), ganz außer 37) Athem 38), an dem Orte an, als Thomas sich erhohlte 39), und seinem Erretter 40) dankte 41). — Die erste Bewegung 42) der Mad. Merton war, ihren

1) tandis que, 2) l'effroi, 3) saisi, 4) oser, 5) la place, 6) bouger, 7) la force, 8) les plaintes, 9-10) de faire entendre. 11) Par bonheur, 12) voisin, 13) accourir, 14) le cri, 15) entendre, 16) l'accident, 17) s'informer, 18—19) un coup d'oeil, 20) besoin, 21) instruire, 22) aussi-tôt, 23) autant, 24) l'adresse, 25) le courage, 26) le cou, 27) saisir, 28) dérouler, 29) au moment, 30) où, 31) dechirer, 32) une grande distance, 33) après, 34) arriver, 35) les lamentations, 36) attirer, 37—38) hors d'haleine, 39) reprendre ses esprits, 40) le libérateur, 41) remercier, 42) le-mouvement,

1)

ihren Sohn in ihre Arme zu nehmen, und nachdem sie ihm tausend 1) Küße 2) gegeben, fragte sie ihn, ob er nicht verwundet 3) worden.

Tommy. Nein, Mutter, ich bin es nicht, Gott 4) sey 5) Dank 6); aber ich glaube, daß die verfluchte 7) Schlange mich zerrissen haben würde, wenn dieser brave 8) kleine Knabe mir nicht zu Hülfe 9) gekommen wäre, und sie von meinem Beine gerissen hätte.

Mad. Merton. Und wer bist Du, mein lieber Freund, dem wir so große Verbindlichkeiten 10) schuldig sind?

Heinrich. Heinrich Sandfort, Madame.

Mad. Merton. Du bist ein kleiner aber sehr 11) muthiger Mensch; du wirst mit uns gehen, um bey uns Mittags zu speisen.

Heinrich. Ach! Madame, ich danke. Mein Vater würde Sorge 12) um mich haben.

Mad. Merton. Und wer ist dein Vater? ich bitte dich!

Heinrich. Der Pächter 13) Sandfort, Madame. Er wohnt 14) am Fuße 15) dieses Hügels 16) dort hinunter 17).

Mad. Merton. O! mein lieber Freund! du hast mir mein Kind erhalten 18). — Ich will, daß du mein zweyter Sohn seyst.

Hein-

1) mille, 2) les baisers, 3) blesser, 4 — 6) Dieu merci, 7) maudit, 8) brave, 9) le secours, 10) l'obligation, 11) bien, 12) le soin, 13) Fermier, 14) demeurer, 15) au pied, 16) la colline, 17) labas, 18) sauver,

während 1) der junge Merton, vom Schrecken 2) ergriffen 3), es nicht wagte 4), sich von der Stelle 5) zu bewegen 6), und selbst nicht so viel Muth 7) hatte, seine Klagen 8) hören 9) zu lassen 10). Zum Glück 11) gieng Heinrich Sandfort in dem benachbarten 12) Felde spazieren. Er lief 13) auf das Geschrey 14), welches er vernommen 15), herbey, um sich von dem Zufall 16) zu unterrichten 17). Er hatte blos einen einzigen flüchtigen 18) Anblick 19) nöthig 20), um sich davon zu überzeugen 21), und indem er alsobald 22) mit so viel 23) Geschicklichkeit 24) als Muth 25), den Hals 26) der Schlange ergriff 27), wickelte 28) er sie von dem Fuße des Tommy ab, eben in dem Augenblick 29), wo 30) sie ihn zu zerreissen 31) drohte, und warf sie eine weite 32) Strecke davon hin. Einen Augenblick hernach 33) kamen 34) Madame Merton, und alle ihre Frauen, durch das Jammern 35) der Hofmeisterin herbeygelockt 36), ganz außer 37) Athem 38), an dem Orte an, als Thomas sich erhohlte 39), und seinem Erretter 40) dankte 41). — Die erste Bewegung 42) der Mad. Merton war, ihren

1) tandis que, 2) l'effroi, 3) saisi, 4) oser, 5) la place, 6) bouger, 7) la force, 8) les plaintes, 9-10) de faire entendre. 11) Par bonheur, 12) voisin, 13) accourir, 14) le cri, 15) entendre, 16) l'accident, 17) s'informer, 18—19) un coup d'oeil, 20) besoin, 21) instruire, 22) auffi-tôt, 23) autant, 24) l'adreffe, 25) le courage, 26) le cou, 27) saisir, 28) dérouler, 29) au moment, 30) où, 31) dechirer, 32) une grande distance, 33) après, 34) arriver, 35) les lamentations, 36) attirer, 37—38) hors d'haleine, 39) reprendre ses esprits, 40) le libérateur, 41) remercier, 42) le-mouvement,

ihren Sohn in ihre Arme zu nehmen, und nachdem sie ihm tausend 1) Küße 2) gegeben, fragte sie ihn, ob er nicht verwundet 3) worden.

Tommy. Nein, Mutter, ich bin es nicht, Gott 4) sey 5) Dank 6); aber ich glaube, daß die verfluchte 7) Schlange mich zerrissen haben würde, wenn dieser brave 8) kleine Knabe mir nicht zu Hülfe 9) gekommen wäre, und sie von meinem Beine gerissen hätte.

Mad. Merton. Und wer bist Du, mein lieber Freund, dem wir so große Verbindlichkeiten 10) schuldig sind?

Heinrich. Heinrich Sandfort, Madame.

Mad. Merton. Du bist ein kleiner aber sehr 11) muthiger Mensch; du wirst mit uns gehen, um bey uns Mittags zu speisen.

Heinrich. Ach! Madame, ich danke. Mein Vater würde Sorge 12) um mich haben.

Mad. Merton. Und wer ist dein Vater? ich bitte dich!

Heinrich. Der Pächter 13) Sandfort, Madame. Er wohnt 14) am Fuße 15) dieses Hügels 16) dort hinunter 17).

Mad. Merton. O! mein lieber Freund! du hast mir mein Kind erhalten 18). — Ich will, daß du mein zweyter Sohn seyst.

Hein-

---

1) mille, 2) les baisers, 3) blesser, 4 — 6) Dieu merci, 7) maudit, 8) brave, 9) le secours, 10) l'obligation, 11) bien, 12) le soin, 13) Fermier, 14) demeurer, 15) au pied, 16) la colline, 17) labas, 18) sauver,

1—2)

Heinrich. Herzlich 1) gerne 2), Madame, wenn 3) ich nur 4) auch täglich meinen Vater und Mutter habe.

Madame Merton sandte 5) alsobald einen Bedienten 6) an den Pächter, um ihn wegen der Einladung 7), welche sie seinem Sohne gemacht hatte, zu bereden 8). — Hierauf nahm sie Heinrich bey der Hand, und führte 9) ihn in das Schloß 10), wo sie dem Herrn Merton eine Erzählung 11) von der Gefahr 12) machte, in welcher Tommy gewesen, und von der Herzhaftigkeit 13), welche der kleine Sandfort gezeigt hatte 14).

Heinrich fand 15) da an diesen Oertern 16) viele neue Gegenstände. Man ließ 17) ihn durch große 18) Zimmer gehen 19), wo man alles das, was das Auge 20) ergötzen 21), und zur Bequemlichkeit 22) dienen konnte, mit Verschwendung 23) zusammen gestellt 24) hatte. Er sah große Spiegel 25) mit vergoldeten Rahmen 26), Tische und Consolen mit Zierrathen 27) beschwert 28), und alle andere Mobilien 29) des übermäßigsten 30) Reichthums 31). Man

1 — 2) de tout mon coeür, 3 — 4) pourvuque, 5) depecher, 6) un domestique, 7) l'invitation, 8) prévenir, 9) conduire, 10) le château, 11) le recit, 12) le danger, 13) le courage, 14) faire éclater, 15) trouver, 16) les lieux, 17) faire, 18) vastes, 19) traverser, 20) la vue, 21) flatter, 22) la commodité, 23) la profusion, 24) rassembler, 25) les miroirs, 26) la bordure, 27) les ornemens, 28) surcharger, 29) les meubles, 30) la plus fastueuse, 31) la richesse,

Man ließ ihn bey dem Mittagsessen neben der Hausfrau 1) Platz 2) nehmen, welche nichts unterließ 3), ihn auf die Schönheit 4) und die Pracht 5) ihres Tisches aufmerksam 6) zu mamachen 7), aber zu ihrer größten Verwunderung 8) schien 9) er von allem, was er sah, weder bezaubert 10), noch erstaunt 11). Madame Merton hatte diese Gleichgültigkeit 12) nicht vermuthet 13). Gewohnt, einen großen Werth 14) auf das Auskramen 15) ihrer Pracht 16) zu setzen 17), konnte sie nicht begreifen 18), warum es auf ein Kind vom Dorfe so wenig Eindruck 19) machte. Endlich 20) als sie gewahr 21) wurde, daß er mit einer Art 22) von Neugierde 23) einen kleinen silbernen 24) Becher 25), womit er bedient wurde, betrachtete 26), so fragte 27) sie ihn, ob es ihn nicht erfreuen 28) würde, einen so schönen Becher zu haben, um alle Tage daraus zu trinken 29). Dieser hier gehört meinem Sohne, fuhr 30) sie fort, aber ich bin sicher 31), daß er dir ihn mit dem größten Vergnügen 32) geben wird.

Ich bin es zufrieden 33), sagte Tommy. — Sie wissen 34), Mutter, daß ich einen schönern habe,

---

1) la maitresse de la maison, 2) faire place, 3) manquer, 4) l'elegance, 5) la somptuosité, 6 — 7) faire observer, 8) la surprise, 9) paroitre, 10) enchanté, 11) étonné, 12) l'indifference, 13) s'attendre, 14) le prix, 15) l'etalage, 16) le luxe, 17) mettre, 18) concevoir, 19) l'impression, 20) à la fin, 21) appercevoir, 22) une espèce, 23) la curiosité, 24) d'argent, 25) un gobelet, 26) regarder, 27) demander, 28) bien aise, 29) boire, 30) ajouter, 31) sûre, 32) le plaisir, 33) je le veux bien, 34) savoir,

habe, welcher von Gold 1) ist; und noch zwey andere von Silber.

Heinrich. Nein, nein, ich danke Ihnen, behalten 2) Sie ihn nur für sich. Er würde mir zu nichts dienen; denn ich habe bey meinem Vater einen viel bessern 3).

Mad. Merton. Wie? — Dein Vater hat silbernes Geschirre 4)? —

Heinrich. Ich weis nicht, was Sie Geschirre nennen, Madame; aber ich bin gewohnt, aus länglichen 5) von Horn 6) gemachten Sachen 7) zu trinken, wie diejenigen sind, welche die Kühe 8) an ihrem Halse tragen.

Seht 9) dieß einfältige 10) Kind, sagte Madame Merton bey sich 11) selbst. Hernach 12) fuhr sie laut 13) fort.

Und warum Becher von dieser Art? Würden diese besser seyn, als die silbernen Becher?

Heinrich. Weil sie uns niemals 14) in Zorn 15) setzen 16).

Mad. Merton. Was willst du damit 17) sagen?

Heinrich. O! Madame! als dieser Mensch ein so großes Ding 18), welches, wie dieses hier, ge-

1) d'or, 2) garder, 3) bien meilleur, 4) la vaisselle, 5) longues, 6) de cornes, 7) les choses, 8) les vaches, 9) voilà, 10) assez niais, 11) en elle-même, 12) puis, 13) haut, 14) jamais, 15) en colère, 16) mettre, 17) par la, 18) la chose,

1)

gemacht ist, (mit dem Finger 1) auf einen Schwank-kessel 2) zeigend 3),) fallen 4) ließ, habe ich wohl gesehen, daß Sie hierüber böse 5) waren, und ein Ansehen 6) hatten, als ob Ihnen etwas Uebels 7) begegnet 8) wäre. Die Unsrigen hingegen 9) können, ohne Gefahr 10), uns aus den Händen entwischen 11), und Niemand 12) giebt 13) Achtung 14) hierauf.

Ich gestehe 15) Ihnen, sagte Madame Merton ganz leise 16) zu ihrem Gemahl, daß ich nicht weis, was ich von diesem kleinen Knaben sagen soll. Er macht so ungewöhnliche 17) Bemerkungen.

Es traf sich, daß, als während der Mittagstafel, ein Bedienter einen silbernen Schwankkessel von sehr kostbarer 18) Arbeit 19) hatte fallen lassen, Madame Merton über diesen Unfall 20) sehr empfindlich 21) geschienen hatte, und sich nicht enthalten 22) konnte, dem Bedienten wegen seiner Ungeschicklichkeit 23) einen sehr heftigen 24) Verweis 25) zu geben.

Nach 26) dem Nachtisch 27) goß 28) Madame Merton Liqueur 29) in ein kleines Glas 30), und lud 31) Heinrich ein, es zu trinken 32), aber er dank-

---

1) le doigt, 2) une cuvette, 3) montrer, 4) tomber, 5) fachée, 6) un air, 7) le mal, 8) trouver, 9) au lieu, 10) le risque, 11) échapper, 12) personne, 13—14) faire attention, 15) avouer, 16) bas, 17) étranges, 18) précieux, 19) le travail, 20) l'accident, 21) sensible, 22) empcêher, 23) mal-addresse, 24) violente, 25) reprimande. 26) Aprés, 27) le dessert, 28) verser, 29) la liqueur, 30) un verre, 31) inviter, 32) boire,

dankte, und sagte zu ihr, daß er nicht mehr Durst 1) hätte.

Mad. Merton. Es liegt 2) nichts daran, mein Freund. Es ist ein sehr angenehmes 3) Getränke 4), und da Du ein so gutes Kind bist, so würde es mir leid 5) seyn 6), wenn du nichts davon gekostet 7) hättest.

Heinrich. Ich bitte Ihnen um Verzeihung, Madame; aber Herr Barlow hat mich gelehrt 8), daß man nicht essen soll, wenn man nicht Hunger habe, und nichts trinken, bis man Durst hätte; ferner, daß man nichts essen und trinken soll, als solche Sachen, die man ohne Mühe 9) findet, wir würden sonst, wenn wir es nicht finden könnten, traurig werden; man sollte es eben 10) so machen, wie die Vögel, welche nichts als reines 11) Wasser 12) tränken, und ohngeachtet 13) dessen 14) doch täglich sängen 15).

Auf 16) mein 17) Wort 18), sagte Herr Merton, dieser kleine Mensch ist ein großer Philosoph. Wir würden Herrn Barlow recht sehr verbunden 19) seyn, wenn er seine Bemühungen 20) auf Tommy verwenden 21) wollte; dann dieser wird ein großer Knabe, und es ist Zeit, daß er etwas lernt.

Was

---

1) le soif, 2) N'importe, 3) agréable, 4) la boisson, 5—6) être fâché, 7) gouter, 8) apprendre, 9) aisement, 10) justement, 11) pure, 12) l'eau, 13) sans, 14) cela, 15) chanter, 16) sur, 17) ma, 18) parole, 19) obligé, 20) les soins, 21) donner,

1)

Was sagst Du dazu, Tommy? willst 1) Du ein Philosoph 2) werden?

Tommy. Ich weis zwar nicht sehr 3), mein Vater, was dieß ist, ein Philosoph seyn; aber ich weis wohl, daß ich wünschte König 4) zu seyn, weil er viel 5) reicher 6) und besser 7) gekleidet 8) ist als die andern, nichts zu thun hat, ihm Jedermann gehorcht 9), und Furcht 10) vor ihm hat.

Mad. Merton. (indem sie sich erholt 11), und auf Tommy zulauft, um ihn zu umarmen 12). Unvergleichlich 13), mein Sohn! Du würdest wegen einem so erhabenen 14) Verstand 15) auch ein Königreich verdienen 16). Nimm hier ist ein Glas Liqueur für deine so edle 17) Antwort 18). (Während Tommy trinkt.) Und Du, Heinrich! wünschtest 19) Du nicht auch König zu seyn?

Heinrich. In der That 20), Madame, ich glaube, daß ich mich wenig 21) darum bekümmern 22) würde. Ich hoffe 23), daß ich bald groß 24) genug 25) seyn werde, um 26) zu arbeiten 27), und meinen Unterhalt 28) zu verdienen 29). Alsdann werde ich Niemanden nöthig 30) haben, der sich um 31) mich bekümmert 32).

Mad.

1) aimerois-tu à être, 2) un philosophe, 3) trop, 4) le roi, 5) plus, 6) riche, 7) mieux, 8) habillé, 9) obéir, 10) la peur, 11) s'élever, 12) embrasser, 13) à merveille, 14—15) élévation d'esprit, 16) meriter, 17) noble, 18) la reponse, 19) n'aimer, 20) en vérité, 21) guère, 22) se soucier, 23) espérer, 24—25) assez grand, 26) pour, 27) labourer, 28) la vie, 29) gagner, 30) besoin, 31) de, 32) s'embarrasser.

1)

Mad. Merton. (Leise 1) zu ihrem Gemahl, indem sie einen verächtlichen 2) Blick 3) auf Heinrich warf.) Seht 4), welcher Unterschied 5) zwischen 6) den Kindern der Pächter und den Kindern der Edelleute 7).

Herr Merton. (Noch leiser) meine Gemahlin, ich bitte Sie; denn ich bin nicht sehr 8) gewiß 9), ob der Vortheil 10) auf der Seite unsers Sohnes sey. — (Zu Heinrich) Aber würde es Dir nicht sehr lieb seyn, wann Du reich wärest, mein kleiner Freund?

Heinrich. Nein, wahrhaftig nicht, mein Herr!

Mad. Merton. Und warum denn, wenn es Dir gefällig ist?

Heinrich. Dieß 11) kömmt 12) daher 13), daß der einzige reiche Mann, welchen ich vor Ihnen gekannt 14) habe, der Ritter *) Tayaud ist, welcher mitten 15) durch das Getraid 16) der Landleute läuft, ihre Hecken 17) niederreißt 18), auf ihre jungen Hüner 19) loszieht 20), ihre Hunde 21) tödtet 22), ihr Vieh 23) verstümmelt 24): und daß man sagt, daß er dieß alles thut, weil er reich ist. Aber Jedermann haßt 25) ihn, ob schon man es

1) bas, 2) dedain, 3) le regard, 4) Voyez, 5) la différence, 6) entre, 7) le nobles, 8) bien, 9) sur, 10) l'avantage, 11—13) c'est, 14) connoitre, *) Chevalier, 15) à travers, 16) les bleds, 17) les haies, 18) renverser, 19) les poules, 20) tirer sur, 21) les chiens, 22) tuer, 23) le bétail, 24) estropier, 25) hair,

es nicht wagt 1), ihm es in's 2) Gesicht 3) zu sagen; und ich möchte von Niemand gehaßt seyn.

Mad. Merton. Würde es dir leid 4) seyn, ein schönes Kleid 5) zu haben, um dich zu putzen 6), einen Wagen 7), um bequem 8) zu fahren 9), und Bediente, die dir gehorchten?

Heinrich. Halten 10) Sie, Madame, ein Kleid ist so gut als das andere, wenn es bequem 11) ist, und mich warm 12) hält 13). — Ich habe keinen Wagen nöthig, so lange ich zu Fuß 14) überall 15) hingehen 16) kann, wo es mir gefällig ist. Was 17) die Bedienten betrifft 18), so sehe ich, daß Ihnen, ungeachtet 19) der Anzahl 20), die Sie haben, doch beständig etwas fehlt; und ich wüßte nicht, zu was ich sie gebrauchen 21) sollte, wann ich deren nur zwey zu meinen Befehlen hätte.

Madame Merton fuhr fort, ihn mit verächtlichen Blicken anzusehen, that aber keine Frage mehr an ihn.

Abends wurde Heinrich wieder zu seinem Vater zurückgesandt 22), welcher ihn fragte, was er im Schloße 23) gesehen, und wie er den Tag zugebracht 24) hätte.

Hein=

---

1) oser, 2—3) en face, 4) fâché, 5) un habit, 6) parer, 7) un carrosse, 8) à l'aise, 9) porter, 10) tenez, 11) propre, 12) chaud, 13) tenir, 14) à pied, 15) par tout, 16) aller, 17—18) pour ce-qui est, 19) malgré, 20) le nombre, 21) employer, 22) renvoyer, 23) le château, 24) passer,

1)

Heinrich. Ach! sie hatten sehr viel Gütigkeit 1) gegen mich, wofür ich Ihnen recht sehr verbunden 2) bin; aber ich würde lieber hier gespeißt haben: denn ich habe mich niemals so in Verlegenheit 3) gesehen, einen Bissen 4) in Mund 5) zu bringen 6). Da war 7) ein Mann, um die Teller 8) aufzuheben 9), ein Anderer, um einzuschenken 10), und noch ein Anderer, um hinter 11) meinem Stuhle 12) zu stehen, als wenn ich blind 13) geworden wäre, nur eine 14) Hand 15) hätte, oder nicht so viel Kraft 16) besäße, mich selbst zu bedienen. Es waren 17) so viele Umstände 18), um eine Sache wegzunehmen 19), und eine andere an deren Stelle zu setzen, daß ich niemals glaubte, daß man damit zu Ende 20) kommen 21) würde. Nach dem Mittagsessen war ich genöthigt 22), über 23) zwey Stunden sitzen 24) zu bleiben, indessen 25) Madame Merton nicht so freundschaftlich, wie Herr Barlow, sondern indem sie mit den Achseln 26) zuckte 27), mit mir sprach, ob ich nicht die schönen Kleider liebte, und ob ich nicht reich seyn wollte, um gehaßt zu seyn, wie Ritter Tayaud.

Indessen, daß sie also auf dem Pachtgut 28) sprachen 29), beschäfftigte 30) man sich auf dem Schloß

1) des bontés, 2) obligé, 3) embarrassé, 4) un morceau, 5) la bouche, 6) mettre, 7) il y avoit, 8) les assiettes, 9) lever, 10) verser à boire, 11) derrière, 12) la chaise, 13) aveugle, 14—15) manchat, 16) la force, 17) il y avoit, 18) façons, 19) emporter, 20) à bout, 21) venir, 22) obligé, 23) pendant, 24) assis, 25) tandisque, 26) les épaules, 27) hausser, 28) la ferme, 29) discourir, 30) s'occuper,

Schloß die Verdienste 1) des kleinen Heinrichs zu untersuchen 2). Madame Merton erkannte 3) seine Herzhaftigkeit 4) und seine Freymüthigkeit 5); sie gab 6) auch dessen Herzensgüte 7) und natürliches Wohlwollen 8) zu; aber sie bemerkte 9) auch, daß er in seinen Vorstellungen 10) etwas 11) ungestümmes 12), und einen Mangel 13) an Feinheit 14) hätte, welche beständig die Kinder der niedern 15) und mittlern 16) Klasse 17 des Volkes 18) unter 19) die Kinder der Leute 20) vom 21) Stande 22) herabsetzt. Herr Merton im Gegentheil behauptete 23), daß er niemals ein Kind gesehen habe, dessen 24) Gefühle 25) und Eigenschaften 26) ihm mehr Ehre 27) machen sollten, selbst in den erhabensten 28) Ständen 29). Ich kann mich nicht enthalten 30), sagte er, sehr 31) ernstlich 32) zu versichern 33), daß dieser kleine Bauer in seiner Seele 34) die Kennzeichen 35) des wahren 36) Adels 37) trägt. Ob ich schon eifrigst 38) wünsche 39), daß mein Sohn die Eigenschaften 40) besäße 41), die seiner Geburt 42) Ehre

1) le mérite, 2) examiner, 3) reconnoitre, 4) la bravoure, 5) la franchisse, 6) convenir, 7) la bonté de coeur, 8) la bienveillance, 9) observer, 10) les idées, 11 — 12) une roideur, 13) le défaut, 14) la delicatesse, 15) basse, 16) moyenne, 17) la classe, 18) le peuple, 19) au-déssous, 20 — 22) de gens comme il faut, 23) soutenir, 24) dont, 25) les sentimens, 26) les qualités, 27) l'honneur, 28) plus relevées, 29) *les* conditions, 30) s'empecher, 31) très, 32) sérieusement, 33) assurer, 34) l'ame, 35) les caractères, 36) veritable, 37) la noblesse, 38) avec ardeur, 39) desirer, 40) les qualités, 41) posseder, 42) la naissance, 1)

Ehre 1) machten, so würde ich doch stolz 2) seyn bey dem Gedanken, daß er in keinem 3) Stücke 4) unter dem Sohne des Pächters Sandfort stünde 5).

Ob Madame Merton den Beobachtungen 6) ihres Gemahls vollkommen 7) beystimmte 8), kann ich nicht entscheiden 9); aber ohne ihren Beyfall 10) zu erwarten, fuhr er also fort: Wenn ich Ihnen heute über diesen Punkt 11) mehr als gewöhnlich 12) beseelt 13) zu seyn scheine, so müßen Sie es mir verzeihen 14), meine theuerste Freundin, und diesen Eifer 15) bloß der Theilnahme 16) an dem Glücke 17) unsers lieben Tommy zuschreiben 18). Ich fühle 19), daß wir ihn aus Zärtlichkeit bis auf diesen Tag mit allzu großer Nachsicht 20) erzogen 21) haben. Die Sorgfalt, welche wir uns genommen haben, von ihm jeden mühsamen 22) Eindruck 23) zu entfernen, hat nur dazu gedient, ihn schwach 24) und zaghaft 25) zu machen. Indem wir suchten, allen seinen Wünschen 26) zuvorzukommen 27), haben wir seine Einbildung 28) mit seltsamen 29) Einfällen 30) und Eigensinn 31) angefüllt 32); und um ihm einige leichte 33) Widerwärtigkeiten 34) zu ersparen 35), haben wir ihn verhindert 36), die Kennt-

---

1) honorer, 2) fier, 3) aucun, 4) égard, 5) descendre, 6) les observations, 7) pleinement, 8) acceder, 9) décider; 10) le suffrage, 11) le point, 12) ordinaire, 13) animé, 14) pardonner, 15) la chaleur, 16) l'intèret, 17) le bonheur, 18) attribuer, 19) sentir, 20) l'indulgence, 21) traiter, 22) penible, 23) l'impression, 24) foible, 25) pusillanime, 26) les desirs, 27) prévenir, 28) l'imagination, 29 — 30) les fantaisies, 31) la caprice, 32) remplir, 33) legère, 34) la contrariété, 35) épargner, 36) empêcher,

1)

Kenntnisse 1) seines Alters 2) zu erlangen 3), und sich auf diejenigen, welche einstens mit seiner Lage 4) übereinkommen, vorzubereiten 5). — Es ist schon lange Zeit, daß ich diese Bemerkungen 6) im Stillen 7) gemacht habe; aber die Besorgniß 8), Ihnen Kummer 9) zu verursachen 10), hat mich zurückgehalten 11). Allein die Betrachtung 12) seines wahren Vortheils soll endlich über alle Gründe 13) den Vorzug erhalten 14). Es hat mich in diesem Augenblick ein Entschluß 15) eingenommen 16), welcher, wie ich hoffe, Ihnen nicht misfällig 17) seyn wird. Es ist dieser, daß ich ihn der Sorgfalt des Herrn Barlow anvertrauen 18) will, wenn er seine Erziehung 19) auf sich zu nehmen 20) geneigt ist. Ich denke, daß die zufällige 21) Verbindung 22), sich nach den zwey Kindern einzurichten 23), für den unserigen, der glücklichste Zufall 24) seines Lebens werden kann. — Ich will dem Pächter vorschlagen 25), auf einige Jahre alle Kosten 26) des Lebens Unterhalts 27) seines Sohnes über mich zu nehmen, damit 28) er neben Tommy erzogen 29) werden kann, um ihm einen Gegenstand 30) einer beständigen 31) Nacheiferung 32) zu verschaffen 33).

Nach-

1) les connoiſſances, 2) l'âge, 3) acquerir, 4) la situation, 5) préparer, 6) les remarques, 7) en silence, 8) la crainte, 9) la peine, 10) causer, 11) retenir, 12) la considération, 13) les motifs, 14) prévaloir, 15) une resolution, 16) faire embraſſer, 17) désagréable, 18) confier, 19) l'éducation, 20) se charger, 21) accidentelle, 22) la liaison, 23) se former, 24) l'evenement, 25) proposer, 26) les frais, 27) l'entretien, 28) afinqu', 29) elever, 30) un sujet, 31) continuelle, 32) l'emulation, 33) fournir,

Nachdem 1) Herr Merton dieses Gespräch 2) mit einem gewissen 3) Grad 4) von Standhaftigkeit 5) gehalten 6) hatte, und der Vorschlag 7) selbst 8) nichts Unbilliges 9) enthielt, so machte Madame Merton auch keine Einwürfe 10), und willigte 11), obschon mit Schmerzen 12), ein, sich von ihrem Sohne zu trennen 13).

Nachdem Herr Barlow den folgenden 14) Sonntag 15) zum Mittagsessen auf das Schloß eingeladen 16) worden war, nahm ihn Herr Merton nach der Mahlzeit 17) bey Seite, und eröffnete 18) ihm mit Freymüthigkeit 19) die Aussichten 20), die er sich von ihm, wegen der Erziehung des Tommy, gemacht 21) hätte 22).

Nachdem Herr Barlow für das so schmeichelhafte 23) Kennzeichen 24) von Achtung 25) und Zutrauen gedankt 26) hatte, wollte er sich wegen den Schwierigkeiten 27) dieser Unternehmung 28) entschuldigen 29); aber das Gespräch 30), in welchem er dieselben darstellte 31), war so voll Beredsamkeit 32) und Verstand 33), daß Herr Barlow um so feuriger 34) wurde, ihn anzutreiben 35), die

1) Comme, 2) le discours, 3) certain, 4) le degré, 5) la fermeté, 6) tenir. 7) la propoſition, 8) en elle-meme, 9) deraisonnable, 10) l'objection, 11) consentir, 12) la peine, 13) se séparer, 14) suivant, 15) le dimanche, 16) inviter, 17) le repas, 18) faire part, 19) la franchise. 20) les vues, 21-22) avoir formée, 23) flateuſſe, 24) la marque, 25) l'estime, 26) remercier, 27) difficultés, 28) l'entreprise, 29) s'excuser, 30) le discours, 31) exposer, 32) l'eloquence, 33) la raison, 34) plus ardent, 35) solliciter,

die Früchte 1) seiner Betrachtungen 2) und Klugheit 3) dem Glücke seines Sohnes zu weihen 4). Er betheuerte 5) ihm, daß dieser Gegenstand 6) in seinen Augen 7) von so großer Wichtigkeit 8) wäre, daß ihm die Aufopferung 9) eines Theils 10) seiner Reichthümer 11) nichts kosten 12) würde, um denselben zu erreichen 13).

Herr Barlow hielt 14) ihn bey diesen Worten 15) auf, und sagte zu ihm: Verzeihen 16) Sie, mein Herr! daß ich mir die Freyheit 17) nehme, Sie zu unterbrechen 18), um Ihnen meine Grundregeln 19) über diesen Gegenstand 20), zu welchem Sie sich verbindlich 21) machen 22) wollen, zu erklären 23).

Ich will wohl, während einiger Monate 24), alle Mittel 25) versuchen 26), die in meinen Kräften 27) seyn werden, um mich zu bemühen 28), Ihren väterlichen 29) Absichten 30) zu begegnen 31), aber ich setze 32) eine unumgängliche 33) Bedingniß 34) fest. Diese ist, daß Sie mir erlauben 35), Ihnen mit aller der Uneigennützigkeit 36) zu dienen, welcher 37) ich mich befleißige 38). Wenn der

1) les fruits, 2) les reflexions, 3) les lumières, 4) consacrer, 5) protester, 6) l'objet, 7) les yeux, 8) l' importance, 9) le sacrifice, 10) la partie, 11) les richesses, 12) coûter, 13) parvenir, 14) l'arrêter, 15) les mots, 16) pardonner, 17) la liberté, 18) interrompre, 19) les principes, 20) le sujet, 21-22) aller engager, 23) declarer, 24) les mois, 25) les moyens, 26) essayer, 27) le pouvoir, 28) tacher, 29) paternelle, 30) les vues, 31) repondre, 32) mettre, 33) indispensable, 34) la condition, 35) permettre, 36) le désinteressement, 37) dont, 38) faire profession,

der Plan 1), welchen ich mir zu befolgen 2) vorgenommen 3) habe, mit Ihren Entwürfen 4) übereinstimmt 5), so werde ich die Bemühungen 6) mit Ihrem Sohne so lange fortsetzen 7), als Sie es wünschen 8). Indessen 9), da ich glaube 10), in seinem Charakter verschiedene 11), durch zu blinde 12) Nachsicht 13) erzeugte 14) Fehler 15) bemerkt 16) zu haben, so dünkt 17) mich, daß ich um so ungezwungener 18) seyn werde, das Ansehen 19), welches mir um dieselben zu verbessern 20) nöthig 21) ist, auszuüben 22), so, daß ich in seinen Augen, und in denen Ihrer Familie mehr den Titel 23) eines Freundes 24), als den eines Hofmeisters 25) annehmen 26) kann.

Welchen Widerstand 27) die natürliche Freygebigkeit 28) des Herrn Mertons ihn auch anwenden 29) ließ, einen so sehr uneigennützigen 30) Vorschlag zu bekämpfen 31), so ward er doch endlich gezwungen 32), darein 33) zu willigen 34); und den andern Tag darauf wurde Tommy in dem Hause 35) des Herrn Barlows eingeführt 36), welches nur ungefähr 37) zwey Meilen 38) von dem Schloße entfernt 39) war.

Den

1) le plan, 2) suivre, 3) se proposer, 4) les idées, 5) accorder, 6) les soins, 7) continuer, 8) desirer, 9) en attendant, 10) croire, 11) plusieurs, 12) aveugle, 13) l'indulgence, 14) enfantés, 15) les defauts, 16) appercevoir, 17) sembler, 18) plus libre, 19) l'autorité, 20) réformer, 21) necessaire, 22) exercer, 23) le titre, 24) l'ami, 25) un gouverneur, 26) prendre, 27) la resistance, 28) la générosité, 29) employer, 30) désinteressée, 31) combattre, 32) obliger, 33) y, 34) souscrire, 35) la maison, 36) conduire, 37) environ, 38) les milles, 39) eloignée,

1)

Den andern 1) Tag 2) nach seiner Ankunft 3), nachdem Herr Barlow mit Heinrich Sandfort und ihm gefrühstückt 4) hatte, ließ er sie alle zwey in seinen Garten 5) gehen 6). Er nahm ein Grabscheid 7), und nachdem er dem Heinrich ein etwas 8) leichteres 9) gegeben hatte, fiengen 10) sie einer und der andere mit einer außerordentlichen 11) Thätigkeit 12) an zu arbeiten 13). — Alle diejenigen, welche essen 14), sagte er zu Tommy, sollen dazu mitwirken 15), die Früchte 16), welche sie ernähren 17), hervorzubringen 18). Dieß ist's, warum 19) Heinrich und ich es uns zur Pflicht 20) machen, das Land 21) anzubauen 22). Dieses hier ist mein Beet 23), welches mir in der Theilung 24) zugefallen 25) ist, jenes andere ist das seinige. Jeden Tag wenden wir eine oder zwey Stunden zur Arbeit 26) an. Wenn Ihr Euch zu uns gesellen 27) wollet, so will ich Euch ein kleines Stück 28) Land anweisen 29), welches Ihr anbauen werdet, und alles, was es hervorbringen 30) wird, wird Euer seyn.

Nein, in der That 31), erwiederte 32) Tommy mit einem verächtlichen 33) Tone 34). Ich bin

Edel-

1—2) le lendemain, 3) l'arrivée, 4) déjeûné, 5) le jardin, 6) faire entrer, 7) une bêche, 8) plus, 9) légère, 10) commencer, 11) extrême. 12) l'activité, 13) travailler, 14) manger, 15) concourir, 16) les fruits, 17) nourrir, 18) faire naître, 19) pourquoi, 20) le devoir, 21) la terre, 22) cultiver, 23) le carreau, 24) la partage, 25) échu, 26) le travail, 27) joindre, 28) le coin, 29) assigner, 30) produire, 31) en verité, 32) repliquer, 33) dedaigneux, 34) l'air,

1)

Edelmann 1), und fühle 2) mich nicht dazu geschaffen 3), wie ein Bauer 4) zu arbeiten 5). — Alles, wie es Euch gefällt 6), Herr Edelmann, erwiederte Herr Barlow, aber Heinrich und ich, welche nicht darüber erröthen 7), uns nützlich 8) zu machen 9), gehen, uns mit unserer Arbeit 10) zu beschäfftigen 11).

Nach 12) Verlauf zweyer Stunden, sagte Herr Barlow, daß es Zeit sey auszuruhen 13), und indem er Heinrich bey der Hand nahm, führte er ihn in einen sehr artigen 14) Pavillon 15), wo er ihn sitzen 16) ließ 17). Hierauf 18) gieng er, Kirschen 19) abzupflücken 20), welche sie mit einander 21) theilten 22). Tommy war hinzu gelaufen, in der Hoffnung 23), im 24) Drittheil 25) mit ihnen zu seyn. Als er sie aber ganz alleine essen sah, ohne 26) ihn einiger 27) Aufmerksamkeit 28) zu würdigen 29), konnte er seinen Zorn 30) nicht zurück 31) halten, und fieng 32) an zu weinen 33). Was habt ihr denn, sagte Herr Barlow ganz kalt 34) zu ihm? Tommy blickte 35) ihn mit einer stolzen 36) Miene 37) an, und gab ihm keine Antwort 38). O! mein Herr, wenn Ihr

---

1) le gentil-homme, 2) sentir, 3) fait, 4) le paysan, 5) travailler, 6) plaire, 7) rougir, 8) utile, 9) rendre, 10) ouvrage, 11) occuper, 12) au bout, 13) se reposer, 14) joli, 15) Pavillon, 16) asseoir, 17) faire, 18) ensuite, 19) les cerises, 20) cueillir, 21) ensemble, 22) partager, 23) l'espérance, 24) en, 25) tiers, 26) sans, 27) aucune, 28) l'attention, 29) éstimer, 30) le dépit, 31) retenir, 32) se mettre, 33) pleurer, 34) froidement, 35) regarder, 36) fier, 37) un air, 38) la reponse,

Ihr mir nicht antworten 1) wollet, so seyd Ihr ungezwungen 2), Stillschweigen 3) zu beobachten 4). Niemand 5) ist hier gezwungen 6) zu reden. Tommy wurde 7) durch diese Worte 8) noch mehr bestürzt 9); und da er seinen Zorn 10) nicht mehr verbergen 11) konnte, so gieng 12) er aus dem Pavillon heraus, eben 13) so erstaunt 14) als verwirrt 15) sich an einem Orte 16) zu befinden 17), wo Niemand um seine mürrische 18) Art 19) sich bekümmerte 20).

Als die Kirschen alle gespeist waren, schlug 21) Herr Barlow dem Heinrich vor, in dem benachbarten 22) Walde 23) spazieren 24) zu gehen 25). Heinrich nahm, wie man es glauben kann, ohne 26) Mühe 27) eine so angenehme 28) Einladung 29) an. Die Witterung 30) war diesen Tag reizend 31). Sie hatten eine unendliche 32) Freude 33), die kühle 34) Luft 35) und den angenehmen 36) Geruch 37), welchen die wilden 38) Waldlilien 39) von 40) allen 41) Seiten 42) verbreiteten 43), zu genießen 44). Herr Barlow wußte 45) beständig 46) Unterricht 47) mit Vergnü-

1) repondre, 2) libre, 3) le silence, 4) garder, 5) Personne, 6) obligé, 7) demeurer, 8) les paroles, 9) déconcerté, 10) la colère, 11) cacher, 12) sortir, 13) egalement, 14) surpris, 15) confus, 16) l'endroit, 17) se trouver, 18—19) l'humeur, 20) se mettre en peine, 21) proposer, 22) voisine, 23) la forêt, 24—25) d'aller promener, 26) sans, 27) peine, 28) agréable, 29) invitation, 30) le tems, 31) charmant, 32) infinie, 33) la joie, 34—35) la fraicheur de l'air, 36—37) les parfums, 38) sauvage, 39) le chèvre-feuille, 40—42) de tous côtés, 43) repandre, 44) jouir, 45) savoir, 46) toujours, 47) l'instruction,

gnügen 1) zu verbinden 2). Er machte Heinrich auf eine Menge 3) artiger Pflanzen 4), welche er nicht kannte 5), und von denen er ihn die Natur 6) und Eigenschaften 7) lehrte, aufmerksam.

Während 8) dieser Zeit irrte 9) Tommy traurig 10) in dem Garten herum, ohne Jemand zu finden 11), mit dem er sich die 12) Zeit 13) vertreiben 14) konnte. Er wartete 15) mit der größten Unlust 16), daß Herr Barlow und Heinrich von ihrem Spaziergange 17) zurück 18) kommen würden. Sie kamen 19 endlich an, und begaben 20) sich in den Saal 21) zum speisen. Tommy, welcher eine große 22) Lust 23) zum 24) Essen 25) hatte, gieng ganz getrost 26) seine Stelle 27) bey dem Tische 28) einzunehmen 29). Herr Barlow hielt 30) ihn aber zurück, und sagte zu ihm: Mein Herr! wenn Ihr ein zu großer 31) Edelmann seyd, um für euch zu arbeiten, so werden wir, die es nicht sind, uns keineswegs bemühen 32), für die Faulen 33) zu arbeiten. Tommy zog 34) sich in einen Winkel 35) zurück, und es preßte 36) ihm Thränen 37) aus, indem sein Herz 38) zum zerspringen 39) bereit 40) war. Aber Hein=

---

1) le plaisir, 2) allier, 3) le nombre, 4) les plantes, 5) connoitre, 6) la nature, 7) les propriétès, 8) pendant, 9) errer, 10) tristement, 11) trouver, 12—14) s'amuser, 15) attendre, 16) l'ennui, 17) la promenade, 18) retour, 19) arriver, 20) se rendre, 21) la salle, 22—25) un grand appetit, 26) bonnement, 27) la place, 28) la table, 29) prendre, 30) arrêter, 31) trop, 32) se soucier, 33) les paresseux, 34) se retirer, 35) le coin, 36) pousser, 37) les sanglots, 38) le coeur, 39) se fendre, 40) prêt.

Heinrich, welcher es nicht ertragen 1) konnte, seinen Freund so unglücklich 2) zu sehen, wandte 3) sich herzlich 4) gegen Herrn Barlow, indem seine Augen von Thränen 5) feucht waren, und fragte ihn, ob er es erlauben 6) wollte, ihm den Theil 7) seines Mittagsessen zu geben. Gewißlich 8), mein Freund, sagte Herr Barlow zu ihm, Ihr habt es genugsam 9) verdient 10). Wohlan 11)! erwiederte er mit 12) Lebhaftigkeit 13), ich gehe, es dem armen 14) Tommy zu geben, der es nöthiger 15) hat, als ich. Indem er diese Worte gesagt hatte, lief 16) er, ihm seinen Teller 17) in den Winkel hinzubringen 18), wo er sich gesetzt hatte. Tommy nahm 19) es an, und dankte 20) ihm, ohne es zu wagen, die Augen aufzuheben 21), welche er gegen 22) die Erde geheftet 23) hatte. Ich sehe, sagte Herr Barlow, daß, ob 24) es die Edelleute schon unter 25) ihrer Würde 26) finden 27), für sich selbst zu arbeiten, sie sich doch nicht verächtlich 28) zu 29) machen 30) befürchten 31), das Brod 32), um welches die andern soviel 33) gearbeitet haben, zu nehmen. Auf diesen beißenden Vorwurf vergoß 34) Tommy mehrere 35) bittere 36) Thränen, welche er bis jetzt noch zurück 37) gehalten hatte.

Den

---

1) supporter, 2) malheureux, 3) tourner, 4) tendrement, 5) les larmes, 6) permettre, 7) la partie, 8) certainement, 9) assez, 10) gagner, 11) Eh bien, 12—13) en vivacité, 14) pauvre, 15) plus besoin, 16) courir, 17) l'assiette, 18) porter, 19) prendre, 20) remercier, 21) lever, 22) vers, 23) fixer, 24) si, 25) au-dessous, 26) la dignité, 27) trouver, 28—30) s'avilir, 31) craindre, 32) la pain, 33) tant, 34) verser, 35) plus, 36) amère, 37) retenir,

1)

Den andern Tag giengen Herr Barlow und Heinrich bey 1) guter 2) Zeit 3) in den Garten, das Umreißen 4) der 5) Felder 6) vom vorigen 7) Tage 8) wieder vorzunehmen 9). Kaum 10) hatten sie angefangen 11), als Tommy zu 12) ihnen Beyden 13) gelaufen kam, und auch ein kleines Grabscheid 14) haben wollte, welches ihm Herr Barlow gab. Da es das erstemal war, daß er sich es einfallen 15) ließ, davon Gebrauch 16) zu machen, so regierte 17) er dasselbe mit vielem Versehen 18), und es konnte nicht fehlen, daß er sich nicht öfters 19) sehr harte 20) Stöße 21) an die Beine 22) gab. Herr Barlow hatte die Gefälligkeit 23), ihn von seiner Arbeit innenhalten 24) zu lassen, um ihm zu zeigen 25), wie er sich dieses Instruments 26) bedienen 27) sollte. — Er benahm 28) sich hierauf 29) etwas 30) besser 31) dabey 32), — nach 33) diesem noch besser. Endlich 34) machte er es so gut 35), daß er nach 36) Verlauf 37) einer Stunde einem Gärtner 38) Lehrling 39) selbst würde haben Unterricht 40) ertheilen können. Nachdem ihre Morgen 41) Arbeit 42) geendiget 43) war, begaben sie sich alle drey in den

---

1—3) de bonne heure, 4—6) le défrichement, 7—8) de la veille, 9) reprendre, 10) à peine, 11) commencer, 12) auprès, 13) d'eux, 14) la bêche, 15) s'aviser. 16) l'usage, 17) manier, 18) la gaucherie, 19) plusieurs fois, 20) rude, 21) le coup, 22) les jambes, 23) la complaisance, 24) suspendre, 25) montrer, 26) l'instrument, 27) se servir, 28) prendre, 29) alors, 30) un peu, 31) mieux, 32) y, 33) puis, 34) Enfin, 35) bien, 36—37) au bout, 38) jardinier, 39) l'apprentif, 40) la leçon, 41) la matinée, 42) l'ouvrage, 43) achevé,

den Pavillon. Man bediente ihn mit Kirschen, und Tommy empfand 1) eine lebhafte 2) Freude 3), sich herzlich 4) eingeladen zu sehen, seinen Antheil 5) davon zu nehmen. Er fand sie viel 6) schmackhafter 7), als er sie in seinem Leben gespeißt hatte, weil die Bewegung 8), die er sich in 9) freyer 10) Luft 11) gemacht, ihm Appetit gemacht 12) hatte. Nach dieser fröhlichen 13) Mahlzeit 14) zog 15) Herr Barlow ein Buch 16) aus seiner Tasche 17), und ersuchte den Tommy, Ihnen eine Geschichte 18) vorzulesen. Tommy erröthete 19), indem er mit einer bestürzten 20) Art 21) gestand 22), daß er niemals lesen gelernt habe. Ich bin dieserwegen sehr 23) bekümmert 24) um Euch, sagte Herr Barlow, denn ihr verliert 25) dadurch ein sehr großes Vergnügen. — In diesem Falle 26) überlasse 27) ich diese Ehre 28) dem braven 29) Heinrich. — Hierauf nahm Heinrich das Buch, und las folgendes.

Der

1) sentir. 2) vive, 3) l'allégresse, 4) cordialement, 5) la part, 6) plus, 7) delicieuses, 8) l'exercice, 9) en, 10) plein, 11) l'air, 12) donner, 13) joyeux, 14) le repas, 15) tirer, 16) un livre, 17) la poche, 18) une historiette, 19) rougir, 20) confus, 21) l'air, 22) avouer, 23) bien, 24) fâché, 25) perdre, 26) le cas, 27) ceder, 28) l'honneur, 29) brave,

Der Korbmacher 1).

In einem weit 2) von hier entfernten Lande 3) war ein reicher 4) Mann, welcher den größten Theil seiner Zeit auf das Essen 5), Schlafen 6), oder Trinken 7), und den übrigen 8) Theil 9) zur Aufsuchung 10) eitler 11) Vergnügungen anwandte 12). Unaufhörlich 13) von Bedienten 14) umgeben 15), welche sich bestrebten 16), seine Befehle 17) blindlings 18) zu vollziehen 19), und ihm mit betrügerischen 20) Zeichen 21) von Ehrfurcht 22) zu bedienen, wurde 23) er hochmüthig 24), grob 25) und eigensinnig 26). Man hatte ihn von 27) Kindheit 28) an 29) so wenig gewöhnt 30), die Wahrheit 31) zu hören 32), daß er sich einbildete 33), das Recht 34) zu haben, Jedermann 35) zu befehlen 36); und er war überzeugt 37), daß die Armen 38) keine andere Bestimmung 39) hätten, als ihm zum Spielzeug 40) seiner Launen 41) zu dienen. —

Bey

1) le Vannier, 2) éloigné, 3) le pays, 4) riche, 5) à manger, 6) dormir, 7) boire, 8—9) le reste, 10) à rechercher, 11) frivoles, 12) employer, 13) continuellement, 14) les domestiques, 15) entouré, 16) s'empresser, 17) les ordres, 18) aveuglement, 19) exécuter, 20) trompeuses, 21) les marques, 22) le respect, 23) devenir, 24) orgueilleux, 25) insolent, 26) capricieux, 27—29) dès l'enfance, 30) accoutumer, 31) la verité, 32) entendre, 33) imaginer, 34) le droit, 35) à tout le monde, 36) commander, 37) persuadé, 38) les pauvres, 39) la destination, 40) le jouet, 41) les fantaisies,

1)

Bey nahe 1) unter 2) den Mauern 3) des Schloßes 4) dieses reichen 5) Mannes wohnte 6) ein armer, aber ehrlicher 7) und fleißiger 8) Mann, welcher sich beliebt 9) und geschätzt 10) bey allen seinen Nachbaren 11) machte. Er verdiente 12) sich 13) seinen 14) Lebensunterhalt 15) kümmerlich 16) mit Korbmachen 17) von den Binsen 18), welche auf einem sumpfigen 19) Lande 20) an der 21) Seite seiner Strohhütte 22) wuchsen. Aber, ob er schon verbunden 23) war, vom 24) Morgen 25) bis zum Abend 26) zu arbeiten, um seinen Unterhalt 27) zu erwerben 28); ob er schon nichts zu seiner Nahrung 29) nahm, als Reis 30), Erbsen 31), oder andere Hülsenfrüchte 32), und ohngeachtet er kein anderes Bette 33) hatte, als die Bündel 34) von Binsen, deren er sich zur Verfertigung 35) seiner Körbe bediente, so unterließ 36) er doch nicht, beständig vergnügt 37) und fröhlich 38) zu seyn. Seine Arbeit machte ihm so guten Appetit, daß er die schlechtesten 39) Gerichte 40) sehr schmackhaft fand, und er fiel 41) alle Abend in

1) Presque, 2) sous, 3) les murs, 4) le chateau, 5) opulent, 6) demeurer, 7) honnête, 8) industrieux, 9) chérir, 10) respecter, 11) les voisins, 12—15) gagner sa vie, 16) péniblement, 17) faire des corbeilles, 18) les joncs, 19) marecageuse, 20) la terre, 21) à côté, 22) la chaumière, 23) obligé, 24) depuis, 25) le matin, 26) le soir, 27) l'entretien, 28) gagner, 29) la nourriture, 30) le riz, 31) le pois, 32) les legumes, 33) le lit, 34) les faisceaux, 35) la fabrication, 36) laisser, 37) satisfait, 38) joyeux, 39) plus grossiers, 40) les mets, 41) s'endormir.

in einen so sanften Schlaf 1), daß das härteste 2) Bette ihn nicht verhindern 3) konnte, die Süßigkeiten 4) desselben zu genießen 5).

Der reiche Mann hingegen, des Nachts wollüstig 6) auf ein feines Pflaumenbett 7) ausgestreckt 8), konnte nicht schlafen, weil er den ganzen Tag in seiner Weichlichkeit 9) schläfrig 10) zugebracht 11) hatte. Er genoß die leckerhaftesten 12) Speisen 13), womit seine Tafel besetzt 14) war, ohne Vergnügen, weil er sich nicht genug Bewegung machte, um sich Appetit zu verschaffen; und er war öfters unpaß 15), weil sein durch Gefräßigkeit 16) geschwächter 17) Magen 18) sich weigerte 19), seine Nahrung 20) zu verdauen 21). Da er Niemanden nichts Gutes 22) erzeigte 23), so hatte er auch keine Freunde. Dagegen 24) ward er von allen seinen Vasallen 25) verabscheut 26), welche er in beständiger Unterdrückung 27) hielt 28), und bis auf seine Bedienten, war Niemand, der seinen Namen aussprechen 29) konnte, ohne ihn zu verachten 30), oder ihm zu fluchen 31).

Unfähig 32) etwas in sich selbst zu finden, das seine schwarze 33) Melankolie 34) zerstöhren 35) konnte,

1) le sommeil, 2) plus dur, 3) empêcher, 4) les douceurs, 5) gouter, 6) mollement, 7) le duvet, 8) etendu, 9) la molleſſe, 10) aſſoupi, 11) paſſé, 12) friands, 13) les mets, 14) charger, 15) indiſposé, 16) la gloutonnerie, 17) aſſoibli, 18) l'eſtomac, 19) refuſer, 20) les alimens, 21) digérer, 22) de bien, 23) faire, 24) en revanche, 25) les vaſſaux, 26) déteſté, 27) l'oppreſſion, 28) tenir, 29) prononcer, 30) mepriſer, 31) maudire, 32) incapable, 33) noire, 34) la melancholie, 35) diſſiper,

konnte, war er mürrisch 1) gegen alle diejenigen, welche er für glücklicher hielt, als sich selbst. Auf seinen Spaziergängen, welche er in einem Tragesessel 2), worin er sich knechtischer 3) Weise 4) auf den Schultern 5) seiner Bedienten tragen 6) ließ, machte, kam 7) er täglich vor der Strohhütte des armen Korbmachers vorbey, welcher im Frieden 8) auf der Thürschwelle 9) saß, und aus voller Kehle 10) sang, indem er seine Körbe machte. Der reiche Mann konnte dieß nicht lange 11) ohne Neid 12) ansehen. Was? sagte er, einen geringen 13) Handwerksmann 14), welcher alle Tage arbeitet, um einen elenden 15 Unterhalt 16) zu verdienen, sehe ich beständig zufrieden; und ich — welcher so große Reichthümer 17) besitze 18), — ich — der ich von weit 19) größerer 20) Wichtigkeit 21) bin, als eine Million 22) solcher Geschöpfe 23), wie diese, ich befinde 24) mich niemals glücklich! — Diese Betrachtung 25) entstund 26) so oft in seinem Gemüthe 27), daß er bald gegen diesen Mann die Triebe 28) des stärksten 29) Hasses 30) empfand 31). Wenig 32) gewohnt 33), seine

---

1) de l'humeur, 2) le palanquin, 3—4) servilement, 5) les épaules, 6) porter, 7) passer, 8) paisiblement, 9) s'ur le seuil de sa porte, 10) le gosier, 11) long tems, 12) l'envie, 13) vil, 14) l'artisan, 15) miserable, 16) la subsistance, 17) les richesses, 18) posseder, 19) plus, 20) grande, 21) importance,. 22) un 'million, 23) les creatures', 24) trouver, 25) la reflexion, 26) élever, 27) l'esprit, 28) les mouvements, 29) violente, 30) la haine, 31) sentir, 32) peu, 33) accoutumé,

seine Leidenschaften 1) zu bezwingen 2), so ungerecht 3) sie auch seyn möchten, entschloß 4) er sich, seinen armen Nachbar zu bestrafen 5) wegen der Kühnheit 6), welche er hatte, glücklicher, als er selbst zu seyn. Nachdem er alle Mittel 7) hervorgesucht 8) hatte, seine grausame 9) Rache 10) zu sättigen 11), befahl 12) er einem seiner schändlichen 13) Knechte 14), unter die Binsen, welche die Strohhütte des Korbmachers umgaben 15), Feuer 16) zu legen 17). Es war während dem Sommer 18). Die außerordentliche 19) Hitze 20), welche in dieser Gegend 21) herrschte 22), hatte alle Pflanzen 23) ausgetrocknet 24). In einem Augenblick 25) verbreitete 26) sich die Flamme 27) über den ganzen Sumpf 28), und verzehrte 29) nicht 30) allein 31) die Pflanzen, sondern sie ergriff 32) auch selbst die traurige 33) Strohhütte; als der unglückliche Korbflechter auf 34) solche 35) Weise 36) mit Entsetzen 37) durch die brennende 38) Kohlen 39), die auf ihn herabfielen 40), erwachte 41), war derselbe genöthiget, beynahe 42) ohne Kleidung 43) zu entfliehen 44), um sein Leben zu retten 45).

Ich

---

1) les passions, 2) vaincre, 3) injuste, 4) resolu, 5) punir, 6) l'audace, 7) les moyens, 8) chercher, 9) barbare, 10) la vengeance, 11) assouvir, 12) ordonner, 13) indigne, 14) le valet, 15) environner, 16) le feu, 17) mettre, 18) l'été, 19) excessive, 20) la chaleur, 21) l'endroit, 22) regner, 23) les plantes, 24) desséché. 25) Le moment, 26) étendre, 27) la flamme, 28) le marais, 29) consumer, 30—31) non seulement, 32) embraser, 33) triste, 34—36) en sorte, 37) en sursaut, 38) enflammés, 39) les charbons, 40) tomber, 41) reveiller, 42) presque, 43) les vétemens, 44) echapper, 45) sauver.

1)

Ich überlasse es Euch zu bedenken, wie groß seine Traurigkeit 1) war, als er sich auf 2) diese 3) Weise 4) aller Mittel 5) zu seiner Erhaltung 6) durch die Bosheit 7) eines Mannes beraubt 8) sah, den er niemals beleidiget 9) hatte. Außer 10) Stande 11), ihn wegen seiner Ungerechtigkeit 12) zu bestrafen, begab 13) er sich den andern Morgen auf 14) die 15) Reise 16), und lief, um sich zu den Füßen 17) des Oberrichters 18) des Landes 19) zu werfen 20), welchem er die Gewaltthätigkeit 21) erzählte 22), die man an ihm ausgeübt 23) hatte. Der Richter, welcher ein gerechter 24) und mitleidiger 25) Mann war, befahl 26) augenblicklich 27), daß der Uebelthäter 28) vor seinen Richterstuhl 29) geführt 30) werden sollte. Nachdem er ihn zum Geständnis 31) seines Verbrechens 32), dessen er beschuldigt 33) war, gebracht 34), und ihm die härtesten 35) Vorwürfe 36) gemacht hatte, wandte 37) er sich gegen den armen Korbflechter, und sagte zu ihm: Da dieser eitle 38) und boshafte 39) Mann sich durch einen falschen 40) Begriff 41) von seiner Wichtigkeit 42) zu einem solchen grausamen 43) Buben-

---

1) La douleur, 2—4) ainsi, 5) le moyen, 6) subsistance, 7) la mechanceté, 8) privé, 9) offenser, 10—11) hors d'état, 12) l'injustice, 13—16) se mettre en marche, 17) les pieds, 18) le grand juge, 19) le pays, 20) jetter, 21) la violence, 22) raconter, 23) exercer, 24) juste, 25) compatissant, 26) ordonner, 27) tout de suite, 28) le malfaiteur, 29) le tribunal, 30) amener, 31—32) faire convenir, 33) le crime, 34) accusé, 35) les plus sévères, 36) les reproches, 37) tourner, 38) vain, 39) mechant, 40) fausse, 41) l'idée, 42) l'importance, 43) cruel,

1)

Bubenstück 1) hinreißen 2) ließ, so ist es nothwendig 3) ihn zu lehren 4), wie viel weniger Werth 5) er gegen den übrigen Theil der Welt besitze, und in welchem Grad 6) ihr euch durch wahre 7) Nützlichkeit 8) über ihn empor hebet. Dieses Beyspiel 9) soll glänzend 10) seyn, um dem ganzen 11) Volke 12) zur Lehre 13) zu dienen. — Ich will Euch durch keine Gewalt 14) zwingen zu dem Entwurf 15), den ich gemacht 16) habe, zu helfen 17). Ich verberge 18) Euch selbst nicht, daß Ihr durch seine Ausführung 19) einige Gefahr 20) laufen 21) werdet. Aber wenn er gelingt 22), wie ich es hoffe 23), so verspreche 24) ich Euch zu Ende einiger Monate ein sicheres 25) Einkommen 26) für den Ueberrest Eurer ganzen Lebenszeit, und Ihr werdet die Ehre haben, dazu beygetragen 27) zu haben, eine große Wahrheit 28) zum Unterricht 29) für Eure Mitbürger 30) zu gründen 31).

Der arme Mann antwortete: Ich habe niemals 32) viel auf der Welt 33) besessen 34); aber das Wenige, was ich hatte, reichte 35) zu meinem Unterhalt; und ich habe es durch die Bosheit dieses stolzen 36) Mannes verlohren. Ich bin gänzlich 37) zu

---

1) l'attentât, 2) entrainer, 3) necessaire, 4) apprendre, 5) la valeur, 6) le degré, 7) vraie, 8) l'utilité, 9) l'exemple, 10) éclatant, 11) entière, 12) la nation 13) la leçon, 14) la violence, 15) le projet, 16) former, 17) servir, 18) cacher, 19) l'exécution, 20—21) courir risque, 22) réuissir, 23) espérer, 24) promettre, 25) assurée, 26) une aisance, 27) contribuer, 28) la vérité, 29) l'instruction, 30) les concitoyens, 31) etablir, 32) jamais, 33) le monde, 34) posseder, 35) souffir, 36) orgueilleux, 37) entièrement,

1)

zu Grunde 1) gerichtet 2). Es blieb mir keine Hoffnung 3) übrig, mir ein Stück 4) Brod 5) in dem ersten Augenblick 6), wo der Hunger 7) sich 8) melden 9) wird 10), zu verschaffen 11). Dieß ist, warum ich bereit 12) bin, alles das zu thun, was Ihr über mein Schicksal 13) gebieten 14) werdet. Ich überlasse 15) es Eurer Weisheit. 16). Ob 17) ich schon 18) weit 19) entfernt 20) bin, diesen Mann so zu behandeln 21), wie er mich behandelt hat, so soll es mir doch nicht leid 22) seyn, dazu zu dienen, ihn Gerechtigkeit 23) kennen zu lehren, und die Reichen 24) durch sein Beyspiel abzuhalten 25), in Zukunft 26) diejenigen, welche arm sind, wie ich, zu unterdrücken 27). Hierauf befahl der Richter, daß man sie beede zu Schiffe 28) gehen 29) lassen; und an die Küste 30) einer 31) Insel 32) führen 33) sollte, die von Wilden 34) bewohnt, denen alle Vorzüge 35) des Reichthums 36) unbekannt 37) wären, und die blos 38) allein 39) von ihrer Fischerey 40) lebten.

So bald als sie am Ufer 41) ausgestiegen 42) waren, begaben 43) sich die Matrosen 44) wieder unter

1—2) ruiner, 3) l'espoir, 4) un morceau, 5) le pain, 6) le moment, 7) la faim, 8—10) se faire sentir, 11) procurer, 12) prêt, 13) le sort, 14) ordonner, 15) rapporter, 16) la sagesse, 17—18) quoique, 19—20) bien loin, 21) traiter, 22) être fâché, 23) la justice, 24) les riches, 25) empêcher, 26) à l'avenir, 27) opprimer, 28—29) monter sur un vaisseau, 30—32) les côtes d'une ile, 33) transporter, 34) les sauvages, 35) les distinctions, 36) la richesse, 37) inconnues, 38—39) uniquement, 40) la pêche, 41) le rivage, 42) debarquer, 43) remetter, 44) les matelots,

unter die Seegel 1), und die Einwohner 2) des Landes versammelten 3) sich in eine große Anzahl 4) um die beyden Fremdlinge 5). Der reiche Mann, da er sich ohne Vertheidigung 6) mitten 7) unter einem wilden 8) Volke 9), dessen Sprache 10) er nicht verstand 11), ausgesetzt 12) sah, fiel 13) mit dem Gesicht 14) gegen die Erde, und hielt die Hände auf die Art eines demüthig 15) Bittenden 16), um zu bitten 17), ihm sein Leben zu schenken 18). Der Korbflechter von 19) Kindheit 20) an 21) gewohnt, sich vor dem Tode 22) nicht zu entsetzen 23), behielt 24) seinen ganzen Muth 25), und machte den Insulanern 26) Zeichen 27), daß er ihr Freund seyn, und in ihren Diensten arbeiten wollte. Diese 28) hier 29) verstanden 30) zur 31) Verwunderung 32) seine Zeichen 33), und machten ihm dagegen andere, um ihm vorzustellen 34), daß sie diesen Vorschlag 35) annehmen 36). Hernach 37) führten 38) sie ihn in den benachbarten 39) Wald 40), nebst dem gnädigen Herrn, welcher sich hinter 41) ihm verborgen 42) hielt 43), und welcher bey

---

1) la voile, 2) les habitans, 3) rassembler, 4) le nombre, 5) les etrangers, 6) defense, 7) au milieu, 8) barbare, 9) le peuple, 10) le langage, 11) entendre, 12) exposer, 13) prosterner, 14) le visage, 15—16) la plus suppliante, 17) demander, 18) faire grace, 19—21) dès l'enfance, 22) la mort, 23) s'effrayer, 24) garder, 25) le courage, 26) les insulaires, 27) le signe, 28—29) ceux-ci, 30) comprendre, 31—32) à merveille, 33) les demonstrations, 34) exprimer, 35) le traité, 36) accepter, 37) en consequence, 38) conduire, 39) prochaine, 40) la forêt, 41) derrière, 42) caché, 43) tenir,

bey diesem Umstand 1) keineswegs erröthete 2), ihm die Ehre 3) des 4) Ranges 5) zu 6) überlassen 7). Der Anführer 8) der Wilden zeigte 9) ihnen 10) hohe 11) Baumstämme 12), welche ausgerissen 13), und in seine Hütte 14) geschafft 15) werden sollten. — Sie machten 16) sich alsbald an ihre Arbeit 17). Der Korbflechter, welcher stark 18) und thätig 19) war, hatte sein anbefohlnes 20) Werk 21) bald vollendet 22). Der gnädige Herr hingegen, dessen entnervte 23) Arme niemals an Arbeit gewöhnt 24) waren, wußte wenig 25), wie er sich dabey benehmen 26) sollte, und erlag 27) schon vor Müdigkeit 28), ohne in seiner Arbeit 29) viel weiter 30) zu 31) kommen. Die Wilden, Zeugen 32) ihrer Verrichtung 33), sahen, daß sie von den Dienstleistungen 34) des Erstern einen großen Vortheil 35) haben würden, bestrebten 36) sich, ihm ein großes Stück Fisch 37) mit einigen ihrer ausgesuchtesten 38) Wurzeln 39) darzureichen 40), indessen 41) sie dem Andern mit Verachtung 42) ein Stück vom Ausschuß 43) hinwarfen 44), indem sie ihn für unfähig 45) erklärten 46), ihnen im gering-

---

1) la circonstance, 2) rougir, 3) l'honneur, 4—7) ceder le pas, 8) le chef, 9) montrer, 10) leur, 11) grosses, 12) souches d'arbres, 13) déraciner, 14) la cabane, 15) transporter, 16—17) se mettre à sa besogne, 18) robuste, 19) vif, 20—21) la tâche, 22) remplir, 23) enervé, 24) accoutumé, 25) guère, 26) prendre, 27) succomber, 28) de fatigue, 29) l'ouvrage, 30—31) avancer, 32) temoins, 33) les operations, 34) les services, 35) l'avantage, 36) s'empresser, 37) le poisson, 38) choisies, 39) les racines, 40) présenter, 41) tandis, 42) le mepris, 43) le rebut, 44) jetter, 45) incapable, 46) juger,

ringsten nützlich 1) zu seyn. Dem 2) sey 3), wie 4) es 5) wolle 6), da dieser hier seit einigen Stunden nüchtern 7) war 8), und sich niemals so viele Bewegung 9) gemacht hatte, so verschlang 10) er diese grobe 11) Nahrung 12) mit mehr 13) Appetit, als er niemals an seiner Tafel 14) die leckerhaftesten 15) Ragu 16) gespeißt hatte.

Den andern Tag stellte 17) man sie wieder an ihre Arbeit. Der Korbflechter bewieß 18) beständig die nemliche Vorzüglichkeit 19) vor 20) seinem Gesellschafter 21), und erhielt 22) von den Insulanern eben 23) so 24) viele 25) neue Beweise 26) des Wohlwollens 27), als der andere Zeichen 28) ihrer Verachtung 29). Troß 30) seines großen Stolzes 31), fieng der reiche Mann von diesem Augenblick an, gewahr 32) zu 33) werden 34), mit wie wenig Recht er eine so hohe Meynung 35) von sich selbst gefaßt, und seines Gleichen 36) verachtet 37) hatte. Eine Begebenheit 38), welche sich bald hernach ereignete 39), vollendete 40) den höchsten 41) Grad 42) seiner Demüthigung 43).

Der

---

1) utile. 2—6) Quoi qu'il en soit, 7—8) être à jeune, 9) l'exercice, 10) dévorer, 11) grossiere, 12) la nourriture, 13) meilleur, 14) la table, 15) le plus friands, 16) ragouts, 17) mettre, 18) temoigner, 19) la supériorité, 20) sur, 21) le compagnon, 22) recevoir, 23—25) autant, 26) les temoignages, 27) la bienveillance, 28) les marques, 29) le dedain, 30) en depit, 31) la fierté, 32—34) s'appercevoir, 35) l'dée, 36) semblables, 37) mépriser, 38) un evénement, 39) arriva, 40) achever, 41—42) le comble, 43) l'humiliation,

1)

Der Korbflechter, ein Todtfeind 1) der Trägheit 2), fand während 3) der Zwischenzeit 4) seiner Arbeit genug Muße 5), um sich mit einer Handthierung 6) zu beschäftigen 7), welche er noch immer liebte 8), da sie ihm lange Zeit alle Mittel zur Unterhaltung seines Lebens verschafft hatte. Eifersüchtig 9), den Wilden seine Erkenntlichkeit 10) für ihre guten Traktemente 11), die er durch ihre Leutseligkeit 12) empfieng, zu bezeugen 13), entschloß 14) er sich, seine alte 15) Geschicklichkeit 16) zu ihrem Nutzen 17) anzuwenden 18). Die Binsen 19) wuchsen 20) im Ueberfluß 21) um 22) seine neue Wohnung 23). — Er sammelte 24) die zartesten 25), und bediente sich derselben im geheimen 26) eine Art 27) Krone 28), von der zierlichsten 29) Weise 30), die er ihr geben konnte, zu flechten 31). Eines Tages, als die Wilden um ihn versammelt waren, lief er die Krone zu hohlen 32), welche er ihrem Anführer auf das Haupt 33) setzte. Der gute Wilde war über seinen neuen Aufpuz 34) so bezaubert 35), daß er vor Freude anfieng zu tanzen 36) und zu springen 37) mitten unter seinen Landsleuten 38); und diese konn-

---

1) ennemi mortel, 2) l'indolence, 3) dans, 4) les intervalles, 5) le loisir, 6) un metier, 7) s'occuper, 8) chérir, 9) chaloux, 10) la reconnoissance, 11) les traitements, 12) l'humanité, 13) temoigner, 14) resolut, 15) ancienne, 16) industrie, 17) faveur, 18) employer, 19) les joncs, 20) croître, 21) en abondance, 22) autour, 23) la demeure, 24) cueillir, 25) les plus fins, 26) en cachette, 27) une espèce, 28) la couronne, 29) la plus élégante, 30) la forme, 31) tresser, 32) chercher, 33) la tête, 34) la parure, 35) enchanté, 36) danser, 37) sauter, 38) les compatriotes,

konnten nicht unterlassen in der Stille 1), ein so vollkommenes 2) Meisterstück 3) zu bewundern 4).

Nachdem sich der Korbflechter also durch eine geringe 5) Arbeit bekannt 6) gemacht hatte, zeigte er gar bald, daß er sein Talent auf Gegenstände 7) von weit größerer Nützlichkeit anzuwenden wüßte. Er beschäftigte 8) sich des andern Tags Körbe 9) und Körbchen 10) zu machen 11), wovon er die Weiber der Wilden den Gebrauch 12) lehrte, um ihre Wurzeln und Fische darinnen zu bewahren 13). Ihr werdet wohl glauben, daß man nicht lange zögerte 14), ihn von seiner knechtischen 15) Arbeit 16) zurück 17) zu halten, wegen der angenehmen 18) Geschäfte 19). Alle 20) Leute 21) wollten von ihm lernen Rohr 22), Binsen und Weiden 23) flechten. Zur 24) Vergeltung 25) seines Unterrichts 26) brachten 27) ihm die dankbaren 28) Wilden aller Art Früchte 29), die diese Gegend 30) hervor 31) brachte 32). Jeden Tag wurde er mit ihren Geschenken 33) überhäuft 34). Endlich baute 35) man ihm eine bequeme 36) Hütte,

---

1) en silence, 2) parfait, 3) chef d'oeuvre, 4) admirer, 5) frivole, 6) connoitre, 7) l'objet, 8) s'occuper, 9) les paniers, 10) les corbeilles, 11) former, 12) l'usage, 13) deposer, 14) tarder, 15) servile, 16) les emplois, 17) retirer, 18) doux, 19) les travaux, 20—21) tout le monde, 22) le roseau, 23) l'osier, 24—25) en recompense, 26) la leçon, 27) apporter, 28) reconnoissans, 29) les fruits, 30) la contrée, 31—32) produire, 33) les presens, 34) accablé, 35) construire, 36) commode,

Hütte 1), als dem Wohlthäter 2) des Landes, und nach dem Anführer war Niemand, der so ausgezeichnete 3) Huldigung 4) empfieng.

Während dieser Zeit führte 5) der reiche Mann, welcher weder Kräfte 6) zum arbeiten, noch Geschicklichkeit 7), sich beliebt 8) zu 9) machen 10), besaß, das jämmerlichste 11) Leben, mitten unter Schimpf 12) und Beleidigung 13). Man gieng sogar 14) damit um, sich zu berathschlagen 15), ob man ihn nicht als eine unnütze Creatur 16) Hunger 17) sterben 18) lassen sollte; aber der Korbflechter über sein Schicksal 19) zum 20) Mitleiden 21) bewegt 22), und da er sich nur durch Edelmüthigkeit 23) für die Beleidigungen 24), die er von ihm erduldet hatte, rächen 25) wollte, fand Mittel 26), ihm Gnade 27) auszuwirken 28). Er machte 29) den Wilden begreiflich 30), welchen Antheil 31) er an dem Schicksal 32) seines Gesellschafters nehme; aber alles, was er zu seinen Gunsten 33) erlangen 34) konnte, war, daß er verurtheilt 35) wurde, ihm als Bedienter zu dienen, und für ihn zu gehen, die Binsen abzuschneiden 36), welche er wegen den unaufhörlichen 37) Nachfra=

fra=

1) une hutte, 2) le bienfaiteur, 3) distingués, 4) les hommages, 5) mener, 6) la force, 7) le talent, 8—10) plaire, 11) la plus deplorable, 12) les insultes, 13) les affrons, 14) même, 15) délibérer, 16) la creature, 17) la faim, 18) mourir, 19) le sort, 20—22) attendrir, 23) la noblesse, 24) les insultes, 25) se venger, 26) le moyen, 27) la grace, 28) faire accorder, 29—30) faire comprendre, 31) l'intérêt, 32) la destinee, 33) la faveu , 34) obtenir, 35) condamné, 36) couper, 37) continuelles,

1)

fragen 1), die man ſeiner Körbe und Körbchen wewegen an ihn that, nöthig 2) hatte.

Indeſſen hatte der Richter nicht auf den Gegenſtand ſeiner Belehrung 3), welche er aus ſeinem Urtheilsſpruch 4) ziehen wollte, vergeſſen 5). Nach 6) Verlauf 7) dreyer Monate 8) ſandte er auf die Inſel, die zwey Verwieſenen 9) zu ſuchen 10); und nachdem er dieſelben vor ſich bringen 11) laſſen, betrachtete 12) er den reichen Mann mit einem ſtrengen 13) Blick 14), und ſagte zu ihm: Nunmehro 15), da ihr aus Erfahrung 16) gelernt haben ſollt, wie unnütze ihr auf der Erde ſeyd, und wie ſehr Euch eure Unfähigkeit 17) unter dieſem Mann den Ihr beleidiget 18) habt, herabgeſetzet 19), ſollte ich zur Wiedererſtattung 20) deſſen, was ihm gebührt, und was Ihr ihm durch eure Unterdrückung 21) ſchuldig 22) geworden ſeyd, fortſchreiten 23). Wenn ich Euch ſo behandelte 24), wie Ihr es verdientet 25), ſo würde ich Euch aller Reichthümer 26), die ihr beſitzet 27), berauben 28), ſo, wie Ihr dieſen Mann boshafter 29) Weiſe 30) aller Mittel beraubtet 31), die er zu ſeiner Erhaltung nöthig hatte. Da ich aber hoffe 32), daß

Euch

1) les demandes, 2) besoin, 3) l'instruction, 4) la sentence, 5) oublier, 6—7) au bout, 8) le mois, 9) les exilés, 10) chercher, 11) amener, 12) regarder, 13—14) sévère d'oeil, 15) maintenant, 16) l'experience, 17) l'incapacité, 18) insulté, 19) mettre, 20) la réparation, 21) l'oppreſſion, 22) coupable, 23) proceder, 24) traiter, 25) meriter, 26) les richesses, 27) poſſeder, 28) depouiller, 29—30) méchamment, 31) priver, 32) espérer,

1)

Euch die Probe 1) des Unglücks 2) in Zukunft 3) menschlicher 4) gemacht haben wird, überlasse ich Euch die Hälfte 5) Eures Glückes 6), unter diesem Bedingniß 7), daß Ihr die andere Hälfte diesem armen Manne gebet, dessen Untergang 8) Ihr verursacht 9) habt.

Der Korbflechter dankte dem Richter für die Gerechtigkeit 10), welche er ihm widerfahren 11) ließ 12); aber er setzte 13) hinzu: Ich war im Elend 14) erzogen 15), und mein ganzes Leben habe ich in Arbeit zugebracht 16). Ich strebe 17) nicht nach Reichthümer, von denen ich keinen Gebrauch zu machen wüßte. Alles, was ich von diesem Manne verlange 18), ist, daß er mich wieder in die nämliche Lage 19) setzt, in welcher ich vorher 20) war, und daß er lerne, hinführo 21) gegen die Unglücklichen 22) menschlicher zu seyn.

Der reiche Mann konnte sich nicht enthalten 23), seine Verwunderung 24) über eine so edle 25) Großmüthigkeit 26) zu bezeugen 27). Da er durch sein Unglück Weisheit 28) erlangt 29) hatte, so behandelte er den Korbflechter nicht allein während dem übrigen Theil seines Lebens als seinen Wohlthäter 30), sondern er wandte 31) seine Schäze 32) dazu an, allen seines Gleichen Gutes zu thun.

Als

1) l'épreuve, 2—3) à l'avenir, 4) plus humain, 5) la moitié, 6) la fortune, 7) la condition, 8) la ruine, 9) causer, 10) la justice, 11—12) faire rendre, 13) ajouter, 14) la misère, 15) élevé, 16) passer, 17) ambitioner, 18) desirer, 19) la situation, 20) auparavant, 21) desormais, 22) les malheureux, 23) s'empêcher, 24) l'admiration, 25) grande, 26) la générosité, 27) temoigner, 28) la sagesse, 29) acquérir, 30) le bienfaiteur, 31) employer, 32) les trésors,

1)

Als die Geschichte 1) zu Ende war, sagte Tommy, daß sie sehr artig 2) gewesen wäre; aber daß, wenn er an der Stelle 3) des guten Korbflechters gewesen wäre, er die Hälfte der Glücksgüter 4) des boshaften 5) Mannes genommen haben, welche der Richter ihm zugesprochen 6), und für sich zurück 7) behalten haben würde. Ich würde mich wohl dafür gehütet 8) haben, sagte Heinrich, aus 9) Furcht 10) eben so eitel 11), so boshaft und so faul 12) zu werden.

Seit 13) diesem Tage machten es sich Herr Barlow und seine zwey Zöglinge 14) zur Gewohnheit 15), einen Theil des Morgens 16) in dem Garten 17) zu arbeiten. Sobald sie ermüdet 18) waren, begaben 19) sie sich in den Pavillon, wo der kleine Heinrich, welcher durch seinen beharrlichen 20) Fleiß 21) sehr schnelle 22) Fortschritte 23) in seinen Studien 24) machte, sie durch Vorlesung 25) einiger angenehmer 26) Geschichten ergözte 27). Tommy fand von Tag zu Tag ein neues Vergnügen 28) am Zuhören 29). Als aber Heinrich auf eine Woche zu seinen Eltern gegangen 30) war, war Tommy genöthiget 31) allein 32) bey Herrn Barlow zu bleiben 33). Den andern Tag, als sie nach ihrer gewöhnlichen 34) Arbeit, in

---

1) l'histoire, 2) joli, 3) la place, 4) la fortune, 5) méchant, 6) adjuger, 7) retenir, 8) garder, 9—10) du peur, 11) vain, 12) paresseux. 13) Dépuis, 14) les éleves, 15) l'habitude, 16) la matinée, 17) le jardin, 18) fatigués, 19) rétirer, 20) constante, 21) l'application, 22) rapides, 23) les progrès, 24) les études, 25) la lecture, 26) agréable, 27) amuser, 28) le plaisir, 29) écouter, 30) aller passer, 31) obligé, 32) seul, 33) rester, 34) ordinaire,

in den Pavillon gegangen waren, um auszuruhen 1), erwartete 2) Tommy, daß Herr Barlow einige artige Geschichten vorlesen würde; aber es traf sich akkurat 3) an diesem Tage, daß Herr Barlow mit verschiedenen 4) Geschäften 5) von der äußersten 6) Wichtigkeit 7) überhäuft 8) wurde, welche ihm nicht erlaubten 9), seinem kleinen Freund dieses Vergnügen zu verschaffen 10). Es war den andern Tag eben so, und den folgenden auch. Niemals hatte Herr Barlow unglücklicher 11) Weise 12) so viele Beschäftigungen 13). Tommy verlor hierauf die Geduld 14), und sagte bey sich selbst: Ach! 15) wenn ich lesen könnte 16), wie Heinrich, würde ich nicht nöthig haben, andere zu bitten, für mich zu lesen, und ich könnte mir die Zeit 17) allein vertreiben 18). Und warum sollte ich das nicht thun können, was ein anderer thun kann? — Heinrich hat ohne Zweifel Verstand 19); aber er würde niemals zu lesen gewußt haben, wann er es nicht von Jemand gelernt hätte, und wann es mich Jemand lehren wollte, so erkühne 20) ich mich zu glauben 21), daß ich bald eben so gut, als er, lesen würde. Gut, sobald er zurückkommen 22) wird, will ich ihn fragen 23), wie er es gemacht hat, damit ich es auf die nämliche Art anfangen kann.

Heinrich kam 24) einige Tage darauf zurück 25), und sobald sich Tommy mit ihm allein befand, sagte er

---

1) reposer, 2) attendre, 3) précisement, 4) plusiers, 5) les affaires, 6) dernière, 7) l'importance, 8) accablé, 9) pe mettre, 10) procurer, 11—12) malheureusement, 13) les occupations, 14) la patience, 15) Ah! 16) savoir, 17—18) amuser, 19) l'esprit, 20) oser, 21) croire, 22) retourner, 23) demander, 24—25) révenir, 1)

er zu ihm: Heinrich, wie hast Du es gemacht, um lesen zu lernen?

Heinrich. Herr Barlow hatte die Gütigkeit 1) mich zu lehren 2) die Buchstaben zu kennen, hernach 3) buchstabiren 4), hierauf die Sylben 5) zusammensetzen 6), und endlich die ganzen 7) Worte 8) zu lesen 9).

Tommy. Und wolltest Du mich es wohl lehren?

Heinrich. Ich wünsche nichts mehrers, mein Freund.

Heinrich nahm hierauf ein A.B.C. 10), und Tommy war so aufmerksam 11) auf seinen Unterricht 12), daß er sogleich bey der ersten Unterweisung 13) im 14) Stande 15) war, alle Buchstaben 16) zu unterscheiden 17). Er war mit der glücklichen Bemühung 18) seines Verstandes so sehr 19) zufrieden 20), daß er alle Mühe 21) von der Welt hatte, sich zu enthalten 22), zu Herrn Barlow zu laufen, um vor ihm seine Gelehrsamkeit 23) auszukramen 24); aber er machte die Ueberlegung 25), daß er noch 26) mehr 27) erstaunen 28) würde, wenn er ihm nichts von seinen Leseübungen 29) sagen würde, bis er fähig 30) wäre, eine Geschichte von einem Ende 31) bis zu dem andern zu lesen. Er wendete 32) deshalb so viel Fleiß 33) an, und Heinrich, welcher keine

1) la bonté, 2) enseigner, 3) puis, 4) épeler, 5) les syllabes, 6) assembler, 7) entiers, 8) les mots, 9) lire, 10) un alphabet, 11) attentif, 12) l'instruction, 13) la leçon, 14—15) en état, 16) les lettres, 17) distinguer, 18) l'effort, 19—20) très-satisfait, 21) la peine, 22) s'empêcher, 23) les connoissances, 24) étaler, 25) la réflexion, 26—27) bien davantage, 28) s'étonner, 29) les études, 30) capable, 31) le bout, 32) s'appliquer, 33) la diligence,

1)

keine Mühe für seinen Freund sparte 1), zeigte sich als ein so guter Lehrmeister 2), daß er sich nach Verlauf dreyer Monate stark 3) genug 4) glaubte, Herrn Barlow mit der Ausübung 5) seiner Geschicklichkeit 6) überraschen 7) zu können.

Als sie eines Tages alle drey in dem Pavillon waren, und Heinrich schon das Buch genommen hatte, um zu lesen, erhob 8) sich Tommy, und sagte ernstlich 9) zu Herrn Barlow, daß, wenn er es erlauben wollte, so würde er es versuchen 10), an der Stelle seines Freundes zu lesen. Herzlich 11) gerne 12), erwiederte Herr Barlow; aber ich glaube, daß Ihr eben so gut im Stande seyn werdet, in den Lüften 13) zu fliegen 14), als in diesem Buche zu lesen. Tommy, im 15) Vertrauen 16) auf seine Stärke 17), antwortete nur mit einem Lächeln 18), und nachdem er das Buch genommen, las er ganz geläufig 19) folgende 20) Geschichte.

Die

1) ménager, 2) le maître, 3—4) assez fort, 5) l'exercice, 6) le talent, 7) surprendre, 8) s'élever, 9) gravement, 10) essayer, 11—12) très volontiers, 13) les airs, 14) voler, 15—16) en confience, 17) la force, 18) le sourire, 19) couramment, 20) suivante.

1)

Die zwey Hunde. 1)

In einer Provinz 2) von Frankreich hatte ein Schäfer 3) zwey junge 4) Hunde, ihrer Größe 5), Stärke und Muth 6) wegen, von der besten Art erzogen. Als er sie groß genug sah, die Mutter-Milch 7) nicht mehr nöthig zu haben, glaubte er seinem Herrn, welcher ein reicher Bewohner 8) einer großen Stadt 9) war, ein angenehmes Geschenk 10) zu machen, indem er ihm den schönsten 11) seiner Zöglinge 12) gab. Sein Geschenk wurde mit so vielem Vergnügen angenommen, als es gegeben wurde; und es war Niemand traurig 13) bey diesem Umstand 14), als die zwey jungen Doggen 15), welche, da sie gewohnt waren, mit einander zu spielen, vielen Kummer hatten, sich trennen 16) zu müßen.

Von diesem Augenblick war in der Lebensart 17) der zwey Brüder ein sehr großer Unterschied 18). Der neue Bewohner der Stadt, welchen man sich bestrebte 19) Faveur zu nennen 20), wurde in einer fürtreflichen 21) Küche 22) zugelassen 23), wo er bald die Gunst 24) aller Bedienten erhielt, welche sich mit ihm vergnügten 25), und für so viele 26) artige

1) Les chiens, 2) la province, 3) le berger, 4) jeune, 5) la grandeur, 6) le courage, 7) le lait, 8) un habitant, 9) la ville, 10) un présent, 11) le plus beau, 12) les élèves, 13) triste, 14) la circonstance, 15) les doguins, 16) se séparer, 17) la manière, 18) la différence, 19) s'empresser, 20) nommer, 21) excellente, 22) la cuisine, 23) admettre, 24) les bonnes graces, 25) se divertir, 26) tant,

1)

ge 1) Streiche 2) mit einem großen Ueberfluß 3) von übrigem 4) Fleisch 5) und Suppe 6) ihn belohnten 7). Indem er seine Tage von Früh 8) bis Abend 9) zum Fressen 10) anwandte, so bekam er in weniger Zeit eine ungeheuere 11) Dicke 12), und sein Haar 13) wurde 14) fett 15) und glänzend 16). Er war in der That so träge und so eine feige 17) Memme 18), daß er vor einem Hunde, welcher nicht halb so groß, als er war, davon 19) lief 20). Er war auch der Fräßigkeit 21) sehr ergeben 22), und er bekam oft Schläge 23) wegen Räubereyen 24), die er in seinem Dienst 25) begieng 26). Da er aber gelernt hatte, vertraulich 27) mit den Bedienten zu spielen; da er wußte, sich sehr gut auf den hintern 28) Beinen 29) zu halten, und auf den ersten Wink 30) alles zu suchen, und zu holen 31), so wurde ihm von allen Leuten 32) im Hause 33) geschmeichelt 34), und seine Gunst 35) verbreitete 36) sich selbst sehr weit in der Nachbarschaft 37).

Der andere Hund, welchen man Wächter 38) genannt 39) hatte, hart 40) erzogen auf 41) dem 42) Felde 43), war weit entfernt, so glänzende Haare und

---

1—2) les gentillesses, 3) l'abondance, 4) de reste, 5) la viande, 6) le potage, 7) récompenser, 8) le matin, 9) le soir, 10) manger, 11) monstreuse, 12) la grosseur, 13) le poil, 14) dévenir, 15) gras, 16) luissant, 17—18) le poltron, 19—20) s'enfuir, 21) la gloutonnerie, 22) adonné, 23) le coup, 24) les vols, 25) l'office, 26) commettre, 27) familièrement, 28) derrière, 29) les pieds, 30) le commandement, 31) quérir, 32) les gens, 33) la maison, 34) caresser, 35) la faveur, 36) étendre, 37) le voisinage, 38) la garde, 39) appeller, 40) durement, 41—43) à la campagne,

und einen so runden 1) Bauch 2) zu haben. Er wußte 3) nichts 4) von allen den artigen Wendungen 5) des Betrugs 6), aus welchen die Verdienste 7) seines Bruders bestanden 8). Sein Herr war nicht reich genug, um ihm mehr 9) zu geben, als er zu seinem Unterhalt unumgänglich 10) nöthig hatte. Genöthigt 11), beständig in freyer 12) Luft 13) zu leben, alle üble 14) Beschaffenheiten 15) der Jahrszeiten 16) zu erdulden 17), und ohne 18) Aufhören 19) zu arbeiten, um seine Nahrung 20) zu erwerben, wurde 21) er stark 22), thätig 23) und hurtig 24). Die Kämpfe 25), welche er gegen 26) die Wölfe 27) zu bestehen 28) hatte, hatten ihm eine so große Herzhaftigkeit 29) verschaft, daß keiner 30) seiner Feinde 31) sich schmeicheln 32) konnte, ihn genöthigt zu haben, den Rücken 33) zu kehren 34). Er hatte wohl bisweilen 35) grausame 36) Bisse 37) erhalten; aber er schäzte 38) diese edlen 39) Narben 40); und er konnte zu seinem Lobe 41) sagen, daß kein einziges Schaaf 42) von der Heerde 43) fehlte 44), seitdem 45) sie unter seinen Schutz 46) gegeben 47) war. Seine Ehrlichkeit 48) war überdieß

1) arrondi, 2) le ventre, 3—4) ignorer, 5) les tours, 6) la souplesse, 7) les mérites, 8) composer, 9) au-delà, 10) absolument, 11) obligé, 12—13) en plein air, 14—15) les intempéries, 16) des saisons, 17) souffrir, 18—19) sans relache, 20) la nourriture, 21) se rendre, 22) robuste, 23) actif, 24) diligent, 25) les combats, 26) contre, 27) les loups, 28) soûtenir, 29) l'intrépidité, 30) aucun, 31) les ennemis, 32) se flatter, 33) le derrière, 34) tourner, 35) quelquefois, 36) cruelles, 37) les morsures, 38) honnorer, 39) noble, 40) les cicatrices, 41) la gloire, 42) le brebis, 43) le troupeau, 44) manquer, 45) depuis, 46) la protection, 47) mettre, 48) l'honnêteté,

1)

dieß 1) so bewährt 2), daß keine Versuchung 3) fähig war, ihn zu verführen 4). Er würde sich ganz allein in 5) Gegenwart 6) des appetitlichsten 7) Stück 8) Specks 9) gesehen haben, ohne daß es ihm in den Gedanken 10) gekommen wäre, daß es ihm ein Vergnügen machen würde, sich damit zu bewirthen 11). Er begnügte 12) sich zu fressen, was seinem Herrn gefällig war, ihm zu geben; und er nahm es mit der zärtlichsten 13) Erkenntlichkeit 14) an. Der Regen 15), der Schnee 16), der Donner 17) und der Hagel 18) zwangen ihn nicht, ein Obdach 19) zu suchen, so lange ihn seine Pflicht 20) bey der Heerde zurückhielt 21), und auf das geringste 22) Zeichen 23) des Schäfers, tauchte 24) er den niedergedrückten 25) Kopf in die schnellsten 26) Flüße 27) mitten unter das Eis 28).

Es traf 29) sich in dieser Zeit, daß der Herr des armen Schäfers auf das Land 30) kam, um den Zustand 31) seiner Felder 32) zu untersuchen 33). Er hatte den Faveur mitgebracht 34). Bey dem ersten Blicke 35), welchen er auf den Wächter 36) warf, konnte er sich eines Gefühles 37) von Abscheu

---

1) d'ailleurs, 2) éprouvée, 3) la tentation, 4) seduire, 5—6) en face, 7) plus appétissant, 8) le morceau, 9) le lard, 10) la pensée, 11) regaler, 12) se contenter, 13) tendre, 14) la reconnoissance, 15) la pluie, 16) la neige, 17) le tonnère, 18) la grêle, 19) un abri, 20) le devoir, 21) retenir, 22) au moindre, 23) le signe, 24) plonger, 25) baissée, 26) plus rapides, 27) les rivières, 28) le glaçon, 29) arriver, 30) la campagne, 31) l'état, 32) les terres, 33) examiner, 34) amener, 35) coup d'oeil, 36) la garde, 37) le sentiment,

scheu 1), welches ihm sein rauhes 2) und plumpes 3) Aeußere 4) einflößte 5), nicht erwehren 6). Keine von den glänzenden 7) Eigenschaften 8), nichts von der blühenden 9) Gesundheit 10), welche ihn von den Faveur einnahmen 11). Wie 12) dem 13) sey 14), der gnädige Herr zauderte 15) nicht lange von der Meinung 16), welche er von den Eigenschaften 17) der beyden Brüder gefaßt 18) hatte, zurückzukommen 19). Als er eines Tages am Grunde 20) eines dicken 21) Waldes spazieren 22) gieng, begleitet 23) von seinem Günstling 24), kam ein hungriger 25) Wolf, dessen Augen 26) von Wuth 27) glänzten 28), mit fürchterlichem 29) Geheule 30) gerade 31) auf ihn zu, um ihn zu zerreissen 32). Der gnädige Herr glaubte sich verloren, besonders 33) als er sah, daß sein guter Freund, der Faveur, anstatt 34) zu seinen Beystand 35) herbey zu eilen 36), sich auf das fürchterliche 37) Geschrey 38) abwandte, und bald mit aller seiner Geschwindigkeit 39) und mit dem zwischen die Beine 40) gezogenen 41) Schwanze 42) davon 43) floh. Aber in diesem Augenblicke 44) der Verzweiflung 45) sprang der unerschrocke-

ne

---

1) le dedain, 2) rude, 3) grossier, 4) l'exterieur, 5) inspirer, 6) se defendre, 7) brillantes, 8) les manières, 9) fleuri, 10) l'embonpoint, 11) prévenir, 12—14) quoiqu'il en soit, 15) tarder, 16) l'opinion, 17) le caractère, 18) se former, 19) revenir, 20) au fond, 21) épais, 22) promener, 23) accompagner, 24) le favori, 25) affamé, 26) les yeux, 27) la rage, 28) étinceler, 29) affreux, 30) l'hurlement, 31) droit, 32) dévorer, 33) surtout, 34) au lieu, 35) le secours, 36) voler, 37) effroi, 38) le cris, 39) la vitesse, 40) les jambes, 41) basse, 42) la queue, 43) s'enfuir, 44) le moment, 45) le désespoir,

1)

ne 1) Wächter, welcher ihm in einiger Entfernung 2) demüthig 3) nachgefolgt 4) war, ohne daß er ihm würdigte 5) zu bemerken 6), mit der Schnelligkeit 7) eines Blitzes 8) herbey, und warf sich mit einer solchen Heftigkeit 9) auf den Wolf, daß er ihn dadurch nöthigte, alle seine Kräften zu seiner eigenen Vertheidigung 10) anzuwenden. — Der Streit 11) währte lang, und war hartnäckig 12). Endlich streckte 13) der Wächter den Wolf todt zu seinen Füßen. Es ist wahr, es geschah zwar nicht, ohne ein wenig zerrissene 14) Ohren 15) zu haben; aber es schien 16), daß er seine Schmerzen 17) vergäße 18), um die Schmeicheleyen 19), mit denen er überhäuft 20) wurde, zu fühlen 21). Der gnädige Herr lernte also, durch seine eigene 22) Erfahrung 23), daß man nicht immer auf die Miene 24) der Leute vertrauen 25) dürfte, und daß große Tugenden 26) bey den Armen sich eben so gut hervor thun 27) könnten, als bey den Reichen Gebrechen 28) zu finden wären.

Tommy hielt 29) bey dieser Stelle 30) innen, um Athem 31) zu schöpfen 32). Sehr gut, in der That, sagte Herr Barlow. Ich sehe, daß, wenn sich die jungen Edelleute die Mühe nehmen wollen, sich 33) worauf 34) zu legen 35), es ihnen eben sowohl gelingt

1) intrépide, 2) la distance, 3) humblement, 4) suivre, 5) daigner, 6) remarquer, 7) la rapidité, 8) l'éclair, 9) l'impétuosité, 10) la defense, 11) le combat, 12) opiniâtre, 13) étendre, 14) dechirées, 15) les oreilles, 16) sembler, 17) les maux, 18) oublier, 19) les caresses, 20) accablé, 21) sentir, 22) propre, 23) l'expérience, 24) la mine, 25) se confier, 26) la vertu, 27) se signaler, 28) les défauts, 29) s'arrêter, 30) l'endroit, 31—32) prendre haleine, 33—35) s'appliquer,

lingt 1), als denen, welche sie Leute vom Volk 2) nennen. Aber was denkt 3) Ihr, Tommy, von der Geschichte, welche Ihr so eben gelesen. Welchen liebt 4) Ihr wohl mehr 5), den glänzenden 6) Faveur, der seinen Herrn, in der Gefahr 7) zerrissen 8) zu werden, stecken läßt, oder den bescheidenen 9) Wächter, welcher sein eigenes Leben wagte 10), um ihn zu vertheidigen 11)? — Ich glaube, erwiederte Tommy, daß ich ihn mehr geliebt haben würde. Ja, in der That, er würde den Vorzug 12) gehabt haben, aber ich würde ihn gewaschen 13), seine Haare geschoren 14), und Sorge 15) getragen 16) haben, ihn gut zu füttern 17), bis daß er eben so glänzend als Faveur geworden wäre. Vielleicht 18), antwortete Herr Barlow, würde er eben so träge und feige geworden seyn, als jener. Aber es blieb noch etwas zu lesen übrig. — Laßt uns das Ende der Geschichte hören. Tommy fuhr also fort: Der gnädige Herr war von der Herzhaftigkeit 19) des Wächters so eingenommen 20), daß er sich nicht von ihm trennen 21) wollte. Es geschah nur mit außerordentlicher 22) Betrübniß 23), daß der Schäfer einwilligte 24), ihm damit ein Geschenk zu machen. Der Wächter wurde sogleich den andern Tag in die Stadt geführt 25), um hier die Stelle 26) des Faveurs einzunehmen 27); und dieser wurde dem Hirten zu-

rück

---

1) réussir, 2) le peuple, 3) penser, 4) aimer, 5) le mieux, 6) brillant, 7) le danger, 8) dévorer, 9) modeste, 10) exposer, 11) defendre, 12) la préférence, 13) laver, 14) tondre, 15) le soin, 16) prendre, 17) nourrir, 18) peut-être, 19) la bravour, 20) charmé, 21) separer, 22) extrême, 23) le regret, 24) consentir, 25) emmener, 26) le poste, 27) prendre,

1)

rück gegeben 1), mit dem ausdrücklichen 2) Befehl 3), ihn als einen unwerthen 4), feigen 5) Schafhund 6) zu tödten 7).

Der Schäfer gieng also bald 8) nach 9) der Abreise 10) von seinem Herrn, das Urtheil 11), was derselbe gesprochen 12), zu vollziehen 13); aber indem er die hohe 14) Gestalt 15) und das zuvorkommende 16) Wesen 17) des Faveurs in 18) Betrachtung 19) zog 20), wurde er durch ein Gefühl 21) des Mitleidens 22) gegen das arme Thier bewegt 23), welches mit dem Schwanze wedelte 24), und ihm die Hände leckte 25), selbst in dem Augenblick, wo er ihm eine Schnur 26) um den Hals 27) führte 28), um ihn in den Fluß zu werfen; er entschloß sich daher, ihm das Leben zu retten 29), und zu versuchen 30), ob eine neue Art 31) zu leben, nicht andere Gefühle in ihm hervor bringen 32) würde. Von diesem Augenblicke an wurde der Faveur ganz genau 33) auf die nämliche Weise behandelt, wie der Wächter. Ein mäßiges 34) und arbeitsames 35) Leben machte ihn in Bälde nüchterner 36) und wachsamer 37). Es ist wahr, bey dem ersten Regen, den er ausstund 38), entfloh er nach seiner Gewohnheit 39), und lief, um sich in einen Winkel 40) des Hauses

zu

---

1) remettre, 2) exprès, 3) l'ordre, 4) indigne, 5) lâche, 6) le mâtin, 7) faire mourir, 8) aussitot, 9) après, 10) le depart, 11) la sentence, 12) prononcer, 13) exécuter, 14) haute, 15) la taille, 16) prévenant, 17) l'air, 18—20) considerant, 21) le sentiment, 22) la pitié, 23) émouvoir, 24) remuer, 25) lêcher, 26) la corde, 27) le cou, 28) passer, 29) sauver, 30) essayer, 31) la methode, 32) produire, 33) exactement, 34) frugale, 35) laborieuse, 36) plus sobre, 37) plus vigilant, 38) essayer, 39) la coûtume, 40) le coin,

1)

zu flüchten; aber die Frau des Schäfers jagte ihn vor die Hausthüre 1) hinaus, und zwang 2) ihn die Härte 3) der Jahrszeit 4) zu ertragen 5). Diese Probe 6) fiel ihm bey seiner Weichlichkeit 7) ein wenig schwer, aber nach Verlauf einiger Tage achtete 8) er weder Kälte, noch Regen, als ob er unaufhörlich 9) mitten auf dem freyen Felde erzogen worden.

Ohngeachtet 10) der neuen Eigenschaften 11), die er erlangt 12) hatte, unterließ 13) er doch nicht eine tödtliche Furcht 14) vor den wilden 15) Thieren 16) zu behalten 17). Eines Tages als er allein in einem Walde herum irrte 18), wurde er von einem ungeheuern 19) Wolfe überfallen 20), welcher, indem er aus einem Gebüsche 21) hervor schoß 22), seinen weiten 23) Rachen 24) öffnete 25), um ihn zu verschlingen 26). Der Faveur wollte entfliehen; aber sein Feind 27) war viel zu schlau 28), ihm Zeit 29) zu lassen, zu entwischen 30). Die Noth 31) giebt oft den Verzagtesten 32) Muth. Da der Faveur keinen Ausweg 33) zur Flucht 34) sah, wandte 35) er sich gegen seinen Feind; und indem er ihn glücklich bey dem Halse angrief 36), erwürgte 37) er ihn in 38) einem 39) Augenblick 40). Der Schäfer lief hin-

1) la porte, 2) forcer, 3) la rigueur, 4) la saison, 5) supporter, 6) l'épreuve, 7) la mollesse, 8) faire attention, 9) continuellement, 10) malgré, 11) les qualités, 12) acquérir, 13) laisser, 14) la frayeur, 15) sauvages, 16) les bêtes, 17) conserver, 18) errer, 19) énorme, 20) attaquer, 21) le buisson, 22) s'élançer, 23) large, 24) la gueule, 25) ouvrir, 26) devorer, 27) l'ennemi, 28) rusé, 29) le tems, 30) s'échapper, 31) la néceſſité, 32) les plus lâches, 33) le jour, 34) la rétraite, 35) se tourner, 36) saisir, 37) étrangler, 38—40) dans un instant,

1)

hinzu 1), um ihm beyzustehen 2); er kam aber nur, um Zeuge 3) seines Sieges 4) zu seyn, und er schmeichelte ihm mit so vieler Zärtlichkeit, als er noch nicht empfunden 5) hatte. Angereizt 6) durch diesen Ausgang 7) und durch den Beyfall 8) seines Herrn, zeigte 9) sich der Faveur von dieser Begebenheit 10) an, bey allen Gelegenheiten 11) eben 12) so 13) brav 14), als er bis auf diesem Tage feig 15) gewesen war; und in Bälde war daselbst auf zehn Meilen im Umkreise 16) kein Hund, dessen Name 17) den Wölfen eine so große Furcht eingeflößt 18) hätte.

Mittlerweile 19), anstatt wilde Thiere zu jagen 20), oder bey den Heerden zu wachen 21), that der Wächter nichts als fressen und schlafen, welches man ihm, in Betracht 22) seiner geleisteten Dienste, nach seinem Gefallen 23) zu thun, erlaubte. Da alle Eigenschaften, sie seyen geistige 24), oder körperliche 25), sich nach 26) und 27) nach 28) verlieren, wenn man die Gelegenheit 29) versäumt 30), sie auszuüben 31), so hörte 32) er auch bald auf 33), den Muth, die Dreistigkeit 34) und Wachsamkeit 35) zu besitzen 36), welche ihn so sehr ausgezeichnet 37) hatten, um an deren Stelle alle die mit der Faulheit

---

1) accourir, 2) sécourir, 3) le témoin, 4) la victoire, 5) sentir, 6) animé, 7) le succès, 8) l'approbation, 9) montrer, 10) l'aventure, 11) les occasions, 12—13) aussi, 14) brave, 15) poltron, 16) la ronde, 17) la rénomée, 18) inspirer, 19) dans cet intervalle, 20) chasser, 21) veiller, 22) en memoire, 23) l'aise, 24) de l'ésprit, 25) du corps, 26—28) insensiblement, 29) l'occasion, 30) negliger, 31) exercer, 32—33) cesser, 34) la hardiesse, 35) la vigilance, 36) posseder, 37) distinguer,

1)

heit 1) und Gefräßigkeit verbundene 2) Untugenden 3) anzunehmen.

Als in dem folgenden 4) Jahre der gnädige Herr vernommen 5) hatte, daß die Wölfe seine Felder verheerten 6), entschloß er sich, auf ihre Nachsetzung 7) auszugehen, und den Wächter mit sich zu nehmen, und ihn noch einmal seine Tapferkeit 8) gegen seine alte Feinde ausüben 9) zu lassen. Es geschah einstens, daß die Landleute 10) in einem benachbarten Walde zusammen kamen 11). Der gnädige Herr lief mit dem Wächter herbey, in der Hoffnung 12), ihn mit eben so viel Ehre 13) siegen 14) zu sehen, als in den Jahren vorher. Aber wie groß war seine Verwunderung 15), als er bey dem ersten Zusammentreffen 16) seinen Helden 17) mit allen Zeichen 18) eines feigen Entsetzens 19) entfliehen sah! In diesem Augenblick kam ein anderer Hund, welcher, indem er den Wolf mit der unerschrockensten 20) Art herausforderte 21), ihm eine blutige 22) Schlacht 23) lieferte 24), und nach Verlauf einiger Minuten leblos 25) auf das Schlachtfeld 26) hinwarf. Der gnädige Herr konnte sich nicht enthalten, die Feigheit 27) seines Günstlings 28) zu beklagen 29), und die Tapferkeit 30) des fremden

Strei=

---

1) la paresse, 2) attachés, 3) les vices, 4) suivante, 5) apprendre, 6) ravager, 7) la poursuite, 8) la provesse, 9) exercer, 10) les gens de la campagne, 11) se rencontrer, 12) l'expérience, 13) la gloire, 14) triompher, 15) la surprise, 16) la rencontre, 17) l'heros, 18) les marques, 19) frayeur, 20) intrépide, 21) defier, 22) sanglant, 23) le combat, 24) livrer, 25) sans vie, 26) le champ de bataille, 27) la poltronerie, 28) le favori, 29) déplorer, 30) la valeur,

1)

Streiters 1) zu bewundern 2). Er verweilte 3) nicht 4) lange 5), ihn vor den nämlichen Faveur zu erkennen 6), welchen er im vorigen 7) Jahre zu einem schimpflichen 8) Tod verurtheilt 9) hatte. Ich sehe wohl, sagte er zu dem Schäfer, daß es vergeblich 10) ist, wann man von denen, welche ihr Leben in einer trägen 11) Weichlichkeit 12) zubringen 13), Muth erwartet, und daß eine angewöhnte 14) Uebung, ein mäßiges und thätiges Leben die Gemüthsart 15) der Furchtsamsten 16) bis zur Verwunderung 17) zur Stärke 18) und Tapferkeit 19) erheben 20) können.

In der That, sagte Herr Barlow, als die Geschichte geendigt war, ich bin erfreut, zu sehen, daß Tommy sich dieses Talent erworben 21) hat. Er wird nun 22) wegen seinem größten Vergnügen von Niemand mehr abhängen 23); und er wird im Stande 24) seyn, sich in dem Augenblick die 25) Zeit 26) zu 27) vertreiben 28), wo es ihm gefällig 29) ist. Alles, was man in unserer Sprache 30) geschrieben 31) hat, ist von heute an zu seinen Diensten 32); es sey, daß er kleine angenehme Geschichten lesen 33) will, wie diese, welche wir eben 34) gehört 35) haben; es sey, daß er sich in der Geschichte von den Hand-

1) le champion, 2) admirer, 3) tarder, 4—5) guère, 6) reconnoître, 7) précedente, 8) honteux, 9) condamner, 10) vain, 11) indolente, 12) la mollesse, 13) passer, 14) habituelle, 15) les caractères, 16) les plus timides, 17) l'admiration, 18) la force, 19) la valeur, 20) porter, 21) faire l'acquisition, 22) maintenant, 23) dependre, 24) en état, 25—28) s'amuser, 29) plaire, 30) la langue, 31) écrire, 32) la disposition, 33) lire, 34—35) venir d'entendre,

 1)

Handlungen 1) großer Menschen, und den Tugenden 2) rechtschaffener 3) Leute 4) unterrichten 5) will; es sey, daß er die Natur 6) aller Gattungen 7) der Thiere 8) und Pflanzen 9), welche sich auf der Erde befinden, kennen 10) lernen will. Mit einem Worte, ich weiß nichts, was nicht ein Gegenstand 11) seiner Kenntnisse 12) seyn könnte; und ich zweifle 13) nicht, ihn einen sehr verständigen 14) Mann werden zu sehen, der fähig 15) seyn wird, einstens 16) zum Unterricht seines Gleichen beyzutragen 17).

Ja, dieß ist dieserwegen geschehen, erwiederte Heinrich, durch dieses Lob 18) etwas stolz 19), Ihr seht mich entschlossen, mich so geschickt 20) zu machen, als einen andern; und ob ich schon noch sehr klein bin, so zweifle 21) ich doch nicht, daß ich nicht schon mehr unterrichtet sey, als viele größere Personen. — Ich bin gewiß 22), zum 23) Beyspiel 24), daß von allen den Negern 25), die wir auf unserer Besitzung 26) in Jamaika 27) zurück gelassen 28) haben, auch nicht ein einziger ist, welcher eine Geschichte so geläufig 29) zu lesen verstünde. Herr Barlow nahm bey diesem plötzlichen 30) Ausbruch 31) von Eitelkeit 32) eine etwas ernsthafte 33) Stellung 34), und fragte ihn kalt 35), ob man sich auch Mühe 36) gegeben

---

1) les actions, 2) les vertus, 3—4) les gens de bien, 5) instruire, 6) la nature, 7) les espèces, 8) animaux, 9) les plantes, 10) connoître, 11) l'objet, 12) les connoissances, 13) désespérer, 14) sensé, 15) capable, 16) un jour, 17) contribuer, 18) l'éloge, 19) exalté, 20) habile, 21) douter, 22) sûr, 23—24) par exemple, 25) les négres, 26) l'habitation, 27) Jamaïque, 28) laisser, 29) couramment, 30) soudain, 31) l'éclat, 32) la vanité, 33) grave, 34) la contenance, 35) froidement, 36) le soin,

geben hätte, sie etwas zu lehren. Nein, mein Herr, ich glaube nicht, erwiederte Herr Barlow. Wo ist dann das große Wunder 1), wann sie unwissend 2) sind? sagte Herr Barlow. Ihr würdet vermuthlich 3) noch nichts gelernt haben, wenn Euer Freund 4) nicht die Gefälligkeit 5) gehabt hätte, Euch zu unterrichten, und selbst das, was Ihr gegenwärtig wißt, ist noch sehr 6) wenig 7), zweifelt nicht daran.

Auf diese Weise 8) fieng 9) Herr Barlow die Erziehung 10) des jungen Tommy Merton an, welcher mit den glücklichsten 11) natürlichen 12) Anlagen 13) begabt 14) war, ob man ihm schon böse 15) Gewohnheiten 16) nachgesehen hatte, welche ihn oft verhinderten, sich zu zeigen 17). Er war von etwas jähzornigem 18) Gemüthe 19), und bildete 20) sich 21) ein 22), das Recht 23) zu haben, allen denen zu befehlen 24), welche nicht so gut bekleidet 25) waren, als er. Diese Meynung 26) ließ ihn öfters in verschiedene 27) Fehler 28) fallen 29), und ward für ihn eine Quelle 30) von tausend 31) grausamen Verdrüßlichkeiten 32).

Als er eines Tages einen Spielball 33) mit seiner Raquette 34) schlug 35), stieg 36) derselbe über eine

1) la merveille, 2) ignorans, 3) probablement, 4) l'ami, 5) la complaisance, 6) bien, 7) peu de chose, 8) la manière, 9) commencer, 10) l'edu.ation, 11) plus heureux, 12) naturelle, 13) les disposition, 14) douer, 15) mauvais, 16) les habitudes, 17) montrer, 18) colère, 19) l'humeur, 20—22) s'imaginer, 23) le droit, 24) commander, 25) vetus, 26) l'idée, 27) plusieurs, 28) les fauts, 29) tomber, 30) la source, 31) mille, 32) les mortifications, 33) la balle, 34) la raquette, 35) pousser, 36) passer, 1)

eine Hecke 1), und fiel 2) in ein benachbartes 3) Feld 4). Da er einen kleinen ganz zerlumpten 5) Knaben 6) gewahr 7) wurde, welcher in dem Felde spazieren gieng, rief er ihm in einem herrischen 8) Tone 9) zu, ihm seinen Ball zurückzugeben 10). — Der kleine Knabe, ohne sich um einen solchen 11) Befehl 12) zu bekümmern 13), setzte 14) seinen Spaziergang 15) fort, und ließ den Ball liegen 16). Tommy redete 17) ihn scharf 18) an 19) mit einer noch mehr 20) gebieterischen 21) Stimme 22), und fragte 23) ihn, ob er ihn nicht verstanden 24), was er ihm befohlen 25) hätte.

Der kleine Knabe. O! ich habe es wohl verstanden. Ich bin nicht taub 26), Gott 27) sey 28) Dank 29).

Tommy. Wohlan! 30) wenn Du nicht taub bist, so gieb mir augenblicklich 31) meinen Ball zurück.

Der kleine Knabe. Seht 32) akkurat 33), daß ich es nicht thun werde.

Tommy. Wann ich zu dir gehen wollte, Schurke 34), würde ich es dich wohl thun lehren.

Der kleine Knabe. Vielleicht doch nicht, mein kleiner Herr.

Tom-

---

1) la haie, 2) aller tomber, 3) voisin, 4) le champ, 5) déguenillé, 6) le garçon, 7) appercevoir, 8—9) d'un ton de maître, 10) renvoyer, 11) tel, 12) le commandement, 13) se mettre en peine, 14) continuer, 15) la promenade, 16) reposer, 17—19) apostropher, 20—21) plus imperieusse, 22) la voix, 23) demander, 24) entendre, 25) ordonner, 26) sourd, 27—29) Dieu merci, 30) eh bien, 31) tout de suite, 32) voilà, 33) précisement, 34) le coquin,

1)

Tommy. Seht diesen Trotz! 1) Halt, ich warne 2) dich, mir nicht die Mühe zu machen, auf deine Seite 3) hinüber zu gehen, wo ich dich so stark schlagen 4) würde, daß dir nur ein Athemzug 5) des Lebens übrig 6) bleiben 7) sollte.

Der kleine Knabe antwortete auf diese Drohung 8) blos durch ein großes helles 9) Lachen 10), welches Tommy so sehr reizte 11), daß er unbedachtsamer 12) Weise 13) gegen die Hecke vorschritt 14), um über dieselbe zu springen. Aber zum Unglück wich 15) ihm der Fuß aus, und er fiel im Umkehren 16) in einen tiefen 17) Graben 18) voll 19) schlammigten 20) Wassers. Er hatte einige Zeit darin herum gefahren 21), indem er sich bemühte 22), heraus zu kommen 23). — Dieß war vergeblich 24). Sein Fuß glitt 25) je mehr und mehr in den Koth 26) ab, je 27) nachdem 28) er das Ufer 29) erreichen 30) wollte. Sein schönes Kleid war ganz mit Schlamm 31) bedeckt 32), und ein grünliches 33) Wasser rann 34) an seinen langen Beinkleidern 35) herab. Die reiche Borte 36), womit sein Hut 37) eingefaßt 38) war, hatte sich unter einer Kruste 39) vom

1) insolent, 2) avertir, 3) le côté, 4) battre, 5) le souffle, 6—7) rester, 8) la bravade, 9) éclat, 10) rire, 11) provoquer, 12—13) précipitemment, 14) s'avancer, 15) glisser, 16) en roulant, 17) profond, 18) le fossé, 19) pleine, 20) bourbeuse, 21) barbotter, 22) tâcher, 23) sortir, 24) vain, 25) s'enfoncer, 26) la fange, 27—28) à messure, 29) le bord, 30) gagner, 31) la vase, 32) couvert, 33) verdâtre, 34) degoutter, 35) la culotte, 36) le galon, 37) le chapeau, 38) border, 39) la croute,

vom dicken 1) Schlamme 2) verborgen 3); und um seine Angst 4) zu vermehren 5), so verlor er von seinen zwey Schuhen 6) einen um den andern. Er würde noch lange Zeit nicht aus dieser Verlegenheit 7), in welcher er war, gekommen seyn, wenn der kleine Knabe nicht Mitleiden 8) mit ihm gehabt hätte, und gekommen wäre, ihn aus diesem fatalen 9) Badezuber 10) herauszuziehen. Tommy von Zorn 11) und Schande 12) ganz aufgeblasen 13), war nicht im Stande, ein einziges Wort 14) hervorzubringen 15). Er schickte sich eben an, langsam 16) in einem so kläglichen 17) Aufzuge 18) nach Hause zu gehen 19), als Herr Barlow ihm begegnete 20), welcher befürchtete 21), daß er verwundet 22) seyn möchte. Als er aber die Erzählung 23) seiner Begebenheit 24) angehört hatte, konnte er sich nicht enthalten, zu lachen, und ertheilte 25) Tommy den Rath 26), in Zukunft 27) bey Streitigkeiten 28), welche er mit dem kleinen lumpichten Knaben haben würde, seine Maßregeln 29) ein wenig besser zu nehmen.

Den andern Tag als sie in den Pavillon waren, wandte sich Herr Barlow an den Heinrich, und bat ihn, folgende Geschichte zu lesen.

An-

1) épaisse, 2) le limon, 3) disparoitre, 4) la détresse, 5) combler, 6) souliers, 7) l'embarras, 8) la pitié, 9) fatale, 10) la baignoire, 11) la colère, 12) la honte, 13) bouffi, 14) la parole, 15) proferer, 16) lentement, 17) deplorabie, 18) l'équipage, 19) marcher, 20) rencontrer, 21) craindre, 22) blessé, 23) le recit, 24) l'avanturè, 25—26) conseiller, 27) à l'avenir, 28) les querelles, 29) les messures,

1)

Androcles.

Es war ein armer Sklave 1), Androcles genannt 2), der von seinem Herrn so übel 3) behandelt 4) wurde, daß ihm sein Leben unerträglich 5) ward. Da er kein Mittel 6) gegen seine Leiden 7) fand, so sagte er bey sich selbst: Ich will lieber sterben, als unter unaufhörlichen 8) Leiden 9), die ich zu erdulden 10) genöthigt bin, leben. Ich habe keinen andern Weg 11), als meinem Herrn zu entlaufen 12). Wann er mich wieder ergreift 13), weiß ich, daß er mich mit einer entsetzlichen 14) Leibesstrafe 15) belegen 16) wird; aber diese Qualen 17) werden mein Leiden 18) endigen 19). Gelingt 20) es mir, zu entkommen 21), so muß ich in einer Wüste 22) leben, die bloß von grimmigen 23) Thieren 24) bewohnt 25) wird; aber sie können mich nicht grausamer behandeln 26), als ich unter den Menschen behandelt wurde. Ja, ich will mich ihrer Gnade 27) überlassen 28), lieber 29), als mein Leben noch länger in einer elenden 30) Sklaverey 31) hinschleppen 32).

Er

1) esclave, 2) nommé, 3—4) maltraiter, 5) insupportable, 6) les rémedes, 7) les maux, 8) continuelles, 9) les souffrances, 10) endurer, 11) la parti, 12) se sauver, 13) reprendre, 14) affreux, 15) le supplice, 16) punir, 17) les tourmens, 18) la misère, 19) finis, 20) parvenir, 21) s'échapper, 22) le desert, 23) féroces, 24) les bêtes, 25) habiter, 26) traiter, 27) la mercie, 28) s'abandonner, 29) plutôt, 30) misérable, 31) l'esclavage, 32) trainer,

1)

Er ergrief 1) eine günstige 2) Gelegenheit 3), um aus dem Hause seines Herrn zu entkommen 4), und lief, um sich in einem dicken Walde in einiger Entfernung 5) von der Stadt zu verbergen 6). Es währte nicht lange Zeit, als er fühlte 7), daß er nur einer Art des Elends entlaufen 8), um in ein anders zu fallen. Nachdem er die Hälfte 9) des Tages in einem brennenden 10) Sande 11), mitten 12) durch Dornen 13) und Disteln 14) herumgeirrt 15) war, wurde er vom Hunger 16) überfallen 17), und konnte nichts finden, denselben zu befriedigen 18), in dieser schröcklichen 19) Einsamkeit 20). Endlich vor Müdigkeit 21) und Entkräftung 22) bereit 23) zu sterben 24), gieng er in einer dunkeln 25) Höhle 26), sich niederzulegen 27), welche sich seinen Blicken 28) darbot 29).

Der arme Mensch! sagte Heinrich, dessen empfindsames 30) Herz 31) seine Gemüthsbewegungen 32) bey dieser kläglichen 33) Erzählung nicht zurückhalten 34) konnte; ich würde ihm mein Mittagessen 35) gegeben, und mein Bette 36) überlassen 37) haben. Aber Tommy sagt mir, ich bitte Euch, warum hat man die Bosheit 38) auf eine so grausame

Art

1) prendre, 2) favorable, 3) l'occasion, 4) se dérober, 5) la distance, 6) câcher, 7) sentir, 8) sortir, 9) la moitié, 10) brûlant, 11) le sable, 12) à travers, 13) les épines, 14) les ronces, 15) errer, 16) la faim, 17) saisir, 18) satisfaire, 19) horrible, 20) la solitude, 21) la fatigue, 22) l'épuisement, 23) prêt, 24) mourir, 25) sombre, 26) la caverne, 27) se coucher, 28) les régards, 29) offrir, 30) sensible, 31) le coeur, 32) les mouvements, 33) deplorable, 34) se contenter, 35) le diner, 36) le lit, 37) ceder, 38) la méchanceté,

1)

Art gegen einen seines Gleichen zu handeln 1)? Und wie kann ein Mensch der Sklave eines andern Menschen seyn, und dieserwegen so üble Behandlung erdulden müßen? O! dieserwegen 2), erwiederte Tommy, es hat Leute 3), die als Edelleute gebohren und zum Befehlen erschaffen 4), andere, welche als Sklaven gebohren, und zum Gehorchen 5) bestimmt sind. Ich erinnere 6) mich, bevor 7) ich noch in dieses Haus kam, hatte ich eine Anzahl 8) schwarzer 9) Männer und Weiber um mich, von denen mir meine Mutter sagte, daß sie blos allein gebohren wären, um das zu thun, was mir gefiel. Ich hatte die Gewohnheit 10) sie zu zerkrazen 11), sie zu schlagen 12), und ihre Teller 13) auf die Erde zu werfen. Sie aber unterstunden 14) sich nicht, mich zu schlagen 15), weil sie Sklaven waren.

Hr. Barlow. Sagt mir, ich bitte Euch mein Freund, wie diese Leute Eure Sklaven geworden sind.

Tommy. Dadurch 16), daß mein Vater sie für sein Geld 17) erkauft 18) hat.

Hr. Barlow. Auf diese Weise sind diejenigen Leute, welche man mit seinem Gelde erkauft hat, Sklaven, nicht 19) wahr? 20)

Tommy. Ja, ohne 21) Zweifel 22).

Hr. Barlow. Und diejenigen, welche sie erkaufen, haben das Recht, sie zu zerkrazen, sie zu schlagen, und mit ihnen zu thun, was sie wollen?

Tom-

---

1) agir, 2) pour cela, 3) les gens, 4) faire, 5) obéir, 6) souvenir, 7) avant, 8) le nombre, 9) noirs, 10) la coûtume, 11) égratigner, 12) battre, 13) les assiettes, 14) oser, 15) frapper, 16) c'est, 17) l'argent, 18) acheter, 19—20) n'est-ce pas, 21—22) sans doute,

1)

Tommy. Gewiß 1).

Hr. Barlow. Also dann, wenn ich Euch nähme, und an den Pächter 2) Sandfort verkaufte 3), würde er das Recht haben, Euch alles zu thun, was er wollte.

Tommy. Nein, mein Herr! Ihr habet nicht das Recht, mich zu verkaufen; und er hat nicht das Recht, mich zu kaufen.

Hr. Barlow. Und diejenigen, welche die Negers an Euren Vater verkauft haben, welches Recht hatten diese, sie zu verkaufen? — Welches Recht hatte Euer Vater, sie zu kaufen?

Tommy. Ich weiß es nicht. Alles, was ich weiß, ist dieß, daß sie auf Schiffen 4) von einem Lande 5), welches weit von hier ist, hergebracht 6) wurden; und hierauf sind sie als Sklaven verkauft worden.

Hr. Barlow. Aber wenn ich Euch auf einem Schiffe wegführte 7), in ein Land, welches weit von hier wäre, könnte ich Euch doch alsdann mit dem nämlichen 8) Recht 9) als Sklave verkaufen?

Tommy. Nein, mein Herr, Ihr würdet es nicht thun können, weil ich als ein Edelmann gebohren bin.

Hr. Barlow. Und was versteht 10) Ihr dadurch 11), wenn es Euch gefällig ist?

Tommy. (Ein wenig verwirrt) Es ist, wenn man ein schönes Haus 12), schöne Kleider 13), einen

---

1) certainement, 2) le fermier, 3) aller vendre, 4) les vaisseaux, 5) le pays, 6) amener, 7) emmener, 8) même, 9) la raison, 10) entendre, 11) par-la, 12) la maison, 13) les habits,

1)

nen Wagen 1) und viel 2) Geld hat, wie es mein Vater hat.

Hr. Barlow. Aber Euer Vater kann alle seine Reichthümer 3) verlieren. Man sieht täglich die reichsten Leute in die größte Armuth 4) gerathen 5). Alsdann würde es wohl erlaubt 6) seyn, Euch zum Sklaven zu machen, und zu mishandeln 7).

Tommy. Nein, ohne Zweifel giebt dieß Niemand 8) auf 9) der 10) Welt 11) das Recht, mich zu mishandeln.

Hr. Barlow. Und woher 12) schreibt 13) Ihr dieses Recht gegen Euere Negers zu? Erinnert 14) Ihr Euch nicht mehr an das Gebot 15), welches das Verhalten 16) aller Menschen unter ihnen bestimmen 17) soll: „Thut einem andern nichts, was Ihr nicht wollt, daß man es Euch thue.“

Tommy. Ja, mein Herr! ich erinnere mich es, und Ihr macht, daß ich es fühle, wie sehr ich Unrecht 18) gehabt 19) habe. Ich verspreche 20) Euch daher in Zukunft, unsern Neger Congo nicht mehr zu mishandeln, wie ich es zu thun die Gewohnheit hatte.

Hr. Barlow. Ihr werdet alsdann ein sehr gutes Kind seyn. — Aber laßt uns in unserer Geschichte fortfahren 21).

Kaum 22) hatte dieser Unglückliche angefangen, die Süßigkeit 23) der Ruhe 24) zu genießen 25), als er

1) le carosse, 2) beaucoup. 3) les biens, 4) la pauverté, 5) tomber, 6) permettre, 7) maltraiter, 8) personne, 9—11) au monde, 12) pourquoi, 13) arroger, 14) souvenir, 15) le précepte, 16) la conduite, 17) regler, 18—19) avoir des torts, 20) promettre, 21) continuer, 22) à peine, 23) les douceurs, 24) le repos, 25) goûter,

1)

er durch das Getöse 1) und fürchterliche 2) Brüllen 3) eines wilden Thieres aufgeweckt 4) wurde. Vom Entsetzen 5) ergriffen 6), stand er eiligst 7) auf, um sich zu retten 8). Er war schon bis zum Eingang 9) der Höhle gekommen, als er einen Löwen 10) von ungemeiner 11) Größe 12) auf sich zukommen sah, der ihm alle Hoffnung 13) zu seiner Flucht 14) benahm 15). Von diesem Augenblick an schien ihm sein Untergang 16) unvermeidlich 17); aber zu seiner großen Verwunderung 18), gieng 19) der Löwe, ohne das geringste Zeichen 20) von Wuth 21) gegen ihn, im 22) Gegentheil 23) stieß 24) er ein so klägliches 25) Geschrey 26) aus, als ob er ihn um Beystand 27) anrufen 28) wollte. Androcles, von Natur 29) unerschrocken 30), nahm 31) sich so viel Muth, um dieses ungeheuere 32) Thier zu untersuchen 33), welches ihm auch zu seinen Beobachtungen 34) alle nöthige Zeit 35) ließ. Sein Gang 36) war langsam 37). Er konnte sich nur auf drey Beine 38) stützen 39); und das vierte, welches er unter sich hielt, schien ausserordentlich 40) geschwollen 41) zu seyn. Durch die ruhige 42 Stellung 43) des Thie-

---

1) le bruit, 2) horrible, 3) les rugissemens, 4) réveiller, 5) la frayeur, 6) saisir, 7) précipitemment, 8) se sauver, 9) l'entrée, 10) un lion, 11) prodigieuse, 12) la grandeur, 13) l'espérance, 14) la retirade, 15) oter, 16) la perte, 17) inévitable, 18) la surprise, 19) s'avancer, 20) le signe, 21) la rage, 22—23) au contraire, 24) pousser, 25) plaintif, 26) le cri, 27) le secours, 28) implorer, 29) naturellement, 30) intrépide, 31) reprendre, 32) monstreux, 33) examiner, 34) les observations, 35) le loisir, 36) la démarche, 37) lente, 38) les jambes, 39) s'appuyer, 40) extrémement, 41) enflée, 42) paisible, 43) le maintien,

Thieres mehr und mehr muthig 1) gemacht 2), wagte es Androcles, ihm entgegen zu gehen, und ihm die Pfote 3) zu nehmen, wie ein Wundarzt 4) den Arm 5) seines Kranken 6) genommen haben würde. Er sah hierauf, daß ein Dorn 7) von einer ausserordentlichen 8) Dicke 9) die Fußsohle 10) durchdrungen 11), und daselbst die Geschwulst 12) verursachte 13), welche er beobachtet 14). Anstatt 15) über diese Vertraulichkeit 16) beleidiget 17) zu seyn, nahm 18) es der Löwe mit der größten Freundlichkeit 19) auf, und schien ihn selbst mit den zärtlichsten Blicken 20) einzuladen, ihm Linderung 21) zu 22) verschaffen 23). Androcles zog 24) alsbald den Dorn heraus, und nachdem er die Wunde 25) sanft 26) ausgedrückt 27) hatte, lief ein großer Ueberfluß 28) geronnenen 29) Geblüts 30) aus derselben. Sobald 31) das Thier 32) sich durch diese Operation 33) erleichtert 34) fühlte, suchte es seine Dankbarkeit 35) gegen seinen Wohlthäter 36) durch alle mögliche Kennzeichen 37), welche es ausdrücken 38) konnte, zu bezeugen. Es sprang 39) um ihn herum, wie ein muthwilliger 40) Jagdhund 41), schüttelte 42) für Freude seine dicke 43) Mähne 44), und lekte ihm Hände und Füße.

1—2) rassurer. 3) la patte, 4) le chirurgien, 5) le bras, 6) le malade, 7) l'épine, 8) extraordinaire, 9) la grosseur, 10) la plante du pied, 11) pénetré, 12) l'enflure, 13) causer, 14) remarquer, 15) aulieu, 16) la familiarité, 17) s'offenser, 18) recevoir, 19) la douceur, 20) les regards, 21—23) soulager, 24) enlever, 25) la place, 26) mollement, 27) presser, 28) l'abondance, 29) corrompu, 30) le sang, 31) aussitôt, 32) l'animal, 33) l'operation, 34) soulager, 35) la réconnaissance, 36) le bienfaiteur, 37) les démonstrations, 38) imaginer, 39) sauter, 40) folâtre, 41) l'épagneul, 42) sécouer, 43) épaisse, 44) la crinière,

Füße. Er ließ es nicht allein bey diesen Freundschafts-Beweisen 1) bewenden. Seit diesem Tage betrachtete er den Androcles als einen angenehmen 2) Gast 3); und er gieng nie mehr auf die Jagd 4), ohne seine ganze 5) Beute 6) in die Höhle zu bringen 7), um sie mit seinem Freunde zu theilen 8).

Androcles, welcher sich während einiger Zeit wenig 9) von der Höhle entfernt 10) hatte, lebte ruhig 11) in dieser wilden Gastfreundschaft 12). Aber als er eines Tages aus 13) Unachtsamkeit 14) in der Wüsteney 15) herumirrte, begegnete er einem von den Soldaten 16), die wegen seiner Nachstellung 17) ausgesandt 18) waren. Er wurde ergriffen 19), und vor seinen Herrn geschleppt 20). Die Gesetze 21) dieses Landes waren gegen die flüchtigen 22) Sklaven sehr streng. 23) Man verurtheilte 24) ihn für straffällig 25), da er sich unterstanden, aus seiner Knechtschaft 26) zu entfliehen; und zur Bestrafung 27) seines vermeyntlichen 28) Verbrechens 29) wurde er verurtheit 30), von einem wüthenden 31) Löwen in Stücken 32) zerrissen 33) zu werden, den man eben gefangen 34) genommen, und einige Tage ohne Nahrung 35) aufbewahrt 36) hatte, um dessen

1) l'expression, 2) chéri, 3) l'hôte, 4) la chasse, 5) entière, 6) la proie, 7) rapporter, 8) partager, 9) guère, 10) s'éloigner, 11) tranquillement, 12) l'hospitalité, 13—14) inconsidéremment, 15) le dessert, 16) les soldats, 17) la poursuite, 18) envoyer, 19) prendre, 20) trainer, 21) les loix, 22) fugitifs, 23) sévère, 24) juger, 25) coupable, 26) la chaine, 27) la punition, 28) prétendu, 29) le crime, 30) condamner, 31) furieux, 32) en piéces, 33) mettre, 34) prendre, 35) la nourriture, 36) gardé,

1)

dessen Wuth 1) durch die Qual 2) des Hungers zu vermehren 3).

Als der zu seiner Strafe bestimmte 4) Tag gekommen 5) war, führte 6) man ihn ganz nackend 7) in einen von allen Seiten 8) mit Schranken 9) verschlossenen 10) geräumigen 11) Kampfplatz 12). Eine unermeßliche 13) Menge 14) Volks war von allen Seiten herbeygeeilt 15), um ihre Blicke an diesem schröcklichen 16) Schauspiele 17) zu ersättigen 18). Schon hörte man dessen fürchterliches Brüllen. Eine Thüre öffnete sich, und man sah einen ungeheuren Löwen losgehen 19), welcher mit in die Höhe 20) geborsteter 21) Mähne, entflammten 22) Augen und weit aufgesperrtem 23) Rachen 24), wie ein geöffnetes Grab 25), hervor lief 26). Die Luft 27) wurde plötzlich 28) mit tausend durchdringenden 29) Klagen 30) angefüllt 31), auf welches eine tiefe 32) Stille 33) erfolgte 34); alle Augen waren auf das Schlachtopfer 35) gerichtet 36), dessen Schicksal 37) man bedauerte 38). Aber das Mitleiden 39) der Menge 40) wurde bald in Verwunderung verwandelt 41), als man sah, daß das wilde Thier, anstatt auf

1) la rage, 2) le tourment, 3) accroitre, 4) marqué, 5) arrivé, 6) conduire, 7) nud, 8) les côtés, 9) les barrières, 10) fermée, 11) spacieuse, 12) l'arène, 13) immense, 14) la foule, 15) accourir, 16) horrible, 17) le spectacle, 18) assouvir, 19) s'élancer, 20—21) hérissée, 22) enflammés, 23) béante, 24) la gueule, 25) le sepulcre, 26) courir en avant, 27) l'air, 28) soudain, 29) percans, 30) les cris, 31) rempli, 32) profond, 33) le silence, 34) succeder, 35) la victime, 36) tourner, 37) le destin, 38) déplorer, 39) la pitié, 40) la multitude, 41) changer,

auf seine Beute 1) erpicht 2) zu 3) seyn 4), sich auf eine ganz unterthänige 5) Art zu seinen Füßen ausstreckte 6), mit ihm spielte wie ein getreuer 7) Hund mit seinem Herrn, oder ihm vielmehr 8) schmeichelte, wie eine Mutter, die nach vergeblichem 9) Suchen 10) ihren Sohn wieder 11) findet 12), den sie verloren hat. Der Gouverneur von der Stadt, welcher zugegen 13) war, rufte mit lauter 14) Stimme 15) dem Androcles, und befahl 16) ihm zu erklären 17), wie ein wildes Thier, von der Natur das aller 18) grimmigste 19), in einem Augenblick seine Wuth vergessen hätte, um sich in ein sanftes 20) und schmeichelndes Thier zu verwandeln. Androcles erzählte 21) der Versammlung 22) seine Begebenheit bis auf die geringsten Umstände 23). Da war Niemand, der nicht über diese Erzählung erstaunte 24), und ganz bezaubert 25) war, zu sehen, daß die wüthendsten 26) Thiere fähig 27) wären, durch die Gefühle 28) der Dankbarkeit 29) besänftiget 30) zu werden; alle Stimmen vereinigten 31) sich, den Gouverneur um Gnade 32) für den unglücklichen Sklaven anzuflehen 33). Seine Gnade wurde ihm sogleich 34) bewilligt 35); und machte ihm mit dem Löwen, welcher ihm zweymal das Leben erhalten 36) hatte, ein Geschenk 37).

Ach!

---

1) la proie, 2—4) s'acharner, 5) soumis, 6) étendre, 7) fidelle, 8) plutôt, 9) vaines, 10) les recherches, 11—12) retrouver, 13) présent, 14) haute, 15) la voix, 16) ordonner, 17) expliquer, 18—19) la plus féroce, 20) doux, 21) raconter, 22) l'assamblée, 23) les détails, 24) étonner, 25) enchanté, 26) les plus furieux, 27) capables, 28) les sentiments, 29) la reconnoissance, 30) être adoucis, 31) réunir, 32) la grace, 33) implorer, 34) sur le champ, 35) accorder, 36) épargner, 37) le présent,

1)

Ach! schrie 1) Tommy, dieß war eine schöne Geschichte. Aber ich hätte niemals geglaubt, daß die Löwen so leutselig 2) werden könnten. Ich glaubte, sie wären wie die Wölfe 3) und die Tiger 4), welche alles in Stücken zerreißen, was ihnen begegnet 5). Wenn sie hungrig 6) sind, sagte Herr Barlow, so bringen 7) sie alle Thiere um 8), die sie erreichen 9) können; aber dieß ist blos um sich davon zu ernähren 10), denn sie sind bestimmt 11), vom Fleisch 12) zu leben, wie die Hunde und Katzen 13), und verschiedene andere Gattungen von Thieren. Aber sobald 14) ihr Hunger gestillt 15) ist, begehen 16) sie selten 17) eine unnütze Ermordung 18). Dieß 19) kommt 20) daher 21), weil sie weniger 22) grausam sind, als viele Menschen, und selbst als gewisse 23) Kinder 24), welche die Thiere ohne einige 25) Veranlassung 26) martern 27).

Heinrich. Ich denke 28) vollkommen 29), wie Ihr, mein Herr, und ich erinnere mich, vor einigen Tagen, da ich auf der Landstraße 30) spazieren gieng, einen kleinen Knaben gesehen zu haben, welcher seinen Esel 31) mit sehr vieler Grausamkeit 32) behandelte. Das arme Thier war so lahm 33), daß es sich nur mit Mühe fortschleppte, und sein Führer 34) schlug

1) s'écrier, 2) traitable, 3) les loups, 4) les tigres, 5) rencontrer, 6) affamé, 7—8) tuer, 9) atteindre, 10) nourrir, 11) destiner, 12) la chair, 13) les chats, 14) désque, 15) assouvie, 16) faire, 17) rarement, 18) la boucherie, 19—21) c'est en cela, 22) moins, 23) certains, 24) les enfans, 25) aucun, 26) le sujet, 27) tourmenter, 28) penser, 29) tout-à-fait, 30) le grand chemin, 31) l'âne, 32) la cruauté, 33) boiteux, 34) le conducteur,

schlug es aus allen Kräften 1) mit einem großen Stocke 2), um es geschwinder 3) gehend zu machen, als es konnte.

Hr. Barlow. Und Ihr sagtet ihm nichts dagegen?

Heinrich. Um 4) Verzeihung 5), mein Herr. Ich stellte 6) es ihm vor 7), wie sehr schlecht 8) dieß wäre. Ich fragte ihn, ob es ihm gefallen 9) würde, von Einem, der stärker 10) als er wäre, auf diese Weise 11) behandelt zu werden?

Hr. Barlow. Und welche Antwort 12) wurde Euch hierauf?

Heinrich. Er antwortete, daß es der Esel seines Vaters sey, und daß er daher das Recht hätte, ihn zu schlagen 13), ohne daß ein Mensch ihm etwas dieserwegen sagen dürfte; und wann mir noch ein Wort 14) mehr entschlüpfen 15) würde, so wollte er mich eben so schlagen.

Hr. Barlow. Ey, ey, 16) dieß schien mir sehr hitzig 17).

Heinrich. Ich antwortete 18) ihm, daß, ob es schon der Esel seines Vaters sey, so wäre es nichts desto weniger eine große Bosheit 19), ihn so hart 20) zu behandeln; was dieß beträfe, daß er mich schlagen wollte, so wollte ich ihn warnen 21), mich anzugreifen 22), ich wüßte mich auch zu vertheidigen 23), und ob er schon viel größer wäre als ich, so würde ich mich doch nicht vor ihm fürchten 24).

Hr.

---

1) les forces, 2) le bâton, 3) plus vite, 4—5) pardonnez, 6—7) représenter, 8) méchant, 9) aimer, 10) plus fort, 11) la manière, 12) réponse, 13) battre, 14) le mot, 15) échapper, 16) ha, ha! 17) violent, 18) répliquer, 19) la méchanceté, 20) durement, 21) s'aviser, 22) attaquer, 23) defendre, 24) craindre,

1)

Hr. Barlow. Hatte er auch die Frechheit 1), Euch zu schlagen?

Heinrich. In der That ja, mein Herr! Er kam mit seinem großen Stock, um mir eines damit über den Kopf 2) zu geben; aber ich wich 3) ihm so gut aus, daß ich ihn mit meiner Schulter 4) abwandte 5). Er wollte es wiederholen. Ich ließ ihm aber nicht mehr Zeit dazu. Ich gieng 6) auf ihn los 7), und riß 8) ihn zur Erde nieder 9). Hierauf fieng er an zu weinen 10), und bat mich, ihm nichts zu leide 11) zu thun.

Hr. Barlow. Es ist gewöhnlich 12) zu sehen, daß die boshaftesten 13) Menschen die mehrste Feigheit 14) bezeugen. Und was thatet Ihr in 15) der 16) Folge? 17)

Heinrich. Ich sagte zu ihm, daß es meine Absicht 18) nicht wäre, ihn zu schlagen 19); aber da er mich ohne Ursache 20) überfallen hätte, so würde ich ihm nicht eher erlauben 21) aufzustehen, 22) bis er mir versprochen 23), das arme Thier, welches während unsers Streites 24) Athem 25) geholt 26) hatte, nicht mehr zu schlagen. Er gab mir hierauf sein Wort 27), und ich ließ ihn seinen 28) Geschäften 29) nachgehen 30).

Hr.

---

1) l'audace, 2) la tête, 3) esquiver, 4) l'épaule, 5) parer, 6—7) s'élancer, 8—9) renverser, 10) pleurer, 11) mal, 12) ordinaire, 13) les plus méchans, 14) la poltronerie, 15—17) en suite, 18) le dessein, 19) gourmer, 20) la raison, 21) permettre, 22) s'élever, 23) promettre, 24) le combat, 25) l'haleine, 26) prendre, 27) la parole, 28—30) aller à ses affaires,

1)

Hr. Barlow. Ich billige 1) Euer Betragen 2) recht 3) sehr 4). Ich bin überzeugt 5), daß der kleine Schurke 6), indem er aufstand, eben so verwirrt 7) aussah 8), als Tommy den andern Tag, da der kleine Knabe, den er schlagen wollte, ihm zu 9) Hilfe 10) kam 11), um ihn aus dem Graben 12) zu ziehen.

Tommy. Aber mein Herr, ich suchte 13) nicht mit ihm zu streiten 14). Ich würde ihm nicht einmal gedroht 15) haben, wenn er sich nicht geweigert 16) hätte, mir meinen Ball zurückzugeben.

Hr. Barlow. Und welches Recht hattet Ihr, ihn dazu zu zwingen? 17)

Tommy. Dieß ist, weil er ganz in Lumpen 18) und ich besser bekleidet 19) war.

Hr. Barlow. Seht die fürtrefliche 20) Ursache. Also wenn Eure Kleider in Lumpen zerfallen, werden alle gutbekleidete Personen das Recht haben, Euch zu befehlen.

Tommy fühlte sogleich, daß ihm eine alberne 21) Rede 22) entfahren 23) wäre, und er suchte sie zu verbessern 24), indem er sagte:

Aber es kostete 25) ihm ja nichts, da er auf derselben Seite war, wo der Ball lag.

Hr. Barlow. Und dieß ist es auch, daß er es, allem Anschein 26) nach, gethan haben würde, wann Ihr ihn höflich 27) darum ersucht hättet. Aber die Leu-

1) approuver, 2) la conduite, 3—4) extrémement, 5) supposer, 6) le coquin, 7) confus, 8) avoir l'air, 9—11) aider, 12) le fossé, 13) chércher, 14) querelle, 15) menacé, 16) refuser, 17) contraindre, 18) guenilles, 19) habillé, 20) excellente, 21—22) une sottise, 23) échapper, 24) reparer, 25) couter, 26) les apparences, 27) civilement,

1)

Leute, welche beständig in einem gebieterischen 1) Tone 2) reden, finden wenig Personen, die geneigt 3) sind, ihnen zu dienen. Ueberdieß 4), da der kleine Knabe in einem so zerfetzten 5) Anzuge 6) war, so glaube 7) ich, daß Ihr ihm Geld angeboten 8), um ihn zu bewegen 9), Euch Hilfe zu leisten 10).

Tommy. Nein, in der That nicht, mein Herr.

Hr. Barlow. Ach, ich verstehe. Ihr habt kein Geld 11) in Eurer Börse 12) gehabt.

Tommy. Ich bitte Euch um Verzeihung. Ich hatte alles das, was ich noch habe, (indem er einige Stücke Geld zeigte).

Hr. Barlow. Ihr dachtet vielleicht, daß er eben so begütert 13) wäre, als Ihr selbst?

Tommy. Wie konnte ich dieß denken? Er hatte keine Kleider auf dem Leibe, keine Strümpfe 14) an den Beinen. Sein Kamisol 15) und seine Beinkleider 16) waren ganz in Fetzen 17), und seine Schuhe 18) geflickt 19).

Hr. Barlow. Nun sehe ich klar 20), was es heißt, ein wahrer Edelmann seyn. Dieß ist derjenige, welcher reichlich 21) mit allen Dingen 22) versehen 23) ist, dieselben für sich allein bewahrt 24), den armen Leuten droht 25), sie zu schlagen, wenn sie ihm nicht umsonst 26) dienen; und nachdem er sich,

---

1—2) d'un air impérieux, 3) disposées, 4) au reste, 5) délabrée, 6) la parure, 7) supposer, 8) offrir, 9) engager, 10) rendre, 11) l'argent, 12) la bourse, 13) en fonds, 14) les bas, 15) la veste, 16) la culotte, 17) en lambeaux, 18) les souliers, 19) rapetassés, 20) clair, 21) abondamment, 22) les choses, 23) pourvû, 24) garder, 25) ménacer, 26) pour rien,

sich, ohngeachtet seines Trozes 1), dahin gebracht 2) sieht, ihre wesentliche 3) Dienste nöthig zu haben, dieserwegen keiner Erkenntlichkeit sich erinnert 4), und ihnen dagegen nichts Gutes erzeigt. Ich wollte wetten 5), daß der Löwe des Androcles kein Edelmann war.

Tommy wurde durch diesen Verweis 6) so heftig angegriffen, daß er Mühe hatte, seine Thränen 7) zurückzuhalten. Da er von Natur einen sehr freygebigen 8) Karakter hatte, so beschloß er in seinem Herzen, den kleinen Knaben, sobald er das Vergnügen haben würde ihm zu begegnen, ein Geschenk zu machen. Als er denselben 9) Tag Nachmittags 10) spazieren gieng, sah er ihn in einiger Entfernung 11) wilde 12) Maulbeere 13) im Gebüsche 14) suchen. Er lief auf ihn zu, und indem er ihn freundschaftlich anblickte 15), sagte er zu ihm: Ich wünschte wohl zu wissen, warum Du so übel 16) bekleidet 17) bist, mein Freund; ist es, daß Du keine andere Kleider hast?

Der kleine Knabe. Nein, in Wahrheit nicht, mein Herr! Ich habe sieben 18) Brüder 19) und Schwestern 20), und sie sind alle nicht besser gekleidet. Aber dieß würde unser geringster Kummer 21) seyn, wann wir nur alle Tage etwas zu essen hätten.

Tommy. Und warum mangelt 22) es Euch denn hieran?

Der

---

1) la fierté, 2) reduire, 3) essentiels, 4) ressentir, 5) parier, 6) le reproche, 7) les larmes, 8) généreux, 9) le même, 10) l'aprés-midi, 11) la distance, 12) sauvages, 13) les mûres, 14) les buissons, 15) regarder, 16) mal, 17) vêtu, 18) sept, 19) les frères, 20) les soeurs, 21) la peine, 22) manquer,

1)

Der kleine Knabe. Weil mein Vater am 1) Fieber 2) krank 3) darnieder 4) liegt 5), und die ganze Aerndte 6) nicht arbeiten konnte. Meine Mutter sagt, daß es uns nicht fehlen könnte, daß wir Hungers 7) sterben 8) müßten, wenn der liebe Gott nicht zu unserm Beystand käme.

Tommy nahm sich nicht die Zeit, ihm zu antworten, und lief aus allen Kräften nach Hause, von wo er sogleich, beladen 9) mit einem großen Stück Brod 10) und einem Paket seiner eigenen 11 Kleider, zurückkam. Nimm 12), sagte er, mein kleiner Freund, Du hast mir einen Dienst geleistet, hier hast Du Brod. Ich gebe Dir auch diese Kleider, weil ich ein Edelmann bin, und deren noch viele andere habe.

Nichts kann der Freude gleichen 13), welche dem kleinen Knaben aus den Augen leuchtete 14), indem er dieses Geschenk 15) empfieng; es wäre dann das Vergnügen, welches Tommy empfand, und indem er zum erstenmal die Süßigkeiten fühlte, die Triebe 16) der Erkenntlichkeit und der Freymüthigkeit befriediget zu haben. Ohne das Ende der Danksagung 17), womit man ihm überhäufte 18), abzuwarten 19), kehrte 20) er ganz freudig 21) zurück, und da er Herrn Barlow begegnete, erzählte er ihm mit Entzücken 22), was er gethan habe. Herr Barlow antwortete ihm ganz kalt 23): Bevor 24) Ihr

1—5) être malade de la fièvre; 6) la moisson, 7—8) mourir de faim, 9) chargé, 10) le pain, 11) propre, 12) tiens, 13) égaler, 14) éclater, 15) le cadeau, 16) les mouvemens, 17) le remerciment, 18) combler, 19) attendre, 20) retourner, 21) joyeux, 22) l'air transporté, 23) froidement, 24) avant.

1)

Ihr Eure Kleider dem armen Knaben gegeben, dünkt 1) es mich, daß Ihr hättet wissen 2) sollen, ob es Eure Eltern erlauben. — Was mein Brod betrift, welches Recht hattet Ihr, dasselbe wegzugeben, ohne meine Einwilligung? 3)

Tommy. Es geschah, weil der kleine Knabe sagte, daß er Hunger hätte, und seine Brüder und Schwestern nicht mehr zu essen hätten, als er. Ihr wißt, daß ihr Vater krank und außer 4) Stand 5) ist, zu arbeiten.

Hr. Barlow. Diese Ursache 6) war rührend 7) genug, Euch zu bewegen 8), ihm zu geben, was Euch angehörte 9); aber das nicht, was einem andern gehörte. — Was würdet Ihr sagen, wenn Heinrich, um eine gute That 10) auszuüben, sich beykommen 11) ließ, ohne Eure Einwilligung über Eure Sachen zu bestimmen? 12)

Tommy. Ich würde es keineswegs gerne sehen; und ich merke 13), daß ich wieder eine Thorheit 14) begangen 15) habe.

Hr. Barlow. Ich bin erfreut 16) zu sehen, daß Ihr es fühlet. Hier 17) ist 18) eine kleine Geschichte, und Ihr werdet nicht übel thun, über diesen Gegenstand 19) zu lesen.

Cyr=

---

1) sembler, 2) savoir, 3) consentément, 4—5) hors d'état, 6) la raison, 7) touchante, 8) engager, 9) appartenir, 10) l'oeuvre, 11) s'aviser, 12) disposer, 13) comprendre, 14) la sottise, 15) faire, 16) charmé, 17—18) voici, 19) le sujet,

1)

Cyrus.

Cyrus war der Sohn eines mächtigen 1) Königs 2). Er hatte verschiedene Lehrer 3), denen sein Vater Cambyses aufgetragen 4) hatte, ihn vor 5) allem 6) zu lehren, das Gute 7) von dem Bösen zu unterscheiden, und Gerechtigkeit 8) auszuüben 9). An einem Abend 10) fragte ihn Cambyses, was ihm heute 11) begegnet 12) wäre. Ich bin wegen einem ungerechten 13) Urtheil 14), welches ich gesprochen 15) habe, bestraft 16) worden, sagte Cyrus. Indem ich mit meinem Hofmeister 17) spazieren gieng, begegneten wir zwey jungen 18) Knaben, wovon der eine groß und der andere klein waren. Dieser 19) hatte ein Kleid an, welches für seine Gestalt 20) viel 21) zu 22) lang 23) war; jener 24) hingegen hatte eines an, welches ihm kaum bis an die Kniee 25) reichte, und dessen Ermel 26) ihn zu pressen 27) schienen. Der große Knabe hatte dem kleinen Knaben zuvor 28) den Vorschlag 29) gemacht 30), die Kleider zu wechseln 31), weil dadurch ein jeder von beyden eines haben würde, welches ihm anständiger 32) wäre,

---

1) puissant, 2) le roi, 3) les maîtres, 4) chargé, 5—6) sur-tout, 7) le bien, 8) la justice, 9) pratiquer, 10) le soir, 11) la journée, 12) arriver, 13) injuste, 14) la sentence, 15) prononcer, 16) puni, 17) le gouverneur, 18) jeunes, 19) celui-ci, 20) la taille, 21—23) trop longue, 24) celui-là, 25) les genoux, 26) les manches, 27) serrer, 28) d'abord, 29—30) proposer, 31) changer, 32) plus convenable,

1)

wäre, als dasjenige, was er jetzt trüge 1). Der kleine Knabe wollte aber nicht in diese Einrichtung 2) einwilligen 3); dieserwegen nahm ihm der erstere seinen Rock 4) mit Gewalt 5), und gab ihm den seinigen. Sie waren eben hierüber im Streit 6), als wir bey ihnen ankamen. Sie wurden 7) hierauf einig 8), mich zum Richter 9) ihres Streites 10) anzunehmen 11). Ich entschied 12), daß sich der kleine Knabe mit dem kleinen Rock begnügen 13), und der große den größern behalten 14) sollte. Dieß ist das Urtheil 15), wegen dem ich von meinem Hofmeister bestraft wurde. Wie, sagte Cambyses zu ihm, war nicht der kurze 16) Rock für den Kleinen, und der längere für den Größern anständiger? Ja, mein Vater, erwiederte Cyrus, aber mein Hofmeister gab mir zu verstehen, daß ich nicht ernannt 17) worden sey, zu entscheiden, welcher von den zwey Röcken sich am besten zu der Gestalt eines jeden von den zwey jungen Leuten schickte; sondern ob es recht 18) sey, daß einer sich unterstünde 19), dem andern ohne seine Einwilligung seinen Rock zu nehmen. Hieraus erkannte ich, daß mein Urtheil von einer großen Ungerechtigkeit 20) war, und daß ich es sehr wohl verdiente 21), bestraft 22) zu werden 23).

In dem Augenblick, wo diese Geschichte zu Ende gieng, waren sie erstaunt 24), einen kleinen lumpich-

1) porter, 2) l'arrangement, 3) acceder, 4) la robe, 5) la force, 6) la dispute, 7—8) convenir, 9) le juge, 10) la querelle, 11) prendre, 12) decider, 13) se contenter, 14) garder, 15) le jugement, 16) court, 17) nommé, 18) juste, 19) oser, 20) l'injustice, 21) mériter, 22—23) être repris, 24) surpris,

pichten 1) Knaben zu sehen, welcher auf sie zugieng 2), und ein Paket Sachen 3) unter dem Arm 4) trug. Seine Augen waren braun 5) und 6) blau 7) geschlagen 8), seine Nase 9) geschwollen 10), und sein Hemd 11), welches mit Blut 12) gefärbt 13) war, hielt kaum noch auf seinem Leibe 14), so sehr war es zerrissen 15). Er kam gerade 16) auf Tommy zu, und warf 17) das Paket zu seinen Füßen, indem er sagte: Nehmet, mein kleiner Herr, nehmet 18) Eure Kleider wieder zurück 19). Ich wollte wünschen, daß sie in dem Graben 20) gewesen wären, aus dem ich Euch heraus zog 21), ehe ich sie auf meinen Leib gebracht hatte. Ich verspreche Euch sicher, daß ich mich mit diesen unglückseligen 22) Kleidern in meinem Leben nie bedecken 23) werde, wenn ich auch nackend 24) bleiben sollte. — Was soll dieß sagen, fragte ihn Herr Barlow, welcher sogleich merkte, daß ihm durch Veranlassung des Geschenks vom Tommy ein unglücklicher Zufall 25) begegnet 26) wäre? Mein Herr, erwiederte der kleine Knabe, dieser kleine Herr hatte sich es in Kopf gesetzt, mich zu schlagen, weil ich ihm nicht sogleich seinen Ball zurücklangen wollte. Es ist nicht, daß ich ihm ihn nicht von 27) Herzen 28) gerne 29) zurückgegeben 30) haben würde, wann er mich höflich 31) darum ersucht 32) hätte; aber ob ich schon arm bin, so verstehe 33) ich doch

---

1) deguenillé, 2) s'avancer, 3) les hardes, 4) le bras, 5—8) meurtrir, 9) le nez, 10) enflé, 11) la chemise, 12) le sang, 13) teinte, 14) le corps, 15) dechirée, 16) droit, 17) jetter, 18—19) reprendre, 20) la fosse, 21) retirer, 22) malheureux, 23) couvrir, 24) nud, 25) la mésavanture, 26) arriver, 27—29) de tout mon coeur, 30) renvoyer, 31) poliment, 32) prier, 33) entendre,

doch nicht, daß er sich beykommen läßt, mich zu behandeln, wie man sagt, daß er seinen Neger Congo behandelt. Eine Hecke 1) schied 2) uns. Er wollte sie überschreiten 3), um zu mir zu kommen. Aber anstatt herüber zu springen 4), rollte 5) er in einen Graben, wo er noch seyn würde, wenn ich ihm nicht die Hände 6) gegeben hätte, um heraus 7) zu 8) steigen 9). Er hat mir dieserwegen diese Kleider gegeben, ohne daß ich etwas für meine Mühe gefordert 10) hatte. Thor 11), der ich war, dieselben anzuziehen. — Ich sollte wohl merken 12), daß die seidene 13) Kleider nicht für einen Bauern 14) gemacht waren. Alle kleine Knaben des Dorfes 15) liefen mir mit Spottgeschrey 16) nach, und nannten mich —. Der Sohn des Gerbers 17) warf mich mit einer handvoll 18) Koth 19), welcher mich vom Kopf bis zu Füßen besprüzte 20). Ich wollte ihn strafen; allein sie warfen 21) sich alle um mich her, und haben mich auf diese Weise zugerichtet 22), wie Ihr mich hier sehet. — Dieses ist nichts; aber ich wollte nicht der schönsten Kleider wegen zum zweytenmal — genannt werden. Dieß ist es, warum ich gekommen bin, diesen kleinen Herrn aufzusuchen 23), um ihm seine Sachen wieder zu geben. — Hier 24) sind 25) sie 26), daß er sie zurücknehme. Ich fürchte 27) mich, dieselben mit der Spitze 28) der Nägel 29) zu berühren 30).

Herr

---

1) la haie, 2) separer, 3) enjamber, 4) sauter, 5) rouler, 6) la main, 7—9) sortir, 10) demander, 11) le sot, 12) sentir, 13) de soie, 14) le paysan, 15) le village, 16) les huées, 17) le tanneur, 18) une poignée, 19) la boue, 20) éclabousser, 21) se mettre, 22) accomoder, 23) chercher, 24—26) les voilà, 27) craindre, 28) le bout, 29) l'ongle, 30) toucher,

1)

Herr Barlow forschte 1) den kleinen Knaben wegen der Krankheit 2) seines Vaters und dessen Armuth 3) aus, und fragte ihn, wo er wohnte 4). Herr Barlow sagte hierauf zu dem Heinrich, daß er diesem armen Manne Lebensmittel 5) senden 6) wollte, wenn er sich bemühen 7) wollte, es ihm hinzutragen. 8) Ich wünsche nichts mehr, erwiederte Heinrich, wenn es auch noch zehnmal weiter 9) wäre. Herr Barlow gieng in das Haus, um dieserwegen Befehle 10) zu geben.

In dieser Zwischenzeit 11) sagte Tommy, welcher den kleinen Knaben einige Zeit im 12) Stillen 13) betrachtet 14) hatte, zu ihm: Also, mein liebes Kind, hast du Schläge erhalten, weil ich dir meine Kleider gegeben habe? — Ich bin sehr betrübt 15) dieserwegen, ich versichere 16) dich. — Ich danke Euch, mein lieber Herr, aber es 17) hilft 18) jetzt 19) nichts 20) mehr 21). Ich weiß wohl, daß Ihr mir keinen Kummer machen wolltet, und ich bin kein so weichlicher 22) Mensch 23), daß ich mich wegen einiger Faustschläge 24) beklage 25). — Also, ich wünsche Euch einen guten Abend. Adieu. — Es ist ohne Groll 26).

Nachdem Tommy ihm einige Zeit mit seinen Augen nachgefolgt 27) war, sagte er zu dem Heinrich: Ich wünschte wohl Kleider zu haben, welche der kleine

1) questionner, 2) la maladie, 3) la pauvreté, 4) habiter, 5) les vivres, 6) envoyer, 7) charger, 8) porter, 9) plus loin, 10) les ordres, 11) l'intervalle, 12—13) en silence, 14) regarder, 15) faché, 16) assurer, 17—21) il n'y a plus de remede, 22—23) une poule si mouillée, 24) les coups de poing, 25) lamenter, 26) la rancune, 27) suivi,

ne Knabe tragen könnte, ohne sich neue Händel 1) zuzuziehen 2). Er hat ganz das Aussehen 3) eines guten Kindes, und ich glaube, ich würde das Vergnügen haben, mich ihm verbindlich 4) zu machen 5). Du kannst es leicht 6) thun, antwortete ihm Heinrich. Es ist hier in 7) der 8) Nähe 9) in dem benachbarten Dorfe ein Laden 10), in welchem Kleider ganz für arme Leute gemacht, verkauft 11) werden. — Du hast Geld, Du kannst welche kaufen. 12) Tommy wollte in demselben Augenblick 13) dahin laufen. Da sich aber die Nacht 14) näherte 15), brachte ihn Heinrich dahin, ohngeachtet 16) seiner Ungeduld 17), die Projekte 18) seiner Wohlthätigkeit 19) auf den folgenden Tag zu ersparen 20).

Die Sonne 21) kam kaum an dem Horizont 22) zum Vorschein, als unsere zwey Freunde aufstunden 23), um baldigst die Waaren 24) einzukaufen 25), welche sie den vorigen Tag entworfen 26) hatten. Sie begaben 27) sich dieserwegen vor dem Frühstück auf den Weg 28); und als sie schon die Hälfte desselben zurückgelegt 29) hatten, hörten sie das Bellen 30) von einem Haufen 31) Jagdhunde 32), welche in einiger Entfernung vorbey zu laufen schienen. Tommy, ein wenig erschrocken 33), fragte den Heinrich, ob er wüßte, wo das Getöse 34) herkäme 35)?

Ich

1) les affaires, 2) faire, 3) l'air, 4—5) obliger, 6) aisement, 7—9) tout près, 10) la boutique, 11) vendre, 12) acheter, 13) l'instant, 14) la nuit, 15) s'approcher, 16) malgré, 17) l'impatience, 18) les projets, 19) la bienfaisance, 20) remettre, 21) le soleil, 22) l'horison, 23) se lever, 24—25) faire les emplettes, 26) projetter, 27—28) se mettre en marche, 29) faire, 30) les aboiements, 31—32) d'une meute, 33) étonné, 34) le bruit, 35) provenir,

1)

Ich vermuthe 1) es wohl, erwiederte Heinrich. Es ist der Ritter 2) Tayaut und seine Hunde, welche einen unglücklichen Haasen 3) verfolgen 4). Er muß sehr feige 5) seyn, ein armes Thier anzugreifen 6), welches keine Gewalt hat, sich zu vertheidigen 7). Wenn sie Eifer 8) zu jagen 9) haben, sollten sie in die Länder gehen, wo sie Löwen, Tiger und andere wilde Thiere finden.

Tommy. Weißt Du, wie man Jagd auf solche Thiere macht? Zum 10) Beyspiel 11) auf die Löwen?

Heinrich. Ja, ich habe es in einem Buche 12) von Herrn Barlow gesehen.

Tommy. O! ich bitte Dich, erzähle 13) mir ein wenig davon.

Heinrich. Ich will es wohl, mein Freund; ich erinnere 14) mich es unvergleichlich 15). Du mußt zum voraus wissen, daß es weit von hier sehr heiße 16) Länder giebt, wo die Menschen es im Gebrauch 17) haben, beynahe nackend zu gehen. Sie sind von ihrer zartesten Kindheit an so im Laufen 18) geübt 19), daß sie beynahe 20) so geschwind 21) werden, als die Hirschen 22). Sobald ein Löwe in die Nachbarschaft 23) kommt, um ihnen ein Stück 24) ihres Viehes 25) zu stehlen 26), begeben 27) sich fünf oder sechs mit verschiedenen Wurfspießen 28) be-

1) je m'en doute, 2) le chevalier, 3) le lièvre, 4) poursuivre, 5) lâche, 6) attaquer, 7) défendre, 8) la fureur, 9) chasser, 10—11) par exemple, 12) le livre, 13) raconter, 14) rappeller, 15) à merveille, 16) chaud, 17) l'usage, 18) la course, 19) exercer, 20) presque, 21) vite, 22) les cerfs, 23) le voisinage, 24) une pièce, 25) le betail, 26) enlever, 27) se mettre, 28) les javelots,

1)

bewaffnet 1) auf dessen Nachstellung 2). — Sie durchwandern 3) den Wald, bis sie seinen Aufenthalt 4) entdeckt haben. Hierauf machen sie ein Getöse 5) und ein fürchterliches 6) Geschrey, um ihn aufzumuntern 7), sie anzugreifen 8). Der Löwe fängt an zu schäumen 9), zu brüllen 10), und sich mit dem Schwanze 11) in die Seiten 12) zu schlagen; hierauf 13) geht 14) er plötzlich 15) auf den Menschen los, der ihm am nächsten 16) ist.

Tommy. Ach, ich zittere 17) an meinem ganzen Leibe. Ich sehe ihn schon in Stücken zerrißen.

Heinrich. O! befürchte 18) nichts. Dieser Mensch, der ihm schon aufpaßt 19), wendet 20) sich hurtig 21) auf dem Wege um, indessen 22) ein anderer von seinen Kameraden 23) mit 24) Gewalt 25) einen Wurfspieß auf den Löwen abschießt 26). Der Löwe wird noch wüthender, und wendet sich gegen seinen Feind, der ihn so eben verwundete 27); dieser macht es aber wie der erste, und der Löwe bekommt zum drittenmal den zweyten Wurfspieß in die Seite. Dieß nemliche thun die andern, bis das arme Thier von den empfangenen Wunden ganz entkräftet 28) niederfällt.

Was das schön anzusehen seyn sollte, schrie Tommy. Ich wünschte wohl einem von diesen Kämpfen 29) beyzuwohnen 30), so an einem erhabenen Fenster,

1) armés, 2) la poursuite, 3) parcourir, 4) la retirade, 5) le bruit, 6) affreux, 7) exciter, 8) attaquer, 9) écumer, 10) rugir, 11) la queue, 12) les flancs, 13) puis, 14) s'élancer, 15) tout à coup, 16) le plus près, 17) trembler, 18) craindre, 19) s'attendre, 20) se detourner, 21) adroitement, 22) tandis, 23) les camerades, 24—26) lancer, 27) blesser, 28) épuisé, 29) les combats, 30) assister,

ster 1), wo ich in Sicherheit 2) wäre. O, ich 3) für 4) meinen 5) Theil 6) nicht, antwortete Heinrich, es würde mir vielen Kummer 7) machen, ein so edles 8) Thier so zerfetzen 9) zu sehen. Aber man ist genöthigt 10), es wegen seiner Vertheidigung 11) zu thun; anstatt daß ein armer Haase nichts thut, als ein wenig Getraide 12) von den Pächtern 13) fressen, und ihnen dadurch sicher 14) nicht so viel Schaden 15) zufügt 16), als die Jäger 17), welche ihn verfolgen, indem sie mit ihren Pferden 18) über ihre Felder reiten 19).

Indessen sie sich also unterhielten 20), und Heinrich seine Blicke auf eine andere Seite gerichtet 21) hatte, schrie er plötzlich: Halt 22), halt, Tommy, sieh doch! Sieh hier den Haasen, welcher auf uns zu kömmt. O! er ist schon sehr weit. Ich hoffe 23), daß seine Feinde 24) den Weg nicht wissen, den er genommen hat; und wenn sie kommen, mich zu fragen, so werde ich mich wohl hüthen 25), ihnen Nachricht 26) zu geben. Alsobald kamen die Hunde, welche die Spur 27) ihrer Beute verloren hatten. Ein Mann, welcher ihnen auf einem sehr schönen Pferde folgte 28), fragte Heinrich, ob er den Haasen vorbey laufen 29) gesehen habe? Heinrich gab 30) ihm keine Antwort 31). Nachdem der Jäger seine Frage 32) mit

1) la fenêtre, 2) en sûreté, 3—6) pour moi, 7) la peine, 8) noble, 9) dechirer, 10) obligé, 11) la defense, 12) le grain, 13) les fermiers, 14) sûrement, 15) le domage, 16) causer, 17) les chasseurs, 18) le cheval, 19) passer, 20) s'entretenir, 21) tourner, 22) tiens, 23) espérer, 24) les ennemis, 25) se garder, 26) les nouvelles, 27) la trace, 28) suivre, 29) passer, 30) faire, 31) la réponse, 32) la demande,

1)

mit erhabener 1) Stimme wiederholt 2) hatte, antwortete ihm Heinrich, daß er ihn gesehen habe. — Und von welcher Seite kam er? Dieß ist es, was ich Euch nicht sagen will. — Du willst nicht, sagt der Jäger, indem er vom Pferde herabsprang 3), ich will es Dich lehren 4) zu wollen; und als er auf den Heinrich losgieng, welcher sich nicht von der Stelle 5) bewegt 6) hatte, wo er war, fieng er an ihn mit seiner Peitsche 7) auf die unvernünftigste 8) Weise zu schlagen, indem er bey jedem Schlage 9) wiederholte 10): Wohlan, kleiner Spaßmacher 11), wirst Du mir es nunmehr 12) sagen? Aber Heinrich antwortete ihm: Da ich nicht geglaubt habe, schuldig 13) zu seyn, es Euch sogleich 14) zu sagen, so werde ich auch es jetzt nicht mehr sagen, wenn Ihr mich auch todtschlagen 15) würdet. Weder die edelmüthige 16) Standhaftigkeit 17) dieses Kindes, noch die Thränen 18) des andern, welcher bitterlich 19) weinte, die Leiden 20) seines Freundes zu sehen, machten auf den hartherzigen 21) Menschen 22) einigen Eindruck 23). Er würde sein grobes 24) Verfahren 25) noch weiter getrieben 26) haben, wenn nicht ein Jäger, welcher mit 27) verhängtem 28) Zügel 29) herbeyeilte, dazwischen 30) gekommen 31) wäre, und zu ihm gesagt hätte: Was macht Ihr denn, Ritter, Ihr bringt 32) ja diesen kleinen Knaben um? 33)
Er

---

1)) haut, 2) réitérer, 3) sauter, 4) faire, 5) la place, 6) bougé, 7) le fouet, 8) la plus brutale, 9) le coup, 10) répeter, 11) petit drôle, 12) maintenant, 13) devoir, 14) tout-à-l'heure, 15) assommer, 16) généreuse, 17) la fermeté, 18) les larmes, 19) amérement, 20) les souffrances, 21—22) le barbare, 23) l'impreſſion, 24—25) la brutalité, 26) pousser, 27—29) à toute bride, 30—31) survenir, 32—33) tuer,
1)

Er verdient 1) es wohl, versetzte der Boshafte 2). Er hat den Haasen laufen gesehen, und will mir nicht sagen, von welcher Seite er kam. Hüthet 3) Euch 4), erwiederte der andere mit leiser 5) Stimme, daß Ihr Euch in keine unangenehme 6) Händel 7) verwickelt 8). Ich erkenne 9) das andere Kind für den Sohn eines Edelmannes von unermeßlichem Reichthum, welcher in der Nachbarschaft wohnet. Sich gegen Heinrich wendend, indem er zu ihm sagte: Wohlan, mein kleiner Freund, warum willst du denn diesem Herrn nicht sagen, welchen Weg 10) der Haas genommen hat, da du ihn doch laufen gesehen hast? Warum? erwiederte Heinrich, nachdem er wieder seine Stimme genugsam erhalten 11) hatte, um reden zu können, es geschah, weil ich das arme Thier nicht verrathen 12) wollte. — Dieses Kind, sagte der neue Jäger, ist ein Wunderzeichen 13). Es ist ein Glück für Euch, Ritter, daß seine Kräften seinem Muth noch nicht gleichkommen 14). Aber nichts kann Eure Uebereilung 15) überwinden 16). — In diesem Augenblick fanden 17) die Hunde die Spur 18) wieder, und ließen 19) ihr Rufen 20) hören 21). Der Ritter stieg 22) eiligst 23) wieder auf sein Pferd, und sprengte 24), begleitet 25) von seinem ganzen Gefolge 26), davon.

So-

---

1) meriter, 2) le méchant, 3—4) prénez garde, 5) bas, 6) désagréable, 7) l'affaire, 8) engager, 9) réconnoitre, 10) le chemin, 11) reprendre, 12) trahir, 13) le prodige, 14) repondre, 15) l'emportement, 16) vaincre, 17) reprendre, 18) la voie, 19) faire, 20) les cris, 21) entendre, 22) remonter, 23) brusquement, 24) se mettre au galopp, 25) accompagné, 26) la suite,

1)

Sobald sie abgereist 1) waren, lief Tommy, welcher sich etwas beyseits 2) gemacht hatte, herbey, nahm Heinrich auf die gerührteste 3) Art bey der Hand, und fragte ihn, wie er sich befände 4). Ein wenig müde 5), erwiederte Heinrich; aber dieß thut jetzt nichts mehr. O! antwortete Tommy, ich wünschte wohl eine Pistole 6) oder einen Degen 7) zu haben.

Heinrich. Gut; und was würdest Du damit machen?

Tommy. Ich würde diesen boshaften 8) Menschen, der Dich so grausam 9) geschlagen hat, umbringen.

Heinrich. Das würde sehr schlimm seyn, Tommy; denn ich bin gewiß 10), daß er mich nicht umbringen wollte. Es ist wahr, daß, wenn ich in seiner Größe gewesen wäre, so würde er mich nicht so behandelt haben. Aber das Böse 11) ist nun vorüber 12), und wir sollen unsern Feinden verzeihen 13). Sie können uns in 14) der 15) Folge 16) noch lieben 17), und ihren Irrthum 18) bereuen 19).

Tommy. Aber wie hast Du es gemacht, so viele Schläge zu erhalten, ohne zu weinen?

Heinrich. Es würde mir zu nichts genützt haben. Und hernach 20), wenn ich Dir es sagen soll, dachte 21) ich, während er mich schlug, an die Geschichte der kleinen Knaben eines Volkes, welche man geübt hatte, keine Klagen 22) auszustossen 23), auch selbst kein

---

1) partir, 2) à l'écart, 3) la plus affectueuse, 4) trouver, 5) moulu, 6) le pistolet, 7) l'épée, 8) méchant, 9) cruellement, 10) sûr, 11) le mal, 12) passé, 13) pardonner, 14—16) en venir, 17) aimer, 18) la faute, 19) repentir, 20) puis, 21) songer, 22) les pleintes, 23) pousser,

1)

kein Murren 1). Und wahrlich, sie hatten noch viel mehr auszustehen, als ich.

Tommy. Mich dünkt doch, daß man nicht leicht grausamer behandelt werden konnte, als Du es wurdest.

Heinrich. Gut; dieß ist doch nur Kleinigkeit 2) in Vergleich 3) dessen, was die jungen Spartaner 4) zu ertragen 5) wußten.

Tommy. Und wer waren diese Leute?

Heinrich. Herr Barlow hat mich ein Stück von ihrer Geschichte lesen lassen. Ich will Dir etwas davon erzählen. Du mußt wissen, daß es eine tapfere 6) Nation 7) war, die vor langer Zeit lebte. Da sie nicht sehr zahlreich 8) war, und sich im Gegentheil von einer großen Anzahl 9) von Feinden umgeben 10) sah, trug 11) sie Sorge 12), alle ihre Kinder beherzt 13) und muthig 14) zu machen. Diese Kinder waren gewohnt, auf 15) der 16) harten 17) Erde 18) zu liegen 19), beynahe nackend in freyer Luft herum zu laufen, und verschiedene Uebungen zu machen, welche ihnen Stärke und Geschicklichkeit 20) gaben Man erzog 21) sie alle durchaus 22) auf die nemliche Art, und ihre Nahrung 23) war sehr grob 24). Sie speisten in einem großen Saal, wo man sie Ordnung 25) und Mäßigkeit 26) lehrte. Sobald ihre Mahlzeit 27) geendiget war, giengen sie, um

1) la murmure, 2) les douceurs, 3) en comparaison, 4) Spartiates, 5) souffrir, 6) brave, 7) la nation, 8) 8) nombreuse, 9) le nombre, 10) environée, 11—12) prendre soin, 13) hardis, 14) courageux, 15—18) sur la dure, 19) coucher, 20) l'adresse, 21) nourrir, 22) absolument, 23) la nourriture, 24) grossière, 25) l'ordre, 26) la sobriété, 27) le repas, 1)

um mit einander zu spielen; und wenn sie einen Fehler 1) begangen 2), wurden sie sehr hart 3) gezüchtiget 4), aber es entschlüpfte ihnen niemals das geringste Zeichen von Schwachheit 5). Man gestattete 6) ihnen keinen Eigensinn 7), und ihre kleine Ungerechtigkeiten 8) wurden als Verbrechen 9) gestraft 10). Diese Erziehung 11) machte sie daher auch so stark 12), so tapfer 13) und tugendhaft 14), daß man niemals ein so furchtbares 15) Volk gesehen hat.

Die Folge 16) dieser Unterhaltung 17) begleitete 18) sie bis in die 19) Mitte 20) des Dorfes, wo Tommy seine 21) Waare 22) kaufen 23) sollte. — Er gab 24) alles aus 25), was er in seiner Börse hatte, (es war etwas mehr, als fünfzehn Franken) 26), um einen Vorrath 27) von Kleidern für den kleinen zerlumpten Knaben und seine Brüder anzuschaffen 28). Man machte es in ein Paket, welches man ihm übergab. Er bat Heinrich, sich damit zu beschweren 29). Ich will es wohl, sagte derselbe, aber warum willst Du es nicht selbst tragen? Es ist nicht sehr schwer 30).

Tommy. Weil es für einen Edelmann nicht anständig 31) ist, ein Paket zu tragen.

Heinrich. Und warum dann, wenn er stark genug ist?

Tom=

---

1) le faut, 2) commettre, 3) sevèrement, 4) châtier, 5) la foiblesse, 6) permettre, 7) la fantaisie, 8) les injustices, 9) les crimes, 10) punir, 11) l'éducation, 12) forts, 13) braver, 14) vertueux, 15) redoutable, 16) la suite, 17) la conversation, 18) conduire, 19—20) au milieu, 21—23) faire ses emplettes, 24—25) dépenser, 26) francs, 27) la provision, 28) faire, 29) charger, 30) lourd, 31) sied,

1)

Tommy. Ich weiß nicht — aber es ist um nicht das Ansehen eines Kindes vom Volk zu haben.

Heinrich. So sollte er auch weder Füsse, noch Hände, weder einen Mund 1) noch Ohren 2) haben, weil dieses die Leute von der Volksklasse auch haben.

Tommy. Sie haben alles dieß, weil es nützlich ist.

Heinrich. Und ist es nicht nützlich, sich selbst bedienen zu können?

Tommy. O! die Edelleute haben Leute in ihrem Sold 3), um sie zu bedienen.

Heinrich. Aber ich stehe nicht in deinen Sold, um Dir Dein Paket zu tragen.

Tommy. Ich weiß es wohl, es geschieht nur aus Freundschaft.

Heinrich. Es 4) mag 5) darum 6) seyn 7); ich denke bey allem diesem, daß es eine traurige 8) Sache 9) ist, ein Edelmann zu seyn.

Tommy. Und warum dann?

Heinrich. Wenn es die ganze Welt wäre, würde Niemand arbeiten 10) wollen; und dadurch würden alle Edelleute dahin gebracht 11) werden, Hungers 12) zu sterben.

Tommy. Vor Hunger?

Heinrich. Ja, ohne Zweifel. — Mußt Du nicht Brod 13) haben, um zu leben? —

Tommy. Ich weiß es wohl.

Heinrich. Und weißt Du auch, daß das Brod vom Korn 14) gemacht ist, von einer Pflanze 15), wel=

---

1) la bouche, 2) les oreilles, 3) le gage, 4—7) à la bonne heure, 8) triste, 9) la chose, 10) faire, 11) réduire, 12) le faim, 13) le pain, 14) le grain, 15) la plante, 1)

welche in der Erde wächst 1), und man Getraide 2) nennet?

Tommy. Wohlan dann, so würde ich dieses Korn sammeln 3) lassen.

Heinrich. Und durch wen dann? — Wenn ein jeder Edelmann wäre, würdest du Niemand in deinem Sold haben.

Tommy. In diesem Fall 4) würde ich es für mich selbst sammeln.

Heinrich. Du würdest alsdann doch anfangen 5), Dich selbst zu bedienen? — Aber Du würdest bald in Sorgen gerathen. — Du willst das Getraide sammeln, bevor Du es gesäet 6), bevor 7) Du die Erde bearbeitet 8), ehe Du die zu dieser Feldarbeit 9) nöthigen Instrumente gemacht hast. Laßt uns dieß alles übergehen 10). Ich gebe Dir die Erndte 11) ganz bereit. Du würdest nicht weit damit kommen.

Tommy. Wie so dann?

Heinrich. Das Getraide ist ein kleines hartes Körnchen 12), beynahe 13) wie der Haafer 14), welchen ich bisweilen dem Pferde des Herrn Barlow gebe. — Wolltest Du es in diesem Zustand 15) essen?

Tommy. Nein, gewiß nicht. Aber wie wird dann das Brod gemacht?

Heinrich. Man muß zuvor aus dem Getraide Mehl 16) mahlen 17) lassen, und dieserwegen 18) muß man das Getraide in die Mühle 19) senden 20).

Tom-

---

1) croître, 2) le bled, 3) cueillir, 4) le cas, 5) commencer, 6) semer, 7) avant, 8) labourer, 9) le labourage, 10) passer, 11) la moisson, 12) le grain, 13) à-peu prés, 14) l'avoine, 15) l'état, 16) la farine, 17) moudre, 18) pour cela, 19) le moulin, 20) envoyer,

1)

Tommy. Und was ist dieß, eine Mühle?

Heinrich. Hast Du niemals eine gesehen?

Tommy. Nein, niemals. — Ich wünschte wohl eine zu sehen, um zu wissen, wie man das Brod macht.

Heinrich. Es giebt verschiedene in den Gegenden 1). Wenn Du dieserwegen mit Herrn Barlow sprichst, wird er sich ein Vergnügen machen, Dich dahin zu führen 2).

Tommy. O, ich 3) sterbe 4) vor 5) Verlangen 6). — Ich wünsche recht sehr, die Geschichte des Brodes zu wissen.

Während sie sich also unterhielten 7), indem sie aus dem Dorfe giengen, hörten sie plötzlich ein klägliches 8) Geschrey. Sie wandten sich nach der Gegend. Sie wurden 9) ein Pferd gewahr 10), welches seinen Reiter 11) nach sich schleppte 12), dessen Sattel 13) verloren zu gehen schien, und dessen Fuß in dem Steigbügel 14) verwickelt 15) war. Zum Glück war es auf einem feuchten 16) und erst 17) neuerlichst 18) gepflügten 19) Boden 20), welches das Pferd verhinderte 21), sehr geschwind zu laufen, und zu gleicher Zeit den Reiter bewahrte 22), nicht in Stücken zerrissen 23) zu werden 24). — Heinrich mit einer außerordentlichen 25) Herzhaftigkeit 26) und Hurtigkeit 27) begabt 28), und beständig bereit, eine

---

1) les environs, 2) mener, 3—6) je meurs d'envie, 7) s'entretenir, 8) plaintif, 9—10) appercevoir, 11) le cavalier, 12) trainer, 13) la selle, 14) l'etrier, 15) engager, 16) humide, 17—18) fraichement, 19) labouré 20) le terrein, 21) empêcher, 22) préserver, 23—24) être mis, 25) extraordinaire, 26) le courage, 27) l'agilité, 28) doué,

eine menschenfreundliche 1) Handlung 2), selbst mit Gefahr 3) seines Lebens, auszuüben, lief gegen 4) einen tiefen 5) Graben, dem er sich das Pferd nähern 6) sah; und eben 7), da es seine Kniekehlen 8) bog 9), um über denselben zu springen 10), ergriff 11) und hielt 12) er dasselbe ganz kurz 13) gefaßt. In dem nemlichen Augenblick 14) kam ein anderer Jäger mit zwey Bedienten, welche den unglücklichen Reiter losmachten 15), und ihn auf die Beine brachten 16). Dieser blickte einige Zeit mit irrenden 17) Augen um sich; da er aber nicht gefährlich 18) verwundet war, erholte 19) er sich bald wieder, und das erste, was er that, war, daß er gegen sein Pferd tobte 20), und fragte, wer dieses verfluchte 21) Thier aufgehalten 22) hätte. Seht, sagte sein Freund zu ihm, dieß ist der nemliche kleine Knabe, welchen Ihr gleich 23) so grausam behandelt habt. Ohne ihn wäre es um Euer Leben geschehen. — Der Ritter warf einen Blick auf Heinrich, in welchem Schande 24) und Demüthigung 25) mit seinem natürlichen Hochmuth 26) zu streiten 27) schienen. Endlich langte er in seine Börse, und zog ein Goldstück 28) heraus, welches er seinem Wohlthäter anbot, indem er zu ihm sagte, daß er über die Art, mit welcher er diesen Morgen gegen ihn verfahren, sehr beschämt 29) sey. Aber Heinrich warf mit einer so verächtlichen 30) Art,

als

---

1) humanité, 2) l'acte, 3) le peril, 4) vers, 5) profond, 6) approcher, 7) justement, 8) les jarrets, 9) plier, 10) franchir, 11) saisir, 12) arrêter, 13) court, 14) l'instant, 15) dégager, 16) rémettre, 17) égaré, 18) dangereusement, 19) reprendre ses ésprits, 20) pester, 21) maudite, 22) arrêter, 23) tout-à l'heure, 24) la honte, 25) l'humiliation, 26) l'insolence, 27) combattre, 28) une pièce d'or, 29) honteux, 30) dedaigneux,

1)

als man ihn noch niemals annehmen gesehen hatte, ohne zu antworten, das Geschenk hin, und indem er sein Paket, welches er hatte fallen lassen, um hurtiger 1) nach dem Pferde laufen zu können, wieder zusammen gebracht 2) hatte, gieng er, begleitet 3) von seinem Gesellschafter, fort. — Es sollte sie nichts mehr auf ihrem Weg abhalten 4), die Strohhütte 5) des armen Unglücklichen, für dessen Kinder sie Kleider brachten, zu erreichen 6). Sie fanden ihn viel besser, weil Herr Barlow, welcher ihn den Tag zuvor besuchte, ihm schickliche 7) Arzneyen 8) gegeben hatte, seine Schmerzen zu lindern 9). Tommy ließ den kleinen Knaben rufen 10); und sobald er ihm sich nähern 11) sah, lief er ihm entgegen, und sagte ihm, daß er Kleider brächte, in die er sich kleiden könnte, ohne zu befürchten, ein Possenreißer *) genannt zu werden, und daß er auch andere für seine kleine Brüder hätte. Das Vergnügen 12), mit welchem die Kinder seine Geschenke 13) empfiengen, war so lebhaft 14), die Danksagungen 15) ihrer Mutter und die Glückwünschungen 16) des Kranken waren so rührend 17), daß Tommy sich nicht enthalten konnte, Thränen des Mitleidens zu vergießen 18), in welchen ihm Heinrich Gesellschaft leistete. Nachdem sie während 19) einiger Augenblicke 20) die Freude 21) dieser guten Leute genossen 22) hatten, verließen 23) sie

1) lestement, 2) ramasser, 3) suivi, 4) detourner, 5) la chaumière, 6) gagner, 7) propre, 8) les remédes, 9) calmer, 10) appeller, 11) approcher, *) un farceur, 12) le plaisir, 13) les dons, 14) vif, 15) les remercimens, 16) les bénédictions, 17) touchans, 18) verser, 19) pendaut, 20) les minutes, 21) la joie, 22) jouir, 23) quitter,

sie dieselben selbst sehr vergnügt. Tommy gab 1) es gerne zu 2), daß er niemals sein Geld mit größerm Vergnügen verwendet 3) hätte, als daß er es versucht 4) habe, dieser ehrlichen 5) Familie zu 6) Hilfe 7) zu 8) kommen 9); und er gelobte 10) sich, alles, was er in 11) Zukunft 12) erhalten würde, wohl zu sparen 13), um es zum würdigen 14) Gebrauch zu widmen 15), anstatt 16) es auf Naschereyen 17) oder Spielzeug 18) zu verwenden 19).

Einige 20) Tage 21) hernach, als Herr Barlow und seine zwey Zöglinge miteinander 22) auf dem Felde spazieren giengen, kamen sie vor einer Windmühle 23) vorbey. Tommy fragte, was dieses für ein kleines Schloß 24) wäre, und was die großen Flügel 25) bedeuteten 26), welche sich mit so großer Gewalt 27) herum drehten 28)? Heinrich antwortete ihm, daß dieß eine von den Mühlen 29) wäre, wovon 30) er letzthin 31) mit ihm gesprochen hätte. Tommy bezeugte 32) das größte Verlangen 33), das Innerste 34) derselben zu sehen. Herr Barlow kannte den Müller 35), welcher sie eintreten 36) ließ 37), und ihnen alle Theile 38) derselben zeigte 39), und durch die ausführlichste 40) Erzählungen 41) beschrieb.

Tom-

1—2) convenir, 3) dépenser, 4) éprouver, 5) honnête, 6—9) sécourir, 10) promettre, 11—12) à l'avenir, 13) réserver. 14) digne, 15) consacrer, 16) au lieu, 17) les friandises, 18) les joujoux, 19) employer, 20—21) quelques jours, 22) ensemble, 23) un moulin à vent, 24) le château, 25) les aîles, 26) signifier, 27) la force, 28) tourner, 29) le moulin, 30) dont, 31) dernièrement, 32) témoigner, 33) le désir, 34) l'intérieur, 35) le meûnier, 36—37) faire entrer, 38) les parties, 39) montrer, 40—41) les plus grand detail,

1)

Tommy sah mit Verwunderungen 1), daß die Flügel, welche er von außen 2) gesehen hatte, dazu dienten, vermittelst 3) verschiedener Räder 4) (beynahe 5) wie diejenigen an einem Bratenwender 6), im 7) Innern 8) einen großen platten 9) Stein 10) zu bewegen 11), welcher, indem er sich auf einem andern Steine herumdreht 12), alles das Getraide 13), was sich zwischen ihnen befindet, zermalmet 14), und es als Mehl 15) wieder hervorbringt 16). Was, sagte Tommy, dieß ist also die Art und Weise, wie man Brod macht? Nicht völlig 17), antwortete Herr Barlow; dieß ist nur die erste Vorbereitung 18), welche man mit dem Getraide 19) über 20) sich 21) zu 22) nehmen 23) hat. Es hat noch viele andere, bevor 24) Brod daraus 25) wird 26). Ihr seht, daß das, was unter dem Mühlstein 27) hervor 28) kömmt 29), nichts als ein zartes 30) Pulver 31) ist, da hingegen 32) das Brod eine feste 33) sehr dichte 34) Materie 35) ist. — Wir werden an einem andern Tage mehrers 36) davon lernen 37).

Indem sie zu Hause giengen, sagte Heinrich zu Tommy: Du siehst nunmehr 38), daß, wenn Niemand 39) nichts arbeiten 40) wollte, würden wir kein Brod

1) la surprise, 2) audehors, 3) par le moyen, 4) les rouages, 5) à-peu-près, 6) un tourne-broche, 7—8) en dedans, 9—10) la pièrre plate, 11) mouvoir, 12) tourner, 13) le grain, 14) écraser, 15) la farine, 16) rapporter, 17) tout-à-fait, 18) la préparation, 19) le bled, 20—23) subir, 24) avant, 25—26) devenir, 27) la meule, 28—29) sortir de dessous, 30) menue, 31) la poudre, 32) au lieu, 33) ferme, 34) solide, 35) la substance, 36) d'avantage, 37) apprendre, 38) maintenant, 39) personne, 40) faire,

1)

Brod zu essen haben. Du weißt nicht, wie viel es nur allein Arbeit 1) kostet 2), um das Getraide hervorzubringen.

Tommy. Kommt es denn nicht aus der Erde?

Heinrich. Ja wohl, wenn man es dahin gesäet 3) hat; aber vor allem muß man sein Feld mühsam 4) pflügen 5).

Tommy. Und was ist das pflügen?

Heinrich. Hast Du niemals auf dem Felde von Pferden 6) eine große Maschine 7) ziehen 8) sehen, welche ein Mensch an dem Hintertheile 9) leitet 10), indem er sich darauf stützet? 11)

Tommy. Ja, ich habe es gesehen, aber ohne viel Aufmerksamkeit 12) darauf zu wenden.

Heinrich. Du wirst wissen, daß unter dieser Maschine, welche man Pflug 13) nennt, ein scharfes 14) Eisen 15) ist, welches sich tief 16) in die Erde eingräbt 17), dieselbe halb 18) öffnet 19) und umwendet 20), welches eine Furche 21) macht.

Tommy. Sehr wohl! Und was geschieht dann?

Heinrich. Sobald die Erde also vorbereitet 22) ist, säet man das Getraide in dieselbe; hierauf wird ein anders mit Spitzen 23) versehenes 24) Instrument 25), welches man Ege 26) nennt, und den Saamen 27) wieder 28) bedeckt 29), darüber geführt

---

1) le travail, 2) coûter, 3) semer, 4) rudement, 5) labourer, 6) les chevaux, 7) la machine, 8) tirer, 9) le derrière, 10) conduire, 11) s'appuyer, 12) l'attention, 13) la charrue, 14) tranchant, 15) le fer, 16—17) s'enfoncer, 18—19) entre ouvre, 20) retourné, 21) un silon, 22) préparé, 23) les pointes, 24) armé, 25) l'instrument, 26) la herse, 27) la sémence, 28—29) récouvrir,

1)

führt 1). Sobald das Körnchen 2) Wurzeln 3) gefaßt 4) hat, fängt es an, einen Halm 5) zu treiben 6). Nach 7) und 8) nach 9) erhebt 10) es sich, und wird höher 11) als wir. Endlich 12) bildet 13) sich die Kornähre 14), das Getraide wird reif 15), man mähet 16) es ab, bindet 17) es in Garben 18), und bringt es in die Scheune 19), um es zu dreschen 20), und sendet 21) es dann in die Mühle 22).

Tommy. Ich denke 23), daß dieß alles sehr lernenswerth 24) ist. — Ich wünschte wohl selbst Korn zu säen, und es wachsen 25) zu sehen. — Denkest 26) Du wohl, daß ich es könnte? 27)

Heinrich. Ja gewiß 28); und wenn Du Dir morgen 29) die Mühe 30) nehmen willst, einen kleinen Winkel 31) im Garten 32) umzugraben 33), auf 34) die 35) Art 36) wie bey dem Feldbau 37), so will ich zu meinem Vater gehen 38), und mir von ihm Korn 39) zum säen 40) für Dich erbitten 41).

Den andern 42) Morgen 43) mit anbrechendem 44) Tage 45) stand 46) Tommy auf 47), um in einer Ecke 48) des Gartens zu arbeiten. Er ließ 49) sein

1) faire passer, 2) le grain, 3) les racines, 4) jetter, 5) la tige, 6) pousser, 7—9) peu à peu, 10) s'élever, 11) plus haut, 12) enfin, 13) se former, 14) l'épi, 15) mûrir, 16) moissonner, 17) lier, 18) la gerbe, 19) la grange, 20) battre, 21) envoyer, 22) le moulin, 23) imaginer, 24) curieux, 25) croître, 26) penser, 27) pouvoir, 28) certainement, 29) demain, 30) la peine, 31) un coin, 32) le jardin, 33) bêcher, 34—36) en façon, 37) le labourage, 38) aller, 39) le grain, 40) sémer, 41) demander, 42—43) le lendemain, 44—45) la pointe du jour, 46—47) se lever, 48) le coin, 49) faire,

1)

sein Grabscheid 1) mit einer sehr großen Beharrlichkeit 2) bis zur Stunde des Frühstücks 3) fleißig arbeiten 4). Seine große Sorge 5), nachdem er sich wieder herein begeben 6), war, Herrn Barlow zu sagen, was er gethan 7) hätte 8), und ihn zu fragen 9), ob er nicht ein gutes Kind 10) wäre, da er mit so viel Muth 11) arbeite, um Korn hervorzubringen 12)? Dieß hängt 13) davon ab 14), sagte Herr Barlow, was Ihr für einen Gebrauch 15) damit machen werdet, wenn es gekommen seyn wird. Laßt uns sehen, was Ihr damit machen werdet.

Tommy. Was ich damit machen werde, mein Herr? — Ich bin gesonnen 16), es in die Mühle 17) zu senden 18), die wir gestern 19) sahen, und Mehl 20) daraus malen 21) zu lassen. Alsdann 22) werde ich Ihnen bitten, mir zu zeigen 23), wie man hieraus Brod macht. Hierauf 24) werde ich es essen, um meinem Vater sagen zu können, daß ich Brod geessen habe, von dem Korn gemacht, welches ich selbst gebaut 25).

Hr. Barlow. Seht 26), was ist da zu bewundern 27); die Edelleute sind verbunden 28) zu essen, wie die andern, und es ist für sie nicht weniger 29) wichtig 30), zu wissen, sich Nahrung 31) zu verschaffen

---

1) la bêche, 2) la persévérance, 3) le déjeûner, 4) jouer, 5) le soin, 6) rentrer, 7—8) venir de faire, 9) demander, 10) l'enfant, 11) le courage, 12) faire venir, 13—14) dépendre, 15) l'usage, 16) prétendre, 17) le moulin, 18) envoyer, 19) hier, 20) la farine, 21) moudre, 22) alors, 23) montrer, 24) ensuite, 25) cultiver, 26) voilà, 27) merveille, 28) obligé, 29) moins, 30) intéressant, 31) la nourriture,

schaffen 1), als für diejenigen, welche sie das gemeine Volk nennen.

Tommy. O! nicht so sehr 2), mein Herr, wenn es ihnen gefällt. Sie können andere Leute haben, die ihnen Korn verschaffen, ohne nöthig 3) zu haben, selbst zu arbeiten.

Hr. Barlow. Und wie dann, ich bitte Euch?

Tommy. Sie dürfen nur die Arbeiter 4) bezahlen, oder so viel Brod kaufen 5), als sie nöthig haben.

Hr. Barlow. Aber in dem einen und andern Fall 6) muß er Geld haben.

Tommy. Ohne 7) Zweifel 8), mein Herr.

Hr. Barlow. Und alle Edelleute haben welches?

Tommy zauderte 9) einige Augenblicke 10), um auf diese Frage 11) zu antworten. Endlich sagte er: Ich glaube nicht, daß sie alle welches haben, mein Herr; denn man hat mir einige gezeigt, welche gänzlich 12) ins 13) Verderben 14) gerathen 15) waren.

Hr. Barlow. Aber diejenigen, welche kein Geld haben, wie können sich diese Korn verschaffen, am wenigsten, wenn sie nicht wissen, selbst welches zu bauen? —

Tommy. Ich sehe nicht, daß sie ein 16) anders 17) Mittel 18) nehmen 19) können; außerdem sie wären gezwungen, betteln 20) zu gehen, welches sehr schändlich 21) ist; und überdieß würden sie nicht

sicher-

---

1) procurer, 2) tant, 3) besoin, 4) les travailleurs, 5) acheter, 6) le cas, 7—8) sans doute, 9) hésiter, 10) les momens, 11) la question, 12) absolument, 13—15) ruiner, 16 – 19) prendre d'autre parti, 20) mendier, 21) vilain,

1)

sicher 1) seyn, täglich 2) so viele brave Leute zu ihrer Unterstützung 3) zu finden.

Hr. Barlow. Weil wir über dieser Materie sind, könnte ich Euch eine Geschichte erzählen, welche ich vor einiger Zeit gelesen habe. Sie betrift 4) verschiedene Edelleute, welche selbst mit Gold 5) sich kein Brod zu verschaffen wußten.

Tommy bezeugte ein so großes Verlangen 6), diese Geschichte zu hören, daß Herr Barlow ihm dieselbe auf folgende Art erzählte.

Die zwey Brüder.

Zu der Zeit, wo die Spanier 7) sich haufenweise 8) nach Peru 9) einschifften 10), um die Silber- 11) und Gold- 12) Bergwerke 13), welche man daselbst entdeckt 14) hatte, mit 15) Fleiß 16) zu bauen 17), bestrebte 18) sich ein junger Edelmann, Pizarre genannt, wie die andern, das Glück 19) auf diesem Wege 20) zu suchen. Er hatte einen ältern 21) Bruder, für welchen er immer eine außerordentliche 22) Neigung 23) hegte 24). Er suchte ihn auf, theilte 25) ihm seinen Entwurf 26) mit 27), und bat 28) ihn

1) sûr, 2) toujours, 3) le secours, 4) être questions, 5) l'or, 6) désir, 7) les Espagnols, 8) en foule, 9) Perou, 10) embarquer, 11—13) les mines d'argent et d'or, 14) découvrir, 15—16) à dessein, 17) exploiter, 18) s'empresser, 19) la fortune, 20) la voie, 21) ainé, 22) extrême, 23) l'affection, 24) avoir, 25—27) communiquer, 26) le projet, 28) conjurer,

ihn auf das anständigste 1), ihn nachzufolgen 2), indem er ihm die Hälfte 3) der Reichthümer 4) versprach 5), welche er sich zu verschaffen hoffte. Sein Bruder Alonzo war ein anständiger 6) Mann, und in seinem Verlangen 7) bescheiden 8). Ihm schien diese Unternehmung 9) eine Thorheit 10); und er sparte 11) nichts, um seinen Bruder davon abzubringen 12), indem er ihm die Gefahren 13), denen 14) er sich aussetzte 15), und die Ungewißheit 16) seines Ausganges 17) schilderte 18). — Endlich, als er sah, daß alle Vorstellungen 19) unnüz 20) waren, versprach er ihm, ihn zu begleiten 21), betheuerte 22) aber, daß er keinen 23) Antheil 24) an den Schäzen 25) verlangte 26), welche man daselbst erlangen 27) könnte. — Er forderte 28) keine andere Gefälligkeit 29), als in dem Schiffe 30) einen Platz 31) für sein Reisegeräthe 32) und seine Bediente 33) zu haben. Pizarre verkaufte 34) hierauf alles, was er in Spanien besaß 35), ließ ein Schiff 36) bauen, 37), schiffte 38) sich mit andern Abentheurern 39) auf dasselbe ein, beseelt 40) von der Hoffnung 41) eines

---

1) instamment, 2) suivre, 3) la moitié, 4) les richesses, 5) promettre, 6) sage, 7) le désir, 8) modéré, 9) l'entreprise, 10) la folie, 11) épargner, 12) dissuader, 13) les dangers, 14) aux quels, 15) exposer, 16) l'incertitude, 17) le succès, 18) peindre, 19) les représentations, 20) inutile, 21) accompagner, 22) protester, 23—24) aucune portion, 25) les tresors, 26) prétendre, 27) acquérir, 28) demander, 29) la faveur, 30) le vaisseau, 31) la place, 32) le bagage, 33) les domestiques, 34) vendre, 35) posséder, 36) un navire, 37) construire, 38) s'embarquer, 39) les aventuriers, 40) animés, 41) l'espérance,

eines schnellen 1) Glückes. Alonzo hatte nichts mit sich genommen als Pflüge 2), Egen 3) und andere zum Ackerbau 4) nöthige Instrumente, nebst Erdäpfeln 5), Korn und einigen Saamen 6) von verschiedenen Hülsenfrüchten 7).

Pizarre fand, daß dieß sehr besondere 8) Zurüstungen 9) zu einer solchen Ausführung 10) wären, da er aber mit seinem Bruder keinen Streit 11) haben wollte, so hüthete 12) er sich sehr, ihm etwas hierüber zu sagen. Nachdem sie einige Tage mit einem günstigen 13) Winde 14) geschifft 15) hatten, liefen 16) sie in einem Hafen 17) ein 18), wo man gewöhnlich 19) sich 20) aufhielt 21), um seinen Vorrath 22) wieder zu erneuern 23). Pizarre kaufte daselbst eine große Menge Pickel 24) und Schaufeln 25), um die Erde auszugraben 26), nebst anderm Werkzeug 27), der zum Schmelzen 28) und Läutern 29) des Goldes, welches er zu finden hoffte, schicklich 30) war. Er machte auch eine neue Ergänzung 31) von 32) Arbeitern 33), um ihn in seiner Arbeit zu unterstützen 34). — Alonzo hingegen begnügte 35) sich, einige Hämmel 36), zwey Paar 37) Ochsen 38), und hinlängliches 39) Futter 40), um sie zu ernäh-

---

1) rapide, 2) les charrues, 3) les herses, 4) le labourage, 5) les pommes de terre, 6) la semence, 7) les légumes, 8) étranges, 9) les préparatifs, 10) l'expedition, 11) le different, 12) se garder, 13) favorable, 14) le vent, 15) naviguer, 16—17) relacher, 18) un port, 19) ordinairement, 20—21) s'arrêter, 22) la provision, 23) renouveller, 24) la pioche, 25) la pelle, 26) creuser, 27) l'ustensile, 28) fondre, 29) rafiner, 30) propre, 31—33) une recrue d'ouvriers, 34) seconder, 35) contenter, 36) les moutons, 37) un paire, 38) les boeufs, 39) assez, 40) le fourrage,

1)

ernähren 1), bis sie an der Gränze 2) ihrer Reise 3) angekommen 4) seyn würden, zu kaufen. Ihre Schiffahrt 5) war sehr glücklich 6), und sie stiegen 7) alle an den Küsten 8) von Amerika im vollkommensten 9) Wohl 10) aus. Alonzo sagte hierauf zu seinem Bruder, daß er, da er keinen andern Vorsatz 11) gehabt hätte, als ihm bey seiner Ueberfahrt 12) Gesellschaft 13) zu leisten 14), an dem Gestade 15) des Meeres 16) mit seinen Bedienten und seiner Heerde 17) bleiben wollte, bis er und seine Gesellschafter 18) von der Nachsuchung 19) des Goldes zurück kommen würden. Er setzte 20) hinzu, daß, da sie alsdann so viel als sie wünschten, zusammengehäuft 21) haben würden, so würden sie ihn stäts bereit 22) finden, mit ihnen in ihr Vaterland 23) zurückzukehren 24). Pizarre setzte 25) seine 26) Reise 27) den folgenden Tag fort 28). Der Entschluß 29) seines Bruders hatte ihm eine so große Verachtung 30) eingeflößt 31), daß er sich nicht enthalten 32) konnte, gegen seine Gesellschafter sich auszudrücken 33): Ich hatte stets gedacht, sagte er, daß mein Bruder ein 34) Mann 35) von 36) Verstand 37) wäre. Er genoß 38) auch dieses Ansehen 39) in Spanien.

1) nourrir, 2) le terme, 3) le voyage, 4) arriver, 5) la navigation, 6) heureuse, 7) debarquer, 8) les côtes, 9) parfaite, 10) la santé, 11) le dessein, 12) la traversée, 13—14) tenir compagnie, 15) le bord, 16) la mer, 17) le troupeau, 18) les compagnons, 19) la recherche, 20) ajouter, 21) amasser, 22) disposé, 23) la patrie, 24) retourner, 25—28) se mettre en marche, 29) la resolution, 30) le mepris, 31) inspirer, 32) s'empêcher, 33) exprimer, 34—37) un homme de sens, 38) jouir, 39) la reputation,

1)

nien. Nunmehr 1) sehe ich, daß man in seiner Achtung 2) auf eine ungewöhnliche 3) Weise 4) sich geirrt 5) hatte. Er kömmt hieher sich mit seinen Hämmeln und Ochsen zu beschäftigen 6), als ob er ruhig 7) auf seiner Meyerey 8) lebte, und nichts zu thun hätte, als Furchen 9) abzuzeichnen 10). Was 11) uns 12) betrift 13), so hoffe ich, daß wir unsere Zeit besser anzuwenden 14) wissen werden. Kommt, kommt, meine Freunde, wir werden bald reich 15) für den übrigen 16) Theil 17) unsers Lebens seyn. Alle Abentheurer gaben 18) seiner Rede 20) Beyfall 19). Ein alter 21) Spanier aber, welcher bey ihnen war, schüttelte 22) den 23) Kopf 24), und sagte zu ihm, daß sein Bruder vielleicht 25) nicht so thöricht 26) wäre, als er es sich einbilde 27).

Sie kamen durch starke 28) Märsche 29) tiefer in das Land 30), waren öfters genöthigt, durch 31) Flüße 32) zu 33) schwimmen 34), Gebürge 35) zu erklettern 36), und sich durch Wälder 37) zu drängen 38), wo keine gebahnte 39) Straßen 40) waren; bald verzehrte 41) sie die brennende 42) Hitze 43) der Sonne, und bald waren sie von dem ungestümmen 44) Regen 45) bis auf die Knochen 46) naß 47). Wie

---

1) maintenant, 2) le compte, 3—4) étrangement, 5) tromper, 6) occuper, 7) tranquillement, 8) la ferme, 9) les sillons, 10) tracer, 11—13) pour nous, 14) employer, 15) riche, 16—17) la reste, 18—19) applauder, 20) le discours, 21) vieux, 22—24) branler la tête, 25) peut-être, 26) fou, 27) s'imaginer, 28—29) les marches forcées, 30) le pays, 31) les rivières, 32—34) traverser à la nage, 35) les montagnes, 36) gravir, 37) les forêts, 38) s'enfoncer, 39) frayé, 40) la route, 41) dévorer, 42) brulante, 43) l'ardeur, 44) orageuses, 45) la pluie, 46) l'os, 47) mouillés,

1)

Wie 1) dem 2) auch 3) sey 4), diese Schwürigkeiten 5) hinderten 6) sie nicht im geringsten, an verschiedenen Orten 7) nachzusuchen 8). Ihre Nachsuchungen 9) waren lange Zeit vergeblich 10). Endlich waren sie so glücklich, eine reiche 11) Goldgrube 12) zu finden. Dieser Erfolg 13) ermunterte 14) wieder ihren Muth, und sie setzten 15) ihre Arbeit 17) fort 16), bis ihre Lebensmittel 18) verzehrt 19) waren. Sie sammelten 20) jeden 21) Tag eine große Menge 22) Gold; aber sie hatten nur noch sehr 23) wenig 24) um ihren Hunger 25) zu befriedigen 26). Sie waren gezwungen 27), sich von Wurzeln 28) und wilden 29) Früchten 30) zu nähren 31); aber auch dieses traurige 32) Hülfsmittel 33) fieng bald an, ihnen zu fehlen 34). — Der 35) größte 36) Theil 37) starb 38), erschöpft 39) durch Mühe 40) und Noth 41). Die andern hatten kaum die Kräfte 42), sich an den Orte 43) zu schleppen 44), wo sie Alonzo verlassen 45), indem sie das Gold bey sich trugen, welches ihnen so viel Elend 46) zu ertragen 47) verursacht hatte.

In

1—4) quoiqu'il en soit, 5) les difficultés, 6) empêcher, 7) les endroits, 8) fouiller, 9) les recherches, 10) inutile, 11) abondante, 12) une mine d'or, 13) le succès, 14) ramener, 15—16) continuer, 17) le travail, 18) les vivres, 19) consommés, 20) ramasser, 21) chaque, 22) la quantité, 23—24) bien-peu, 25) la faim, 26) appaiser, 27) reduire, 28) les racines, 29) sauvages, 30) les fruits, 31) nourrir, 32) triste, 33) la ressource, 34) manquer, 35—37) la plûpart, 38) mourir, 39) épuisés, 40) les fatigues, 41) le besoin, 42) la force, 43) l'endroit, 44) trainer, 45) laisser, 46) la misère, 47) souffrir,

1)

In dieser Zwischenzeit 1) war Alonzo, welcher die natürlichen 2) Folgen 3) ihrer Unternehmung 4) voraus sah 5), ohne 6) Aufhören 7) mit einer weit glücklichern Arbeit beschäftigt 8). Er hatte eine Ebene 9) entdeckt 10), wo der Boden 11) sehr fruchtbar 12) war, welchen er mit seinen Ochsen pflügte 13), wobey ihm seine Bedienten Beystand 14) leisteten 15). Alle seine Saamen 16) waren wider 17) seine 18) Hoffnung 19) sehr gut 20) gediehen 21), und er hatte eine reiche Erndte 22) einzusammeln 23). — Seine Heerde hatte er auf eine schöne Wiese 24) am Gestade des Meeres geführt 25). Jedes von seinen Schaafen 26) hatte ihm zwey Lämmer 27) gebracht 28). In seinen müßigen 29) Augenblicken 30) hatte er seine Bedienten dazu gebraucht 31), Fische 32) zu fangen 33), welche sie hierauf mit Salz 34), an dem Ufer 35) gesammelt, zubereiteten 36); so, daß bey der Rückkunft 37) des Pizarre sie ihn mit allen Arten von Mundvorrath 38) reichlich 39) versehen 40) fanden.

Alonzo empfieng seinen Bruder mit der lebhaftesten 41) Freude 42), und fragte ihm, was der Ausgang 43) seiner Arbeiten gewesen wäre. Pizarre ant-

---

1) intervalle, 2) naturelles, 3) les suites, 4) entreprise, 5) prévoir, 6—7) sans relache, 8) occuper, 9) une plaine, 10) decouvrir, 11) le sol, 12) fertile, 13) labourer, 14—15) secourir, 16) les semences, 17—19) au de la de son espoir, 20—21) prospérer, 22) la moisson, 23) recueillir, 24) prairie, 25) conduire, 26) les brebis, 27) les agneaux, 28) donner, 29—30) les momens de loisir, 31) employer, 32) les poissons, 33) pêcher, 34) le sel, 35) le rivage, 36) préparer, 37) le retour, 38) la provision, 39) abondamment, 40) fournis, 41) plus vive, 42) la joie, 43) le succés,

1)

antwortete ihm, daß er eine große unermeßliche 1) Menge Gold zusammen gehäuft hätte; aber, daß er auch den größten Theil seiner Gesellschafter verloren 2), daß die übrigen nahe 3) daran wären 4), Hungers zu sterben, und daß er selbst seit zwey Tagen keine andere Nahrung 5) zu sich genommen hätte, als Wurzeln und Baumrinde 6); er endigte 7), indem er bat, daß er sie sogleich 8) mit Essen 9) bedienen 10) lassen möchte. Alonzo erwiederte kaltsinnig 11), er habe ausdrücklich 12) erklärt 13), keinen Theil an den Schätzen 14), welche Pizarre erlangen 15) konnte, haben zu wollen; und er wäre daher sehr erstaunt 16), daß Pizarre das Seinige 17) von den Früchten 18) verlangte 19), die er mit sehr viel Mühe aus dem Schoose 20) der Erde gezogen 21) hätte. Aber, setzte 22) er hinzu 23), wann Ihr von Euerm Gold gegen meinen Mundvorrath tauschen 24) wollt, so können wir uns mit einander 25) vergleichen 26). Pizarre fand diese Bedingniß 27) in dem Munde 28) seines Bruders sehr 29) hart 30). Indessen, da seine Gesellschafter und er schier Hungers starben, war er gezwungen, darein 31) zu willigen 32). Der Preis 33), welchen Alonzo für den 34) geringsten 35) Vorrath 36) verlangte 37), war so übermäßig 38), daß

1) immens, 2) perdre, 3—4) être près, 5) la nourriture, 6) l'écorce d'arbre, 7) finir, 8) tout de suite, 9) le manger, 10) servir, 11) froidement, 12) expressement, 13) declarer, 14) les tressors, 15) acquerir, 16) étonné, 17) la sienne, 18) les fruits, 19) prétendre, 20) le sein, 21) tirer, 22—23) ajouter, 24) échanger, 25) ensemble, 26) arranger, 27) la condition, 28) la bouche, 29—30) bien dure, 31—32) d'y souscrire, 33) le prix, 34—36) la moindre fourniture, 37) exiger, 38) exorbitant,

1)

daß Pizarre beynahe alles Gold, was er gesammelt 1), ausgegeben 2) hatte, um sich nur bloß 3) die nöthigsten 4) Sachen 5) zu seiner Erhaltung 6) zu verschaffen 7). Sein Bruder schlug 8) ihm hierauf vor 9), sich wieder in dem Schiffe, welches sie hieher geführt 10) hatte, nach Spanien einzuschiffen 11), um 12) so 13) mehr 14), weil Wind 15) und Wetter 16) ausnehmend 17) günstig 18) wären. Pizarre aber sagte zu ihm, indem er einen wüthenden 19) Blick 20) auf ihn schoß 21), da er die Grausamkeit 22) gehabt habe, einen Bruder der Früchte seiner Arbeit zu berauben 23), so könnte er ganz allein zurück reisen 24), ihn 25) betreffend 26), so wollte er lieber am Strande 27) dieser Wüste 28) sterben, als sich mit einem so unnatürlichen 29) Menschen einschiffen. Anstatt durch diese Vorwürfe 30) sich 31) für 32) beleidigt 33) gehalten 34), warf 35) Alonzo zärtlich 36) die Aerme 37) um den Hals 38) seines Bruders, und hielt 39) folgende 40) Rede: Konntet Ihr, mein lieber Pizarre! glauben, daß ich Euch wirklich 41) das rauben 42) wollte, was Euch so viele Mühe und Gefahr 43) gekostet 44) hat. Eher vergehe 45) alles

Gold

---

1) recueillir, 2) dépenser, 3) seulement, 4) les plus nécessaires, 5) les choses, 6) la subsistence, 7) procurer, 8—9) proposer, 10) amener, 11) rembarquer, 12—14) d'autant mieux, 15) les vents, 16) la saisson, 17) extrêmement, 18) favorable, 19) furieux, 20) le regard, 21) lancer, 22) la barbarie, 23) depouiller, 24) retourner, 25—26) que pour lui, 27) le rivage, 28) le désert, 29) dénaturé, 30) les reproches, 31—34) s'offenser, 35) jetter, 36) tendrement, 37) les bras, 38) le cou, 39) tenir, 40) suivant, 41) réellement, 42) priver, 43) le péril, 44) coûter, 45) périr,

1)

Gold der Welt 1), bevor 2) ich einer solchen 3) Aufführung 4) gegen meinen Bruder fähig 5) seyn sollte. Ich wollte Euch nur von Eurer blinden 6) Hitze 7) nach Reichthümern 8) heilen. Ihr habt meine Vorsicht 9) und Fleiß 10) verachtet 11). Ihr stelltet 12) Euch thörigter 14) Weise 15) vor 13), daß dem nichts fehlen könnte, der Gold besitze 16). Indessen habt Ihr jezt gesehen, daß alles das, was Ihr zusammen 17) gehäuft hattet, doch nicht verhindern konnte, in der Noth 18) umzukommen 19). — Ich hoffe, daß Ihr werdet klüger geworden seyn. Nehmet 20) daher diese Schätze wieder zurück, deren geringen 21) Werth 22) Ihr heute kennen gelernt habet.

Alonzo's Weisheit 23) erleuchtete 24) den Verstand des Pizarre; und eine so wenig erwartete 25) Großmuth 26) durchdrang 27) sein Herz mit der lebhaftesten 28) Erkenntlichkeit 29). Er erkannte 30) durch die Erfahrung 31), welche er so eben gemacht hatte, wie sehr der Fleiß wirklich 32) über einen nichtigen 33) Reichthum erhoben wäre. Es war vergeblich 34), daß er seinen Bruder verschiedenemale 35) bat, die Hälfte seiner Schätze anzunehmen 36); Alonzo schlug 37) sie beständig aus 38), indem er sagte, daß

1) l'univers, 2) avant, 3) telle, 4) la conduite, 5) capable, 6) aveugle, 7) l'ardeur, 8) les richesses, 9) la prévoyance, 10) l'industrie, 11) mépriser, 12—13) imaginer, 14—15) follement, 16) avoir, 17) amasser, 18) le besoin, 19) périr, 20) reprendre, 21) méprisable, 22) la valeur, 23) la sagesse, 24) éclairer, 25) attendue, 26) la générosité, 27) pénétrer, 28) la plus vive, 29) la reconnoissance, 30) reconnoître, 31) l'épreuve, 32) réellement, 33) vaine, 34) inutilement, 35) plusieurs, 36) accepter, 37—38) réfuser,

daß derjenige, welcher verstünde 1), die Erde zu zwingen 2), ihm alle die Früchte zu geben, welche er zu seiner Nahrung nöthig hätte, nichts mehr zu wünschen Ursache habe.

In der That, sagte Tommy, als die Geschichte geendigt 3) war, mich dünkt 4), daß dieser Alonzo ein sehr 5) kluger 6) Mann war. Ohne ihn würde sein Bruder und dessen Gefährten Hungers gestorben seyn. Aber sie sahen sich auch bloß auf das Aeußerste 7) gebracht 8), weil sie in einem wüsten 9) Lande waren. In England 10) würde Ihnen ein solches Unglück 11) niemals begegnet 12) seyn. Hier würden sie für den geringsten 13) Theil ihres Goldes sich so viel Brod haben verschaffen 14) können, als sie um zu leben nöthig hatten.

Hr. Barlow. Ist man denn sicher 15) beständig in England oder in einem andern Lande zu seyn, wo man Brod kaufen kann? —

Tommy. Ich glaube es, mein Herr!

Hr. Barlow. Wie, giebt es nicht Länder in der Welt 16), wo keine Einwohner 17) sind, oder wo man kein Getraide haben kann?

Tommy. Sie haben Recht; wenn es auch nur dasjenige seyn würde, wo wir so 18) eben 19) die zwey Brüder in ihrer Geschichte gesehen haben.

Hr. Barlow. Und es hat deren noch sehr viele andere, wie dieses da, ich versichere 20) Euch.

Tom=

---

1) savoir, 2) forcer, 3) achevée, 4) sembler, 5) bien, 6) sensé, 7) l'extrémité, 8) reduire, 9) désert, 10) Angleterre, 11) le malheur, 12) arriver, 13) la moindre, 14) procurer, 15) sûr, 16) le monde, 17) les habitans, 18—19) tout-à-l'heure, 20) assurer,

1)

Tommy. Ja; aber man hat nicht nöthig dahin zu gehen. Man darf nur in dem Seinigen bleiben.

Hr. Barlow. Dann muß man niemals einen Fuß 1) in ein Schiff 2) setzen. Aber 3) wer kann dafür bürgen 4), in seinen Leben nicht einmal dazu gezwungen 5) zu seyn? Ihr seyd noch sehr jung 6), und indessen habt Ihr doch schon eine große Reise 7) über das Meer 8) gemacht. Es konnte Euch so gut ein Unglück begegnen, als einem andern, so ein vornehmer Edelmann Ihr immer seyn könnt.

Tommy. Und welches Unglück, mein Herr, ich bitte Sie?

Hr. Barlow. Euer Schiff konnte an einer unbewohnten 9) Küste scheitern 10). Und wenn Ihr auch dem Schiffbruch 11) hierauf entgangen 12) seyn würdet, was würdet Ihr gethan haben, um Euch zu nähren?

Tommy. Was? ich habe so viel Gefahr 13) gelaufen 14). — Geschehen 15) dergleichen 16) Zufälle 17) bisweilen 18)?

Hr. Barlow. Man hat unzählige 19) Beyspiele 20) davon. Ich will nur dasjenige anführen 21), Selkirk genannt 22), wovon 23) man uns die Begebenheiten 24) unter dem Namen 25) Robinson erzählt 26) hat. Es 27) liegt 28) nur 29) an 30) Euch 31), die-

---

1) le pied, 2) un vaisseau, 3) or, 4) repondre, 5) obligé, 6) jeune, 7) le voyage, 8) la mer, 9) inhabité, 10) se briser, 11) le naufrage, 12) échaper, 13) le danger, 14) courir, 15) arriver, 16) pareils, 17) les accidents, 18) quelquefois, 19) sans nombre, 20) les exemples, 21) citer, 22) nommé, 23) dont, 24) les aventures, 25) le nom, 26) raconter, 27—31) il ne tient qu'a vous,

1)

dieselben zu lesen 1); Ihr werdet daselbst finden, wie man gezwungen ist, verschiedene Jahre 2) auf einer wüsten Insel 3) zu leben.

Tommy. Seht, wie außerordentlich 4)! Und wie machte er es, um sein Leben zu erhalten? 5)

Hr. Barlow. Anfänglich 6) war er gezwungen 7), sich von Wurzeln 8) und wilden Früchten zu ernähren, hernach 9) verschafte 10) er sich mit einigen Körnchen 11) Getraide, welche er in den Ueberbleibseln 12) des Schiffes fand, nach 13) Verlauf 14) einiger Monate die schönste Erndte 15). Endlich verschaffte er sich eine Heerde 16) von wilden Ziegen 17), die er gefangen 18) hatte, und von denen er die Jungen 19) zahm 20) machte 21).

Tommy. Ward diese traurige Art 22) zu leben nicht Veranlassung 23), daß er bald starb?

Hr. Barlow. Im 24) Gegentheil 25), er befand 26) sich niemals in seinem Leben besser. Ihr werdet es einst 27) sehen, wenn Ihr seine Begebenheiten leset. Aber eine noch weit 28) außerordentlichere Geschichte ist die von vier 29) rußischen 30) Matrosen 31), welche auf der Küste von Spitzbergen verlassen 32), und daselbst verschiedene Jahre zu leben gezwungen waren.

Tom-

1) lire, 2) les années, 3) l'île, 4) extraordinaire, 5) soutenir, 6) d'abord, 7) reduit, 8) les racines, 9) puis, 10) procurer, 11) les grains, 12) les débris, 13—14) au bout, 15) la moisson, 16) un troupeau, 17) les chèvres, 18) prendre, 19) les petits, 20—21) apprivoiser, 22) la manière, 23) l'occasion, 24—25) au contraire, 26) se porter, 27) un jour, 28) plus, 29) quatre, 30) russes, 31) les matelots, 32) abandonné,

1)

Tommy. Was 1) ist 2) das 3) Spitzbergen, mein Herr, ich bitte Sie?

Hr. Barlow. Dieß ist ein sehr 4) eingeschlossenes 5) Land in Norden 6), welches beständig mit Schnee 7) und Eis 8) bedeckt 9), und wo die Kälte 10) sehr streng 11) ist. Es wächst 12) nichts als Moos 13) auf diesem unfruchtbaren 14) Boden 15); und kaum 16) ernährt die Erde einige Thiere. Ueber 17) dieß 18) herrscht 19) daselbst während 20) einem Theil des Jahrs eine anhaltende 21) Dunkelheit 22), und die Anlandung 23) ist den Schiffen beynahe 24) verboten 25). Es ist unmöglich 26), sich einen schrecklichern 27) Aufenthalt 28) zu denken 29), wo es mühsamer 30) ist, das Elend 31) des Lebens zu ertragen 32). Indessen haben diese vier Menschen während mehrern 33) Jahren auf 34) eine 35) siegreiche 36) Art 37) gegen 38) alle diese Schrecken 39) gekämpft 40), und drey von ihnen sind frisch 41) und gesund 42) in ihr Vaterland zurück gekehrt.

Tommy. Dieß sollte eine sehr seltsame 43) Geschichte geben 44). Ich wollte alles in der Welt darum geben, um sie zu wissen.

Herr

1—3) qu'est-ce-que, 4) bien, 5) reclué, 6) le Nord, 7) la neige, 8) la glace, 9) couvert, 10) le froid, 11) rigoureux, 12) croître, 13) la mousse, 14) aride, 15) le sol, 16) à peine, 17—18) outre cela, 19) regner, 20) pendant, 21) continuelle, 22) l'obscurité, 23) l'abord, 24) presque, 25) interdit, 26) impossible, 27) affreux, 28) un séjour, 29) concevoir, 30) plus difficile, 31) la misère, 32) supporter, 33) plusieurs, 34—37) victorieusement, 38) contre, 39) les horreurs, 40) lutter, 41—42) sains et saufs, 43) bien étrange, 44) composer,

1)

Hr. Barlow. Es wird Euch nicht so 1) theuer 2) zu stehen 3) kommen 4). Das erstemal, daß ich sie las, machte sie so viel Eindruck 5) auf mich, daß ich die wichtigsten 6) Umstände 7) davon sammelte 8). Ich mache mir ein Vergnügen daraus, sie Euch mitzutheilen 9). Hier 10) sind 11) sie 12). Aber ich muß Euch zuvor sagen, daß unter diesem Erdstrich 13) die Kälte so scharf 14) ist, daß das Meer daselbst mit ungeheuerm 15) Eiße bedeckt ist, welches öfters die Schiffe bedroht 16), durch die Stöße 17) zu zertrümmern 18), oder sie von allen Seiten so enge 19) einzuschließen 20), daß sie nicht mehr im 21) Stande 22) sind 23), sich davon los 24) zu machen 25). Ihr könnt Euch nunmehr eine Vorstellung 26) von der traurigen 27) Lage 28) machen 29), worinn sich ein rußisches Schiff befand, welches auf diesem Meere segelte 30, und welches sich in einem Augenblick 31) zwischen Bergen 32) und Eiß gefangen 33) sah, welche sich höher erhoben 34), als seine Mastbäume 35). Dieß ist hier der Anfang 36) meines Auszugs 37), und Ihr könnt ihn lesen.

Aus=

1—2) si cher, 3—4) coûter, 5) l'impreſſion, 6) les plus interessantes, 7) les particularités, 8) recueillir, 9) communiquer, 10—12) les voici, 13) le climat, 14) âpre, 15) enorme, 16) ménacer, 17) le choc, 18) écraser, 19) étroitement, 20) envelopper, 21—23) être capable, 24—25) tirer, 26) une idée, 27) désastreuse, 28) la situation, 29) former, 30) naviguer, 31) tout-à-coup, 32) les montagnes, 33) emprisonné, 34) s'élever, 35) les mâts, 36) le commencement, 37) l'extrait,

1)

Auszug der Erzählung 1) der Begebenheiten von vier rußischen Matrosen, welche auf der wüsten 2) Küste 3) des gegen 4) Osten 5) gelegenen 6) Spitzbergen verlassen 7) waren.

In diesem kläglichen 8) Zustande (dieß 9) heißt, 10) als das Schiff mit Eis umgeben 11) war,) hielt 12) man allgemeinen 13) Rath 14). Der zweyte 15) Befehlshaber 16) Himkoff erklärte 17), daß er sich erinnerte 18), gehört zu haben, daß vor einigen Jahren verschiedene Privatleute 19) von Metz den Vorsatz 20) gefaßt 21) hätten, den Winter 22) auf dieser Insel zuzubringen 23); dieserwegen die nöthigen 24) Materialien 25) zur 26) Erbauung 27) einer Hütte 28) mitgebracht 29), und auch wirklich 30) eine in einiger Entfernung 31) von dem Ufer 32) errichtet 33) hätten. Diese Nachricht 34) ließ sie einstimmig 35) den Entschluß 36) fassen 37), an dem nemlichen Orte den Winter zuzubringen, wenn die Hütte, wie sie hofften, noch stünde 38). — Sie sahen

1) le récit, 2) déserte, 3) la côte, 4—6) orientale, 7) abandonnés, 8) alarmant, 9—10) c'est à dire, 11) entouré, 12) tenir, 13) général, 14) le conseil, 15—16) le contre-maître, 17) declarer, 18) souvenir, 19) les particuliers, 20) le projet, 21) former, 22) l'hiver, 23) passer, 24) nécessaire, 25) les materiaux, 26—27) pour construire, 28) une hutte, 29) apporter, 30) en effet, 31) la distance, 32) le rivage, 33) élever, 34) l'information, 35) une voix unanime, 36) la résolution, 37) prendre, 38) subsister,

sahen deutlich 1), von welcher Gefahr sie bedroht 2) wurden, und daß ihr Untergang 3) unvermeidlich 4) wäre, wenn sie noch länger in dem Schiffe blieben. 5) — In 6) Folge 7) dessen 8) kamen 9) sie überein 10), vier Mann von dem Schiffsvolk 11) gewählt 12), alsobald abzusenden, um auf die Entdeckung 13) der Hütte auszugehen 14), und sich die Stellen 15) genau 16) zu bemerken 17). Diese vier Personen waren der zweyte 18) Befehlshaber 19) auf dem Schiffe Alexis Himkoff, Iwan Himkoff sein Taufpathe 20), Stephan 21) Scharassoff, und Feodor Weregin. Da die Gegend 22), wo sie hinfahren 23) sollten, unbewohnt 24) war, so waren sie genöthiget 25), sich zu ihrer Unternehmung 26) mit einigem Mundvorrath 27) zu versehen 28). Von einer andern Seite, da sie beynahe 29) zwey Meilen 30) Weges auf Eisbänken 31) zu machen hatten, welche, während sie sich erhoben, wechselweise 32) von den Wellen 33) erniedriget 34), und von dem Winde 35) von einer Seite gegen die andere getrieben 36) wurden, war ihre Ueberfahrt 37) gleich 38) mühsam 39) und gefährlich 40). Die Klugheit 41) verbot 42) ihnen,

---

1) clairement, 2) ménacer, 3) la perte, 4) inévitable, 5) rester, 6—8) en conséquence, 9—10) convenir, 11) l'équipage, 12) choisis, 13) la decouverte, 14) aller, 15) les lieux, 16) exactement, 17) reconnoître, 18—19) le contre-maître, 20) le filleul, 21) Etienne, 22) la contrée, 23) descendre, 24) inhabitée, 25) obligé, 26) l'entreprise, 27) les provisions, 28) se munir, 29) prèsque, 30) les milles, 31) les bancs de glaces, 32) tour-à-tour, 33) les vagues, 34) abaisser, 35) le vent, 36) pousser, 37) le trajet, 38) également, 39) difficile, 40) dangereux, 41) la prudence, 42) défendre,

ihnen, sich mit schweren 1) Lasten 2) zu beladen 3), aus 4) Furcht 5), daß, indem sie durch deren Gewicht 6) niedergedrückt 7) würden, es ihnen unmöglich 8) wäre, die Zwischenräume 9), welche die Eisschollen 10) trennten 11), zu überwinden 12). Nachdem sie diese Hindernisse 13) alle reiflich 14) überdacht 15) hatten, fanden 16) sie für 17) gut 18), nichts mitzunehmen 19), als was ihnen unumgänglich 20) nöthig seyn würde, um eine Nacht 21) auf dem Lande 22) zuzubringen 23), wenn sie hiezu gezwungen wären. Sie nahmen daher bloß 24) allein 25) eine Flinte 26), ein Pulverhorn 27), enthaltend zwölf Ladungen 28), nebst so viel Kugeln 29), ein Beil 30), einen kleinen Kessel 31), einen Sack 32) von 33) ungefähr 34) zwanzig 35) Pfund 36) Mehl 37), ein Messer 38), eine Büchse 39) Feuerschwamm 40), eine Blase 41) voll 42) Rauchtaback 43), und jeder Mann seine hölzerne 44) Tabackpfeife 45) mit. Mit diesem Reisegeräthe 46) fuhren die vier Bootsleute endlich nach vieler Gefahr 47) an die Insel, wenig 48) von

---

1) lourds, 2) le fardeaux, 3) charger, 4—5) de peur, 6) le poids, 7) accabler, 8) impossible, 9) les intervalles, 10) les glaçons, 11) séparer, 12) franchir, 13) les obstacles, 14) mûrement, 15) considerer, 16) trouver, 17—18) à propos, 19) emporter, 20) absolument, 21) la nuit, 22) la terre, 23) passer, 24—25) seulement, 26) un mousquet, 27) un cornet à poudre, 28) les charges, 29) les balles, 30) une hâche, 31) un chaudron, 32) un sac, 33—34) d'environ, 35) vingt, 36) la livre, 37) la farine, 38) un couteau, 39) une boîte, 40) l'amadou, 41) une vessie, 42) pleine, 43) le tabac, 44) de bois, 45) la pipe, 46) l'équipage, 47) le peril, 48) peu,

von den Unglücksfällen ahndend 1), welche sie hier erfahren 2) sollten. Sie fiengen an, das Land mit großen Schritten 3) zu durchsuchen 4); und sie fanden bald die Hütte, welche sie suchten, eine und eine halbe Meile vom Ufer 5). Sie hatte sechs und dreyßig 6) Fuß 7) in die Länge 8), achtzehn 9) in die Breite 10), und eben 11) so viel 12) ungefähr 13) in die Höhe 14). Sie war mit einem kleinen Vorgemach 15) ungefähr zwölf 16) Fuß im 17) Viereck 18) versehen, mit zwey Thüren 19), wovon die eine in das Aeußere 20) führte, und die andere die Verbindung 21) mit dem Innern 22) der Hütte bildete 23). In dieser hier war ein Ofen 24) von Erde, nach rußischer Art gebaut 25). Es war eine Art 26) von Backofen 27) ohne Kamin 28), der dazu diente, das Zimmer 29) zu heitzen 30), und die Speisen 31) zu kochen 32). Die rußischen Bauern 33) haben auch die Gewohnheit 34), sich bey großer Kälte über 35) denselben zu legen 36), um die Wärme 37) zu genießen 38).

Die Hütte hatte seit der Zeit, daß sie verlassen 39) war, viel gelitten 40). Indessen schätzten 41) sich unsere Abentheuerer 42) doch sehr glücklich, die Nacht

1) soupçonner, 2) éprouver, 3) les pas, 4) visiter, 5) le rivage, 6) trente-six, 7) les pieds, 8) longueur, 9) dix-huit, 10) la largeur, 11—12) autant, 13) à peu prés, 14) la hauteur, 15) l'anti chambre, 16) doux, 17—18) en carré, 19) les portes, 20) le dehors, 21) la communication, 22) l'intérieur, 23) former, 24) un poële, 25) construit, 26) une espèce, 27) le four, 28) la cheminée, 29) chambre, 30) chauffer, 31) les alimens, 32) cuire, 33) les paysans, 34) la coûtume, 35) dessus, 36) coucher, 37) la chaleur, 38) jouir, 39) abandonnée, 40) souffrir, 41) trouver, 42) les aventuriers,

Nacht hier zubringen zu können. Den 1) andern 2) Morgen 3) früh 4) bey 5) guter 6) Zeit 7) bestrebten 8) sie sich, an das Ufer zurückzukehren, mit der größten Ungeduld 9) ihre Gesellschafter von ihrer Entdeckung 10) zu benachrichtigen 11), und aus dem Schiffe allen den nothwendigen Mundvorrath zu holen, um auf dieser Insel zu überwintern 12). Ich überlasse 13) es Euch, zu bedenken 14), wie groß ihr Erstaunen 15) und ihre Verzweiflung 16) war, als sie an den Ort 17), wo sie aus 18) dem 19) Schiffe 20) gestiegen 21) waren, kamen, nichts mehr von dem Schiffe sahen, und sich ihnen das Meer in seiner ganzen unermeßlichen 22) Weite 23) von Eisschollen 24) befreyt 25), ihren Augen darstellte 26), von welchen es den vorigen Tag wie 27) Berge 28) stand 29). Ein Ungewitter 30), welches sich während der Nacht erhoben 31), hatte diesen unglücklichen 32) Zufall 33) verursacht 34). Es sey, daß die entsetzlichen 35) Eisschollen durch die Wellen gegen 36) die Seiten 37) des Schiffes getrieben worden, und dasselbe in 38) Stücken 39) zerschlagen 40), oder daß dasselbe durch die Gewalt 41) des Stroms 42) in das 43) hohe 44) Meer 45) geführt 46) wurde; es war ver-

1—4) le lendemain matin, 5—7) de bonne heure, 8) s'empresser, 9) l'impatience, 10) la découverte, 11) instruire, 12) hiverner, 13) laisser, 14) penser, 15) la surprise, 16) le désespoir, 17) l'endroit, 18—21) debarquer, 22) immense, 23) l'étendue, 24) les glaçons, 25) degagée, 26) s'offrir, 27—29) hérissée, 30) une tempête, 31) élevée, 32) désastreux, 33) l'évennement, 34) causer, 35) enorme, 36) contre, 37) les flancs, 38—40) mettre en pièces, 41) la violence, 42) le courant, 43—45) la haute mer, 46) emporter,

vergeblich 1), daß sie es mit begierigen 2) Augen 3) in 4) der 5) Ferne 6) suchten, es sollte sich nichts mehr ihren Blicken 7) zeigen. Da man niemals eine Nachricht 8) von demselben erhalten konnte, so ist es wahrscheinlich 9), daß es verschlungen 10) worden, und alle, die es bestiegen 11) hatten, ein klägliches 12) Ende dabey gefunden. — Da ein so grausamer 13) Unfall 14) unsern Unglücklichen 15) keine Hoffnung 16) ließ, diesen schrecklichen 17) Aufenthalt 18) jemals zu verlassen, so kehrten sie nach der Hütte zurück, ergriffen 19) von Jammer 20), Bestürzung 21) und Verzweiflung.

O, mein Herr! schrie Tommy, indem er sich bey dieser Stelle 22) unterbrach 23), in welcher gräulichen 24) Lage befanden sich diese armen Leute! Hingeworfen 25) auf ein Land, ganz mit Schnee und Eis bedeckt 26), ohne jemand zu haben, der ihnen Hülfe 27) geben, und sie mit Nahrung 28) versehen 29) konnte, dünkt 30) mich, daß ich sie jeden Augenblick 31) sterben sehe. — Ihr werdet besser unterrichtet seyn, wenn Ihr die Geschichte gelesen habt, antwortete Herr Barlow. Sagt mir indessen eine Sache, ehe wir weiter gehen. Diese vier Menschen waren arme Bootsknechte 32), gewohnt 33) den Gefahren 34) Trotz 35) zu bieten 36), ein unstätes 37) Le-

1) vainement, 2) avide, 3) l'oeil, 4—6) au loin, 7) les regards, 8) la nouvelle, 9) probable, 10) engloutir, 11) monter, 12) déplorable, 13) cruelle, 14) la disgrace, 15) le malheureux, 16) l'esperance, 17) horrible, 18) le séjour, 19) saisis, 20) la convulsion, 21) la trouble, 22) le passage, 23) interrompre, 24) affreuse, 25) jetter, 26) couvert, 27) le secours, 28) la nourriture, 29) fournir, 30) sembler, 31) l'instant, 32) les matelots, 33) accoutumés, 34) les périls, 35—36) braver, 37) agitée,

1)

Leben zu führen 1), und ohne 2) Aufhören 3) zu arbeiten, um ihren Unterhalt 4) zu gewinnen 5). Denkt Ihr, daß es in diesem Augenblick 6) besser 7) für sie gewesen seyn würde, wenn sie als Edelleute erzogen 8) gewesen wären, das 9) heißt 10), nichts zu thun, und die Leute zu bezahlen 11), die sie bedienen 12). O! wahrhaftig 13) nicht, erwiederte Tommy, sie sind gegenwärtig viel glücklicher, sich bey guter Zeit in Arbeiten geübt 14) zu haben. Ich hoffe, daß diese Gewohnheit 15) sie in den Zustand 16) setzen wird, etwas zu erdenken 17), und zu unternehmen 18), sich aus dieser Verlegenheit 19) herauszuziehen 20). Wenn sie einen Augenblick verweilten 21) zu arbeiten, so mußten sie nothwendigerweise 22) umkommen. Aber wir wollen die Folge sehen.

Ihre ersten Betrachtungen 23) waren, wie man sich leicht 24) vorstellen kann, Mittel 25) aufzusuchen, sich die dringsten 26) Nothwendigkeiten 27) des Lebens zu verschaffen. Die zwölf Ladungen 28) Pulver 29) nebst den Kugeln 30), womit 31) sie versehen 32) waren, dienten ihnen, eine gleiche 33) Anzahl 34) Rennthiere 35), eine Gattung 36) sehr überflüßi-

---

1) mener, 2—3) sans relâche, 4) la subsistance, 5) gagner, 6) le moment, 7) mieux, 8) élevés, 9—10) c'est-à dire, 11) payer, 12) servir, 13) vraiment, 14) exercer, 15) l'habitude, 16) l'état, 17) imaginer, 18) entreprendre, 19) l'embarras, 20) tirer, 21) cesser, 22) necessairement, 23) les reflexions, 24) aisement, 25) les moyens, 26) les plus pressantes, 27) les nécessités, 28) les charges, 29) la poudre, 30) les balles, 31) dont, 32) munis, 33) même, 34) le nombre, 35) les rennes, 36) l'espéce,

flüßiger 1) Thiere 2) auf dieser Insel zu erlegen 3). Hierauf waren sie bedacht 4), die Schäden 5) auszubessern 6), welche die Hütte erlitten 7) hatte. Einer von den seltenen 8) Vortheilen 9) dieses eisigten 10) Klima 11) war, daß sich das Holz 12) verschiedene Jahre erhielt 13), ohne von den Würmern 14) benagt 15) zu werden. Daher befanden 16) sich auch die Dielen 17), womit die Hütte vermacht 18) war, noch in sehr gutem Zustande. Sie hatten bloß in ihren Fügungen 19) nachgelassen 20), welches Rizen 21) verursachte, die breit 22) genug 23) waren, um dem durchdringend 24) schneidenden 25) Nordwind 26) freyen 27) Raum 28) zum Durchblasen 29) zu lassen. Es war nicht schwer 30), mittelst 31) des Beiles 32), dieser Unbequemlichkeit 33) abzuhelfen 34; und das Moos 35), womit die Felsen 36) auf dieser Insel bedeckt sind, diente dazu, die geringsten 37) Oeffnungen 38) zuzustopfen 39). Diese Ausbesserungen 40) kosteten 41) unsern Einsiedlern 42) um 43) so 44) weniger 45) Mühe, da die rußischen Bauren vortrefliche 46) Zimmerleute 47) sind, und ihre Häuser 48) selbst bauen 49).

Die

---

1) très abondante, 2) les animaux, 3) tuer, 4) songer, 5) les dommages, 6) réparer, 7) souffrir, 8) rare, 9) l'avantage, 10—11) le climat glacé, 12) le bois, 13) conserver, 14) les vers, 15 ronger, 16) trouver, 17) les planches, 18) fermée, 19) les jointures, 20) relâcher, 21) les fentes, 22—23) assez-larges, 24—25) perçant, 26) l'aquilon, 27) libre, 28) le passage, 29) soufler, 30) difficile, 31) au moyen, 32) la hâche, 33) l'inconvénient, 34) remédier, 35) la moussé, 36) les rochers, 37) moindres, 38) les ouvertures, 39) boucher, 40) les reparations, 41) couter, 42) les solitaires, 43—45) autant moins, 46) très excellens, 47) les charpentiers, 48) les maisons, 49) bâtir,

1)

Die außerordentliche 1) Kälte, welche die Luft 2) in dieser Gegend 3) so wenig zur Fortpflanzung 4) der Thiere geneigt 5) macht 6), ist auch dem Erdboden 7) zur Erzeugung 8) der Pflanzen 9) entgegen 10). Man findet keine Art von Bäume 11), noch 12) Gebüschen 13), in verschiedenen Theilen 14) von Spitzbergen. Diese Strenge 15) der Natur 16) erregte 17) die lebhafteste Bestürzung 18) in den Gemüthern 19) der Matrosen. Ohne ein gutes Feuer, um sich zu erwärmen 20), war es ihnen unmöglich der Strenge 21) des Klima zu wiederstehen 22), und wie Feuer 23) unterhalten 24), wenn das Holz fehlt 25)? — Zum 26) Glück 27) fanden sie, da sie an der Länge 28) des Ufers 29) spazieren giengen 30), einige Trümmer 31) von Schiffen, und hierauf ganze 32) Bäume, die Frucht 33) eines glücklichern Bodens, welche durch die Ueberschwemmung 34) einiger entfernter 35) Flüße 36) in das Meer hingerissen 37), und von demselben an das Ufer zurückgetrieben 38) worden. Aber nichts war ihnen während dem erstern Jahr ihres Unglücks von wesentlicherm 39) Nutzen 40), als die Dielen 41), welche sie zwischen 42) den Felsen

---

1) excessif, 2) l'air, 3) contrée, 4) la propagation, 5) favorable, 6) rendre, 7) le sol, 8) la production, 9) les plantes, 10) contraire, 11) les arbres, 12) ni, 13) les buissons, 14) les parties, 15) la rigueur, 16) la nature, 17) jetter, 18) l'alarme, 19) les esprits, 20) réchauffer, 21) l'apreté, 22) resister, 23) le feu, 24) entretenir, 25) manquer, 26—27) par bonheur, 28) le long, 29) le rivage, 30) promener, 31) le debris, 32) entier, 33) la production, 34) le débordement, 35) lointaines, 36) les rivières, 37) entrainer, 38) répousser, 39) essentiel, 40) le service, 41) les planches, 42) entre,

sen 1) des Ufers fanden, nebst einem eisernen 2) Hacken 3), fünf bis sechs Daumen 4) breit 5), lange 6) Nägel 7), und andere Stückchen 8) Beschläge 9), welche an diesen Trümmern hiengen. Sie erhielten 10) diese unverhoffte 11) Hülfe 12) in dem Augenblick, da sie bereit 13) waren, das letzte Ueberbleibsel 14) von allen den Rennthieren 15), welche sie erlegt 16) hatten, zu verbrauchen 17), und der Mangel 18) an Pulver sie nichts anders sehen 19) ließ, als eine Beute 20) des Hungertodes zu werden. — Dieser glückliche Zufall 21) war von einem andern gleichen 22) Glück 23) begleitet 24). Auf dem Sand 25) des Meers fanden sie eine Wurzel 26) von einem Tannenbaume 27). Da die Noth 28) jederzeit die Mutter von Erfindungen 29) war, so dachten 30) sie, von der natürlichen 31) Krümmung 32) der Wurzel Nutzen 33) zu ziehen 34), um einen Bogen 35) daraus zu machen. Da ihnen aber für 36) jetzt 37) eine Sehne 38) und die Pfeile 39) fehlten 40), und sie nicht wußten, sich dieselben zu verschaffen, so entschlossen sie sich, mittlerweile 41) zwey Lanzen 42) zu verfertigen 43), um sich gegen die weißen 44) Bären

---

1) les rochers, 2—3) un croc de fer, 4—5) pouces, 6) longue, 7) les cloux, 8) les pièces, 9) les ferrures, 10) recevoir, 11) imprévu, 12) le secours, 13) près, 14) le reste, 15) les rennes, 16) tuer, 17) consumer, 18) le défaut, 19) envisager, 20) la proie, 21) la rencontre, 22) également, 23) la fortunée, 24) suivi, 25) la fable, 26) la racine, 27) un sapin, 28) la necessité, 29) l'invention, 30) imaginer, 31) naturelles, 32) la courbure, 33—34) profiter, 35) un arc, 36—37) pour le présent, 38) la corde, 39) les flèches, 40) manquer, 41) en attendant, 42) les lances, 43) fabriquer, 44) blancs,

1)

ren 1), die grimmigsten 2) von ihrer Art 3), zu vertheidigen 4), von denen sie unaufhörlich 5) Angriffe 6) zu fürchten 7) hatten. Da sie sehr bald sahen, daß sie weder das Eisen 8) von ihren Lanzen, noch von ihren Pfeilen, ohne Hilfe eines Hammers 9) würden machen können, so überlegten 10) sie nichts eifriger, als sich ein so nothwendiges Instrument zu schmieden 11). Sie machten 12) den langen eisernen Hacken, von dem wir gesprochen haben, am Feuer glüend 13), und nachdem sie hierauf 14) in 15) die 16) Mitte 17) desselben den stärksten 18) von ihren Nägeln 19) geschlagen 20) hatten, machten 21) sie daselbst ein Loch 22), welches breit 23) genug war, um ein Heft 24) aufzunehmen 25), und von einem rundgemachten 26) Knopf 27), welcher das eine Ende 28) desselben ausmachte 29), machten sie, so gut als schlimm, den Kopf 30) des Hammers. Ein breiter Kieselstein 31) hatte ihnen statt 32) des Ambos 33) gedient, und zwey Stücke 34) Geweihe 35) von Rennthieren leisteten ihnen zur 36) Verwunderung 37) den Dienst 38) einer Beißzange 39). — Mit diesem groben 40) Werkzeuge 41) waren bald einige Nägel zu Spitzen 42) von Lanzen gebildet 43), welche

---

1) les ours, 2) les plus féroces, 3) l'espèce, 4) se défendre, 5) continuellement, 6) les attaques, 7) redouter, 8) l'armure, 9) un marteau, 10) songer, 11) forger, 12—13) rouger, 14) puis, 15—17) au milieu, 18) le plus gros, 19) les clous, 20) enfoncer, 21) pratiquer, 22) un trou, 23) large, 24) un manche, 25) recevoir, 26) arrondi, 27) le bouton, 28) le bout, 29) terminer, 30) la tête, 31) un caillou, 32) au lieu, 33) l'enclume, 34) les morceaux, 35) les cornes, 36—37) à merveille, 38) l'office, 39) la tenaille, 40) grossier, 41) les outils, 42) les pointes, 43) façoner,

1)

che sie auf den Steinen 1) schärften 2), und mit Riemen 3) von Rennthierhäuten 4) an Stücken von Baumzweigen 5), welche das Meer an Strand 6) geworfen hatte, zusammen banden 7). Das Vertrauen 8), welches ihnen diese neue Waffen 9) einflößten 10), ließ sie alsobald den Entschluß 11) fassen 12), in ihrem Bezirke 13) selbst auf den Angriff 14) der weißen Bären 15) auszugehen 16). — Nach einem gefährlichen 17) Kampf 18) erlegten 19) sie eines von diesen erschröcklichen 20) Thieren 21), dessen Fleisch 22) ihnen ganz neuen Mundvorrath 23) verschafte. 24) Sie fanden es ganz fürtreflich 25), indem es beynahe 26) den Geruch 27) und den Geschmack 28) des Rindfleisches 29) hatte. Nicht ohne ein besonders 30) Vergnügen 31) konnten sie mit der Schärfe 32) ihres Messers 33) die Nerven 34), Sehnen 35) und Adern 36) in Theile abtheilen 37), die sie ihnen geben wollten. Dieß war vielleicht 38) die glücklichste Entdeckung 39), die sie in ihrer Lage 40) machen konnten, denn außer 41) den Vortheilen 42), von denen wir bald reden werden, wurden sie plötzlich 43) mit

1) les pierres, 2) aiguiser, 3) les lannières, 4) la peau de rennes, 5) les branches d'arbre, 6) le rivage, 7) lier, 8) la confiance, 9) les armes, 10) inspirer, 11) la resolution, 12) prendre, 13) le tour, 14) l'attaque, 15) les ours, 16) aller, 17) dangereux, 18) le combat, 19) tuer, 20) terribles, 21) les animaux, 22) la chair, 23) la provision, 24) fournir, 25) excellente, 26) à-peu-prés, 27) l'odeur, 28) le gout, 29) la chair de boeuf, 30) extrême, 31) le plaisir, 32) le tranchant, 33) le couteau, 34) les nerfs, 35) les tendons, 36) les filamens, 37) diviser, 38) peut-être, 39) la decouverte, 40) la situation, 41) outre, 42) les avantages, 43) tout-à-coup,

mit einer sehr guten Sehne 1) zu ihrem Bogen 2) versehen 3). Die Spitzen 4) von ihren Pfeilen 5) zu machen 6), kostete 7) ihnen noch weniger Mühe, als die Waffen 8) an ihren Lanzen 9). Sie banden 10) sie mit Fäden 11), aus den Sehnen 12) des Bären gezogen 13), an Zweige 14) vom Tannenbaum 15), welche sie am andern Ende mit Federn 16) von See- 17) Vögeln 18) zierten 19); und von diesem Augenblick an sahen sie sich in dem Besitz 20) eines guten Bogen nebst seinen Pfeilen.

Man wird leicht einsehen, wie sehr sie der Folge ihres Fleißes wegen sich 21) selbst 22) rühmten 23), wenn man vernimmt 24), daß sie während 25) ihres Aufenthalts 26) auf dieser Insel nicht weniger als zweyhundert fünfzig 27) Rennthiere mit ihren Pfeilen erlegten, außer einer großen Anzahl 28) blauer 29) und weißer Füchse 30). Das Fleisch 31) von diesen Thieren diente ihnen zur Nahrung 32), und ihre Felle 33) zu Pelzen 34), um sich zu bekleiden 35), zu Betten 36), um sich niederzulegen 37), und zu Tapeten 38), um ihre Bewohnung 39) verschloßener 40) zu machen 41). Sie erlegten in allem nicht mehr als

---

1) la corde, 2) l'arc, 3) pourvûs, 4) les pointes, 5) les flêches, 6) façonner, 7) couter, 8) l'armure, 9) les lances, 10) attacher, 11) les fils, 12) les tendons, 13) tirer, 14) les branches, 15) le sapin, 16) les plumes, 17—18) les oiseaux de mer, 19) garnir, 20) la possession, 21—23) s'applaudir, 24) apprendre, 25) durant, 26) le séjour, 27) deux cent cinquante, 28) le nombre, 29) bleu, 30) les renards, 31) la chair, 32) la nourriture, 33) les peaux, 34) la fourrure, 35) se couvrir, 36) les lits, 37) se coucher, 38) les tapisseries, 39) l'habitation, 40) plus close, 41) rendre,

als zehn weiße Bären, und dieß geschah nur mit größter 1) Gefahr 2); denn diese mit einer ungemeinen 3) Stärke 4) ausgerüsteten 5) Thiere stritten 6) mit unglaublicher 7) Wuth 8) gegen ihre Waffen 9). Sie hatten den erstern mit 10) Vorsatz 11) angegriffen 12), die andern neun erlegten sie, indem sie sich gegen ihre Angriffe 13) vertheidigten 14). Einige von diesen Thieren wagten 15) es, bis zu dem Eingang 16) der Hütte zu dringen 17). Es ist wahr 18), daß sie nicht alle die nemliche 19) Herzhaftigkeit 20) bezeugten 21), es sey, daß sie weniger durch den Hunger dazu gezwungen 22), oder daß sie von Natur aus weniger gefräßig 23) waren, als die andern. Die 24) mehrsten 25) von denen, die in die Hütte giengen, nahmen die Flucht 26), bey der ersten Bemühung 27) der Matrosen, sie zurückzutreiben 28). Indessen verursachten ihnen diese wiederholten 29) Angriffe 30) viele Unruhe 31) wegen der unaufhörlichen 32) Wachsamkeit 33), die sie nöthig hatten, um sich zu sichern 34), nicht verschlungen 35) zu werden.

Unruhe, mein Herr, sagte Tommy, indem er sich unterbrach 36). Sagt vielmehr 37) gräuliches 38) Entsetzen 39)! O, daß diese armen Leute unglücklich seyn sollten!

---

1) extrême, 2) le danger, 3) prodigieuse, 4) la force, 5) pourvus, 6) debattre, 7) incroyable, 8) la furie, 9) les armes, 10—11) à dessein, 12) attaquer, 13) les attaques, 14) se défendre, 15) hasarder, 16) l'entrée, 17) penétrer, 18) vrai, 19) même, 20) l'intrepidité, 21) montrer, 22) presser, 23) vorace, 24—25) la plûpart, 26) la fuite, 27) l'éffort, 28) répousser, 29) répétés, 30) les assauts, 31) l'inquiétude, 32) continuelle, 33) la vigilance, 34) se garantir, 35) dévorer, 36) s'interrompre, 37) plutôt, 38) horrible, 39) la frayeur,

Hr. Barlow. Ihr seht indessen, daß ihnen kein Unglück begegnet 1) ist.

Tommy. Es ist wahr; weil 2) sie sich Waffen schmiedeten 3), um sich zu vertheidigen 4).

Hr. Barlow. Man ist dann nicht allein 5) unglücklich, Gefahren ausgesetzt 6) zu seyn, denn man kann ihnen entgehen 7); sondern weil man sich nicht zu sichern 8) weiß.

Tommy. Ich verstehe 9) Ihren Gedanken 10) nicht vollkommen 11), mein Herr.

Hr. Barlow. Ich will Euch ein Beyspiel 12) sagen 13), welches ihn Euch erklären 14) wird. Als sich die Schlange 15) um Euer Bein 16) rollte, waret Ihr nicht unglücklich, weil Ihr befürchtetet 17), gebissen zu werden?

Tommy. Ja, mein Herr.

Hr. Barlow. Aber Heinrich war nicht unglücklich?

Tommy. Dieß ist auch wahr.

Hr. Barlow. Indessen war er mehr in Gefahr gebissen 18) zu werden, als ihr, weil er die Schlange mit seinen Händen 19) ergriff 20).

Tommy. O! ohne 21) Zweifel 22).

Hr. Barlow. Aber er begriff 23), indem er sie dreiste 24) bey dem Halse 25) nahm, und in eine Entfernung 26) hinwarf 27), er könne sich von der Ge-

---

1) arriver, 2) parceque, 3) forger, 4) se défendre, 5) uniquement, 6) exposé, 7) èchapper, 8) garantir, 9) comprendre, 10) la pensée, 11) bien, 12) un exemple, 13) donner, 14) eclaircir, 15) le serpent, 16) la jambe, 17) craindre, 18) mordre, 19) les mains, 20) saisir, 21—22) sans doute, 23) comprendre, 24) hardiment, 25) le cou, 26) au loin, 27) jetter,

1)

Gefahr befreyen 1). Wenn Ihr die nemliche Ueberlegung 2) gemacht hättet, sicher 3) würdet Ihr nicht so viel Furcht 4) gehabt haben, und Ihr würdet nicht so unglücklich gewesen seyn, als Ihr es waret.

Tommy. Ja, mein Herr! Sie machen 5) mir es begreiflich 6), und wann mir der nemliche Zufall 7) noch einmal wiederfahren 8) sollte, so glaube ich klug genug 9) zu seyn, eben das zu thun, als Heinrich.

Hr. Barlow. Und werdet Ihr alsdann 10) auch so unglücklich seyn, als Ihr es das erstemal waret?

Tommy. Nein, gewiß 11) nicht, weil ich mehr Muth 12) haben würde.

Hr. Barlow. Also sind dann die Personen, welche Muth haben, in der Gefahr nicht so unglücklich, als diejenigen, welche keinen haben?

Tommy. Gewiß nicht, mein Herr.

Hr. Barlow. Und ist dieß bey allen Gattungen 13) von Gefahren wahr?

Tommy. Dieß sollte seyn. Ich habe oft meine Mutter zitternd 14) gesehen bey dem Ueberfahren 15) durch einen kleinen Bach 16), während daß mein Vater nicht die geringste Gefahr dabey fand.

Hr. Barlow. Also mit Muth würde sie nicht mehr Gefahr dabey gefunden haben, als Euer Vater?

Tommy. Ich glaube es wie Sie; denn ich sah sie oft selbst über ihre Feigheit 17) lachen 18), wenn der Bach überfahren 19) war.

Hr.

---

1) délivrer, 2) la reflexion, 3) probablement, 4) la crainte, 5—6) faire sentir, 7) l'accident, 8) arriver, 9) avisé, 10) alors, 11) certainement, 12) le courage, 13) l'espèce, 14) tout tremblante, 15) traverser, 16) un ruisseau, 17) la poltronnerie, 18) se moquer, 19) traverser,

1)

Hr. Barlow. Es ist dann möglich 1), daß unsere Matrosen 2) sich eben so gut in dem Stande 3), sich gegen die weißen Bären vertheidigen zu können, befanden, daß sie kein Entsetzen 4) mehr davor hatten, und in 5) der 6) Folge 7) auch nicht so unglücklich waren, als Ihr es Euch vorhin 8) vorstelltet 9).

Tommy. In der That, ich glaube es gegenwärtig 10) selbst.

Hr. Barlow. Laßt uns dann fortfahren 11), wenn es Euch beliebt.

Das Fleisch 12) von drey Gattungen Thieren, wovon wir gesprochen 13) haben, nemlich 14) von den weißen Bären, von Rennthieren, und von den blau und weißen Füchsen, waren die einzige Speise 15), welche unsere unglücklichen Einsiedler 16) während dem Laufe 17) von sechs Jahren zu ihrer Nahrung hatten. — Wir sehen nicht auf 18) einmal 19) alle unsere Hilfsmittel 20). Die Noth 21) kann unsere Erfindung 22) allein schärfen 23). Diese ist es, welche unsern Geist 24) stufenweise 25) bereichert 26), und ihm Mittel 27) zeigt, von denen er niemals eine Idee 28) gehabt haben würde. Die Wahrheit 29) von dieser Beobachtung 30) wurde auch durch unsere Matrosen in mehr denn einem Umstande 31) be-

1) possible, 2) les matelots, 3) en état, 4) la frayeur, 5—7) par consequent, 8) d'abord, 9) imaginer, 10) à présent, 11) continuer, 12) la chair, 13) parler, 14) savoir, 15) l'aliment, 16) les solitaires, 17) le cours, 18—19) à la fois, 20) les ressources, 21) la nécéssité, 22) l'invention, 23) aiguiser, 24) l'esprit, 25) par degrés, 26) feconder, 27) les expédiens, 28) l'idée, 29) la vérité, 30) l'observation, 31) une circonstance,

bewährt 1). Man konnte von ihrem Fleisch, ohne Brod und Salz 2), welches ihnen gänzlich 3) fehlte, wenig essen 4); sie waren genöthigt, es halb 5) ungekocht 6) zu genießen, da ihr Ofen 7) nicht zum Braten 8) tauglich 9), und das Holz wegen seiner Seltenheit 10) zu kostbar 11) war, um außer 12) der Hütte Feuer anzuzünden 13). Um dieser Unbequemlichkeit 14) abzuhelfen 15), erdachten 16) sie, einen Theil ihres Vorraths während dem Sommer 17) der Luft 18) auszusetzen 19), und hernach 20) in den obern 21) Theil der Hütte aufzuhängen 22), wo der Rauch 23) unaufhörlich 24) sich erhob 25), und das Austrocknen 26) beendigen 27) würde.

Dieses also zubereitete 28) Fleisch hatte den doppelten 29) Vortheil 30), sich lange Zeit zu erhalten 31), und ihnen statt des Brods zu dienen, um es zu dem frischen 32) Fleisch zu essen, da sie nichts bessers 33) dazu fanden. Da der Erfolg 34) von diesem Versuch 35) ihre Erwartung 36) vollkommen 37) erfüllte 38), so fuhren 39) sie auch fort 40), während der ganzen Zeit 41) ihres Aufenthalts auf dieser Insel denselben auszuüben 42); und durch dieses Mittel 43) erhielten 44) sie sich beständig einen hinlänglichen 45) Vor=

---

1) éprouvée, 2) le sel, 3) absolument, 4) manger, 5—6) demi-crue, 7) le four, 8) rôtir, 9) propre, 10) la rareté, 11) précieux, 12) hors, 13) allumer, 14) l'inconvénient, 15) remédier, 16) imaginer, 17) l'été, 18) l'air, 19) exposer, 20) ensuite, 21) supérieure, 22) suspendre, 23) la fumée, 24) sans cesse, 25) élever, 26) dessécher, 27) achever, 28) préparee, 29) double, 30) l'avantage, 31) conserver, 32) fraî he, 33) meilleure, 34) le succès, 35) l'expérience, 36) les vues, 37) parfaitement, 38) remplir, 39—40) continuer, 41) le tems, 42) pratiquer, 43) le moyen, 44) conserver, 47) suffissant,

Vorrath. Während dem Sommer fehlte es ihnen nicht an Wasser 1), sie erhielten es von einigen kleinen Bächen 2), die über die Felsen floßen 3); und im Winter 4) konnten sie sich es leicht verschaffen 5), indem sie Schnee oder Eiß in ihrem kleinen Kessel 6) zerschmelzen 7) ließen 8).

Ich habe weiter oben bemerkt 9), daß sie einen kleinen Sack mit Mehl mit sich genommen hatten. Die Hälfte 10) davon hatten sie zu ihrer Nahrung verbraucht 11). Das übrige 12) hievon verwendeten 13) sie auf eine sehr 14) verschiedene 15) Weise 16), welches ihnen aber gleichfalls 17) sehr nützlich war. Sie fühlten bald die Nothwendigkeit 18), unter einem so kalten Klima ein immerwährendes 19) Feuer zu unterhalten 20), indem sie überlegten 21), daß, wenn man es unglücklicher 22) Weise auslöschen 23) sollte, sie kein Mittel mehr hätten, es wieder anzuzünden 24). Nicht als ob sie keinen Stal 25) und Feuersteine 26) hätten, sondern weil es ihnen an Zunder 27) und Schwefelfaden 28) fehlte. Sie hatten auf ihren Spaziergängen eine lehmichte 29) Erde entdeckt 30). Sie bedienten sich derselben, um eine Art Lampe 31) zu verfertigen 32), in welcher sie sich vornah-

1) l'eau, 2) les ruisseaux, 3) couler, 4) l'hiver, 5) procurer, 6) le chaudron, 7—8) faire fondre, 9) observer, 10) la moitié, 11) consumer, 12) le reste, 13) employer, 14—15) bien différente, 16) la manière, 17) également, 18) la nécessité, 19) continuel, 20) entretenir, 21) réflechir, 22) malheureusement, 23) éteindre, 24) rallumer, 25) le briquet, 26) les pierres à fusil, 27) la mêche, 28) l'allumettes, 29) argilleuse, 30) découvrir, 31) la lampe, 32) fabriquer,

nahmen 1), ein beständiges 2) Licht 3) zu unterhalten 4), und das Fett 5) von den Thieren, die sie würden erlegen können, zu brennen 6). Dieß war gewiß 7) ein Gedanke 8), der Beyfall 9) verdiente 10): denn die Beraubung 11) des Lichts 12) in einem Lande 13), wo die Nacht 14) im Winter 15) einige Monate 16) fort 17) dauerte 18), würde der höchste 19) Grad 20) von allem dem Elende 21), welches sie drückte 22), gewesen seyn.

Tommy konnte sich nicht enthalten 23), Herrn Barlow hier zu unterbrechen 24). Verzeihen 25) Sie, mein Herr, sagte er, hat es denn Länder auf der Welt 26), wo eine anhaltende 27) Nacht verschiedene Monate durch herrscht 28)?

Hr. Barlow. Ja, wirklich 29) giebt es deren.

Tommy. Und wie geht dieß zu?

Hr. Barlow. Wie kommt es, daß es hier während 30) einigen Stunden 31) nach jedem 32) Tage 33) Nacht wird?

Tommy. Wie? mein Herr! dieß geschieht ohne Zweifel ganz natürlich 34).

Hr. Barlow. Dieß heißt nichts von einer Sache gesagt, als daß Ihr die Ursache 35) davon nicht wißt.

Aber

---

1) proposer, 2) constante, 3) la lumière, 4) entretenir, 5) la graisse, 6) brûler, 7) certainement, 8) une idée, 9) l'approbation, 10) mériter, 11) la privation, 12) la lumière, 13) le pays, 14) la nuit, 15) l'hiver, 16) les mois, 17) de suite, 18) durer, 19--20) le comble, 21) misères, 22) accabler, 23) s'empêcher, 24) interrompre, 25) pardonner, 26) le monde, 27) continuelle, 28) regner, 29) vraiment, 30) pendant, 31) les heures, 32) chaque, 33) le jour, 34) naturellement, 35) la raison,

1)

Aber beobachtet 1) ihr hier keinen Unterschied 2) zwischen 3) der Nacht und dem Tag?

Tommy. Es hat einen sehr großen. Der Tag ist 4) hell 5), und bey der Nacht ist 6) es dunkel 7).

Hr. Barlow. Und warum ist es bey der Nacht dunkel?

Tommy. Dieß 8) ist 9) es eben 10), was ich nicht weiß.

Hr. Barlow. Scheint 11) denn die Sonne 12) während allen Nächten?

Tommy. Nein, gewiß nicht, mein Herr.

Hr. Barlow. Sie scheint dann nur während einigen 13), und nicht während den andern?

Tommy. Sie scheint niemals 14) bey der Nacht.

Hr. Barlow. Und scheint sie dann bey Tage?

Tommy. Ja, mein Herr.

Hr. Barlow. Was, alle Tage?

Tommy. Ja, jeden Tag; ausgenommen 15), wenn sie die Wolken 16) uns berauben 17).

Hr. Barlow. Und was geschieht bey der Nacht?

Tommy. Sie geht 18) unter 19), so daß wir sie nicht sehen können.

Hr. Barlow. Also dann, sobald Ihr die Sonne sehen könnet, ist es niemals Nacht?

Tommy. Nein, mein Herr.

Hr. Barlow. Und sobald sie untergeht, ist es niemals Tag?

Tommy. Dieß ist Wahrheit.

Hr.

---

1) regarder, 2) la différence, 3) entre, 4) faire, 5) clair, 6) faire, 7) obscur, 8—10) voilà, 11) briller, 12) le soleil, 13) quelques-unes, 14) jamais, 15) excepté, 16) les nuages, 17) derober, 18—19) aller se coucher,

1)

Hr. Barlow. Und wenn sie sich wieder sehen 1) läßt?

Tommy. Dann fängt 2) auch sogleich 3) der Tag an. Ich habe einigemal 4) Tag 5) werden 6) sehen, und die Sonne erhob sich gleich 7) darauf 8).

Hr. Barlow. Wenn sich aber die Sonne während einigen aufeinander folgenden Monaten nicht erheben sollte, was würde geschehen 9)?

Tommy. Daß es diese ganze Zeit über Nacht seyn würde.

Hr. Barlow. Dieß ist just 10) der Fall 11), in 12) welchem 13) sich diese Länder befinden, von denen wir so eben sprachen.

Tommy. Wollten Sie mir wohl, mein Herr, die Ursache 14) davon bekannt 15) machen 16), ich bitte Sie!

Hr. Barlow. Ich will es Euch zu einer andern Zeit erklären 17). Laßt uns zu unsern armen Matrosen zurückkommen 18).

Nachdem sie ihre Lampe 19) verfertiget 20) hatten, füllten 21) sie dieselbe mit Fett 22) vom Rennthiere, und zündeten 23) gezupftes 24) Leinenzeug 25), wovon sie die Fäden 26) gesammelt 27), und in Form 28) eines Dachts 29) gemacht hatten, an. Aber sie hatten den Verdruß 30), zu sehen, daß, als das Fett kaum

---

1) réparoître, 2) commencer, 3) aussitôt, 4) quelquefois, 5—6) le jour naître, 7) de suite, 8) après, 9) arriver, 10) précisement, 11) le cas, 12—13) où, 14) la raison, 15—16) faire connoître, 17) expliquer, 18) revenir, 19) la lampe, 20) fabriquer, 21) remplir, 22) la graisse, 23) allumer, 24) effilé, 25) le linge, 26) les brins, 27) réunir, 28) en forme, 29) la mêche, 30) le chagrin,

1)

kaum 1) zerschmolzen 2) war, dasselbe nicht allein den Lehm 3) durchdrang 4), sondern auch von allen Seiten 5) durchseigte 6). Dieser Unfall 7) entstand 8) von keiner Oeffnung 9), sondern weil die Erde zu 10) viele 11) Luftlöcher 12) hatte. Belehrt 13) durch diesen Versuch 14), verfertigten sie eine neue Lampe, welche sie zuvor an der Luft 15) ganz vollkommen 16) austrocknen 17) ließen. Hernach 18) ließen sie dieselbe am Feuer roth 19) färben 20), und setzten 21) sie in diesem Zustande 22) in ihren Kessel 23), in dem sie eingeweichtes 24) Mehl siedend 25), und zu einem dünnen 26) Pappe 27) gemacht hatten. Nachdem diese Lampe diesem Versuch unterworfen 28) gewesen war, sahen sie mit einer unaussprechlichen 29) Freude 30), daß sie nicht das geringste geschmolzene 31) Fett entschlüpfen 32) ließ. Zur Vermehrung 33) der Vorsichtigkeit 34), weichten 35) sie in ihrem Kleister 36) Stückchen 37) von Leinen- 38) Zeug 39), und legten 40) sie auf die Außenseite 41) der Lampe. Sie verfertigten hierauf eine zweyte, um die erste bey einem ungefähren 42) Zufall 43) zu ersetzen 44), damit ihnen in keinem Unglück an Licht fehlte. Sie glaub-

---

1) à peine, 2) fondre, 3) l'argile, 4) pénétrer, 5) les côtes, 6) filtrer, 7) l'inconvénient, 8) provenir, 9) la félure, 10—12) trop poreuse, 13) instruits, 14) l'épreuve, 15) l'air, 16) entièrement, 17) sécher, 18) puis, 19—20) faire rougir, 21) plonger, 22) l'état, 23) le chaudron, 24) detrempée, 25) bouillir, 26) légere, 27) la colle, 28) soumettre, 29) inexprimable, 30) la joie, 31) fondue, 32) échapper, 33) le surcroit, 34) la précaution, 35) tremper, 36) la colle, 37) les morceaux, 38—39) de linge, 40) appliquer, 41) les parois extérieurs, 42) accidentel, 43) le cas, 44) suppléer,

1)

glaubten auch zu diesem Gebrauche 1) das Wenige, was ihnen von dem Mehl übrig 2) geblieben 3) aufbewahren 4) zu müßen.

Da sie Sorge 5) hatten, alles das, was die Wellen 6) auf die Küste 7) geworfen 8), zu sammeln 9), so hatten sie auch unter 10) den Trümmern 11) einige Enden 12) von Seilen 13), eine Menge 14) Werg 15), eine Art 16) ungehechelten 17) Hanf 18), welches man sich bedient, um die Schiffe auszubessern 19). Sie hatten also einen guten Vorrath 20) von Dachten 21); und als ihnen derselbe zu 22) Ende 23) gieng 24), ersetzten 25) sie denselben mit ihren Hemden 26) und großen Hosen 27) von 28) Leinen- 29) Tuch 30), deren 31) sich beynahe 32) alle Bauern 33) in Rußland bedienen. Sie unterhielten 34) durch dieses Mittel 35) ihre Lampe beständig 36) brennend 37) von dem Tage an, wo sie dieselbe gemacht hatten, welches kurze 38) Zeit nach ihrer Ankunft 39) auf dieser Insel geschah, bis zu dem Augenblick, wo sie sich nach ihrem Vaterland einschifften 40).

Indessen näherte 41) sich der Winter, und ihre Schuhe 42), ihre Stiefeln 43), so wie auch alle übri-

---

1) l'usage, 2—3 rester, 4) réserver, 5) la peine, 6) les vagues, 7) côte, 8) pousser, 9) ramasser, 10) parmi, 11) les débris, 12) les bouts, 13) le cordage, 14) la quantité, 15) l'étoupe, 16) l'espèce, 17—18) la filasse, 19) calfeutrer, 20) la provision, 21) les mèches, 22—24) venir à manquer, 25) suppléer, 26) les chemises, 27) les cullottes, 28—30) de toile, 31) dont, 32) presque, 33) les paysans, 34) entretenir, 35) le moyen, 36) toujours, 37) allumée, 38) peu, 39) l'arrivée, 40) s'embarquer, 41) approcher, 42) les souliers, 43) les bottes,

1)

übrige Stücke 1) ihrer Kleidung 2) zerfielen 3) in Lumpen 4), und sie giengen beynahe nackend 5) der Strenge 6) des Klima ausgesetzt 7). Sie waren daher genöthigt 8), aufs neue ihre Zuflucht 9) zu dem Erfindungsgeist 10) zu nehmen, welchen die Noth 11) beständig in dem höchsten 12) Grad 13) von Kummer 14) erweckt 15). Sie hatten eine Menge Felle 16) von den Rennthieren und Füchsen 17), die ihnen bis 18) jetzt 19) zu nichts gedienet, als zu ihren Betten 20). Sie dachten, hievon einen wesentlichen 21) Nuzen zu ziehen. Die vorzüglichste 22) Schwürigkeit 23) war, zu wissen, wie sie sie gerben 24) sollten. Nachdem sie über diesen Punkt 25) nachgedacht 26) hatten, erfanden 27) sie folgende 28) Methode 29). Sie ließen während einigen Tagen ihre Felle im frischen 30) Wasser weichen 31), damit sie das Haar 32) leichter davon losmachen 33) konnten. Hierauf rieben 34) sie das nasse 35) Fell 36) zwischen 37) ihren Händen, bis es beynahe trocken 38) war; dann goßen 39) sie ein wenig von dem geschmolzenen Rennthierfett darauf 40), und fiengen 41) wieder 42) an 43) es zu reiben. Vermittelst 44) dieses Verhaltens

1) les parties, 2) l'habillement, 3) tomber, 4) en lambeaux, 5) nuds, 6) la rigueur, 7) exposer, 8) obligé, 9) le recours, 10) l'esprit d'invention, 11) la necessité, 12—13) les extrêmités, 14) la détresse, 15) reveiller, 16) les peaux, 17) les renards, 18—19) jusqu'alors, 20) les lits, 21) essentiel, 22) principale, 23) la difficulté, 24) tanner, 25) le point, 26) délibéré, 27) imaginer, 28) suivante, 29) la methode, 30) fraiche, 31) tremper, 32) le poil, 33) detacher, 34) frotter, 35) humide, 36) le cuir, 37) entre, 38) sec, 39) verser, 40) dessus, 41—43) récommencer, 44) au moyen,

tens 1) wurde das Fell gelind 2), biegsam 3), öligt 4), und endlich zu allem tauglich 5), was sie davon machen wollten. Sie bereiteten 6) dieselbe hierauf auf die Art 7), wie ich es eben erklärt 8) habe, ausgenommen 9), daß sie sich wohl hütheten 10), das Haar davon fallen 11) zu lassen.

Sie sahen sich also mit allem versehen 12), was sie nöthig hatten, um sich Kleidungen 13) machen zu können; aber es zeigte 14) sich hierauf noch eine neue Schwürigkeit 15). Sie hatten weder Ahlen 16), die Felle 17) zu ihren Schuhen und Stiefeln zu durchstechen 18), noch Nadeln 19), um ihre Kleider zu nähen 20). Glücklicherweise 21) waren ihnen noch einige Stückchen 22) Eisen 23) übrig, und alle ihre Erfindsamkeit 24) dieselben zu verfertigen 25). Das Loch 26) von ihrer Nadel war das, was sie am mehrsten in Verlegenheit 27) setzte; aber sie kamen 28) auch damit zu 29) Ende 30), indem sie die Spize 31) ihres Messers 32), welches sie sehr 33) spizig 34) gemacht 35) hatten, in das glüende 36) Eisen 37) hinein schlugen 38). Die Spize ihrer Nadel war nicht schwer 39) zu machen 40), indem sie dieselbe bloß auf Kieselsteinen 41) schärften 42). Sie wünschten

---

1) le procédé, 2) doux, 3) maniable, 4) onctueux, 5) propre, 6) préparer, 7) la manière, 8) exposer, 9) excepté, 10) garder, 11) tomber, 12) pourvus, 13) les vêtemens, 14) présenter, 15) la difficulté, 16) les alène, 17) le cuir, 18) percer, 19) les aiguilles, 20) coudre, 21) heureusement, 22) les morceaux, 23) de fer, 24) l'industrie, 25) fabriquer, 26) le trou, 27) l'embarras, 28—30) venir à bout, 31) la pointe, 32) le couteau, 33—34) bien aiguë, 35) rendre, 36—37) le fer rouge, 38) frapper, 39) difficile, 40) former, 41) les cailloux, 42) aiguiser,

ten sich wohl auch eine Scheere 1) schmieden 2) zu können, um ihre Felle zu zerschneiden 3); aber wie es unternehmen 4)? Ihr Messer diente am wenigsten 5) zu diesen Gebrauch 6), und obschon weder Schuster 7) noch Schneider 8) unter ihnen war, so schnitten 9) sie doch ihre Felle und ihre Pelzfutter 10) mit aller gehörigen 11) Richtigkeit 12) für ihre Bedürfniße 13). Die Nerven 14) von den Bären und Rennthieren, welche sie abzusondern 15) Mittel gefunden hatten, wie ich oben gesagt habe, dienten ihnen statt 16) des Fadens 17), und nach 18) einigen Tagen Arbeit 19) sah sich jeder von ihnen mit einem ganz vollständigen 20) Anzug 21) versehen 22).

Dieß sind, sagte Herr Barlow, die vornehmsten 23) Umstände 24), welche ich von dieser wirklich außerordentlichen 25) Begebenheit 26) gesammelt 27) habe. Sie wird hinreichend 28) seyn, Euch auf einmal 29) zu zeigen 30), welchen besondern 31) Zufällen 32) die Menschen ausgesetzt 33) sind, und welche bewunderungswürdige 34) Erfindungen 35) die Noth ihrem Verstand 36) eingeben 37) kann.

Tom-

1) les ciseaux, 2) se forger, 3) couper, 4) entreprendre, 5) du moins, 6) l'usage, 7) le cordonnier, 8) le tailleur. 9) tailler, 10) les fourrures, 11) convenable, 12) la justesse, 13) les besoins, 14) les nerfs, 15) diviser, 16) lieu, 17) le fil, 18) au bout, 19) le travail, 20) tout complette, 21) un vêtement, 22) pourvu, 23) principaux, 24) les details, 25) extraordinaire, 26) l'aventure, 27) recueillir, 28) suffir, 29) tout à-la fois, 30) montrer, 31) étranges, 32) les accidens, 33) exposés, 34) merveilleuses, 35) les inventions, 36) l'esprit, 37) suggerer,

Tommy. Aber sagen Sie mir, ich bitte Sie, mein Herr, was am Ende mit diesen armen Leuten wurde?

Hr. Barlow. Nachdem sie über sechs Jahre an diesem traurigen 1) Orte 2) waren, sahen sie von ungefähr 3) ein Schiff landen 4), welches sich gerne mit drey noch lebenden Menschen belasten 5) wollte, und sie in ihr Vaterland führte 6).

Tommy.. Sie reden nur von drey Menschen, mein Herr, und was war aus dem vierten geworden?

Hr. Barlow. Er wurde von einer gefährlichen 7) Krankheit 8) überfallen 9), welche man den Scorbut 10) nennt. — Da er einen trägen 11) Karakter 12) hatte, und sich keine Bewegung 13) machen 14) wollte, die er, um zu genesen 15), nöthig hatte, so starb 16) er, nachdem er einige Zeit gekränkelt 17) hatte, und wurde von seinen Gesellschaftern unter dem Schnee 18) begraben 19).

Sie wurden bey dieser Stelle 20) durch die Ankunft 21) des Heinrichs unterbrochen 22), welcher von seinem Vater zurückkam 23), von welchem er sich Korn 24) zum besäen 25) des Feldes 26) für seinen Freund erbeten 27) hatte. Eine junge 28) Taube 29) folgte 30) ihm, indem sie mit ihrem Schnabel

---

1) désastreuse, 2) la plage, 3) par hazard, 4) aborder, 5) se charger, 6) transporter, 7) dangereuse, 8) la maladie, 9) attaquer, 10) le scorbut, 11) indolente, 12) l'humeur, 13—14) faire l'exercice, 15) guérir, 16) mourir, 17) languir, 18) la neige, 19) enterrer, 20) l'endroit, 21) l'arrivée, 22) interrompre, 23) revenir, 24) le bled, 25) ensemencer, 26) la terre, 27) demander, 28) jeune, 29) la colombe, 30) suivre,

1)

bel 1) die Körnchen 2), welche er mit 3) Vorsatz 4) aus seinem Schnupftuch 5) fallen ließ, hurtig 6) auffammelte 7). Auf einem seiner Spaziergänge 8) mit Herrn Barlow hatte Heinrich diese Taube aus den Klauen 9) eines Sperbers 10) gerettet 11), der eben anfangen wollte, dieselbe in Stücken 12) zu zerreißen 13), um sie zu verzehren 14). Er hatte eine unendliche 15) Sorgfalt 16) auf ihre Wunden 17) gewandt 18), und hatte sie jeden Tag mit seinen eigenen Händen gefüttert 19). Der arme Vogel 20), welcher sich hierauf ganz 21) hergestellt 22) befand, hatte gegen seinen Wohlthäter 23) eine so zärtliche 24) Zuneigung 25), daß er ihn auf allen seinen Schritten 26) begleitete 27), sich auf seine Schultern 28) setzte 29), in seinem Busen 30) verbarg 31), und die Bröcklein 32) Brod von seinen Lippen 33) nahm. Tommy war überaus 34) erstaunt 35), sie so gut miteinander zu sehen; und er fragte Heinreich, durch welches Mittel er gewußt hätte, diesen Vogel so vertraut 36) zu machen. Heinrich antwortete ihm, daß er sich keine besondere 37) Mühe gegeben hätte, dahin zu kommen 38), daß aber die arme kleine Kreatur 39), da sie von ihm Hülfe 40) erhalten hätte, wäh-

---

1) le bec, 2) les grains, 3—4) exprés, 5) le mouchoir, 6) adroitement, 7) ramasser, 8) les promenades, 9) les serres, 10) un épervier, 11) sauver, 12—13) mettre en pièces, 14) dévorer, 15) infini, 16) le soin, 17) les blessures, 18) prendre, 19) nourrir, 20) l'oiseau, 21) entièrement, 22) retablir, 23) le bienfaiteur, 24) tendre, 25) l'affection, 26) les pas, 27) suivre, 28) les épaules, 29) se percher, 30) le sein, 31) se taper, 32) les miettes, 33) les lèvres, 34) extrêmement, 35) surpris, 36) familier, 37) particuliere, 38) parvenir, 39) la creature, 40) le secours,

während sie krank 1) gewesen, dieselbe selbst freundschaftlich 2) aufgenommen 3) hätte.

In der That, sagte Tommy, dieß scheint mir sehr wundersam 4) zu seyn; denn ich habe immer die Vögel 5) geschwind 6) davon 7) fliegen 8) sehen, wenn man sich ihnen nähern 9) wollte. Sie sind so scheu 10).

Hr. Barlow. Was, weil sie entfliehen 11)? — Ich glaube, daß Ihr die nemliche Parthie 12) bey Erblickung 13) eines Löwen 14) oder Tigers 15) nehmen würdet.

Tommy. O! das 16) ist 17) gewiß 18).

Hr. Barlow. Und indessen haltet 19) Ihr Euch doch für kein scheues Thier?

Tommy konnte sich nicht enthalten, über diese Frage zu lächeln 20), und antwortete, daß er weit 21) entfernt 22) sey, von sich einen solchen Gedanken 23) zu haben.

Hr. Barlow. Ihr seht also, daß die Thiere nur scheu sind, wie Ihr sie nennt, weil sie fürchten 24), daß ihnen etwas Schlimmes 25) begegnen könnte, und es ist natürlich 26), daß sie aus Gefühl 27) dieser Furcht 28) entfliehen. Aber diejenigen, für die Ihr Sorge tragt 29), und welche Ihr mit Freundlichkeit 30) behandelt 31), werden keine Furcht 32) für

1) malade, 2) en amitié, 3) prendre, 4) surprenant, 5) les oiseaux, 6—8) s'enfuir à tire d'ailes, 9) approcher, 10) sauvage, 11) s'enfuir, 12) la partie, 13) l'aspect, 14) lion, 15) un tigre, 16—18) je vous en reponds, 19) croire, 20) sourire, 21—22) bien loin, 23) l'idée, 24) craindre, 25) mal, 26) nature, 27) le sentiment, 28) la crainte, 29) prendre, 30) la douceur, 31) traiter, 32) la peur,

1)

für Euch haben, im 1) Gegentheil 2) werden sie Euch suchen 3), und ihre Ergebenheit 4) gegen Euch bezeugen 5).

Heinrich. Das, was sie da sagen, mein Herr, ist wohl wahr; denn ich sah einen kleinen Knaben 6), welcher für eine Schlange 7) Sorge trug, die in dem Garten 8) seines Vaters lebte. Sobald 9) man ihm Milch 10) zum Frühstück 11) gab, gieng er, sich unter einen Baum 12) zu setzen 13), und fieng an zu pfeifen 14). Sogleich 15) kam die Schlange richtig 16) zu ihm, und sof 17) ohne 18) Umstände 19) aus seiner Schaale 20).

Tommy. Und sie biess 21) ihn nicht?

Heinrich. O nein. Der kleine Knabe wagte 22) sich sogar öfters zu ihr, ihr seinen Löffel 23) in ihren Schlund 24) zu geben, da er sie zu begierig 25) fressen 26) sah, und niemals hat sie ihn gebissen.

Tommy war ganz erstaunt 27) über diese Unterredung 28). — Da er im 29) Grunde 30) von gutem Gemüthe 31) und sehr begierig 32) war, Erfahrungen 33) zu machen, so wollte er von diesem Tage an versuchen 34), Thiere zahm 35) zu machen 36). — Das erste, was sich seinem Blicke 37) darstellte 38), war ein Spanferkel 39), welches sich von sei-

---

1—2) au contraire, 3) chercher, 4) l'affection, 5) montrer, 6) un garçon, 7) un serpent, 8) le jardin, 9) lorsque, 10) le lait, 11) le dejeûner, 12) l'arbre, 13) asseoir, 14) siffler, 15) aussitôt, 16) droit, 17) boire, 18—19) sans façon, 20) l'écuelle, 21) mordre, 22) s'emanciper, 23) la cuiller, 24) la gueule, 25) trop goulument, 26) manger, 27) enchanté, 28) la conversation, 29—30) au fond, 31) le naturel, 32) curieux, 33) les expériences, 34) essayer, 35—36) apprivoiser, 37) le garde, 38) offrir, 39) un cochon de lait,

seiner Mutter entfernt 1) hatte, und sich in der Sonne herumwälzte 2). Tommy glaubte, eine so schöne Gelegenheit 3), seine Lehrzeit 4) anzufangen, nicht vernachläßigen 5) zu dürfen. Er blieb 6) einen Augenblick stehen 7), um seiner Physiognomie 8) das zärtlichste 9) Ansehen 10) zu geben; hierauf gieng er auf der Spize 11) des Fußes 12) hinzu, und rief mit schwacher 13) Stimme 14): Kleines 15), Kleines, Kleines! Aber das Kleine, welches seine Absichten 16) nicht so genau 17) verstand 18), anstatt sich durch seine Zärtlichkeit 19) schmeicheln 20) zu lassen, fieng an zu grunzen 21), und entfloh.

Undankbare 22), schrie Tommy, indem er seine leise Stimme verstärkte 23), ist dieß die Art, womit du mir antworten sollst, da ich dich nähren will? — Wenn du deine Freunde nicht zu verstehen 24) weißt, so will ich dich es lehren. Indem er diese Worte sagte, lief er gegen 25) den Flüchtling 26), ergriff 27) ihn mit der einen Hand bey dem hintern 28) Beine, indem er mit der andern das Brod, welches er in derselben hielt, hinreichte. Eine so besondere 29) Stellung 30) nicht gewohnt 31), stritt 32) das kleine Thier aus 33) vollen 34) Leibeskräften 35), und sein Geschrey 36) war so durchdringend 37), daß die Schweins-

1) écarté, 2) rouler, 3) l'occasion, 4) l'apprentissage, 5) négliger, 6—7) arrêter, 8) la physionomie, 9) la plus tendre, 10) l'expression, 11) la pointe, 12) le pied, 13) flûtée, 14) la voix, 15) petit, 16) les intentions, 17) exactement, 18) comprendre, 19) les mignardises, 20) amadouer, 21) grogner, 22) ingrat, 23) grossir, 24) connoître, 25) vers, 26) le fuyard, 27) saisir, 28) derrière, 29) étrange, 30) la contenance, 31) accoutumé, 32) débattre, 33—35) de toutes ses forces, 36) les cris, 37) perçans,

Schweinsmutter 1), welche nicht weit entfernt 2) war, begleitet 3) von der Hälfte seiner Kameraden, zu dessen Hülfe 4) herbey lief 5). Tommy im Zweifel 6), ob sie würde über die Höflichkeit 7), womit er ihren Sohn behandelte 8), vergnügt 9) seyn, oder nicht, hielt 10) es für klüger 11), das Spanferkel loß 12) zu lassen 13), welches, indem es den kürzesten 14) Weg 15), um zu entwischen 16) suchte, sich zwischen seinen Beinen unglücklicherweise 17) verirrte 18), und machte, daß er fiel 19). Der Ort 20) des Auftritts 21) war ein wenig mehr als feucht 22). Tommy hatte daher auch nicht Ursache zu klagen 23), bey dem Fall die Beine 24) zu zerschmettern 25). Ein Federbett 26) würde nicht weicher 27) gewesen seyn, als die Kothgrube 28), in welche er sich hingestreckt 29) hatte. Zur 30) Vermehrung 31) seines Unglückes 32), stolperte 33) unbedachtsamer 34) Weise 35) die Schweinsmutter über ihn in eben dem Augenblick, da er sich bemühte, sich zu erheben 36), und er rollte 37) mit derselben in den Koth 38). — Die Geduld 39) war, wie man schon beobachtet 40) haben wird, keine eigenthümliche 41) Tugend 42) unsers Helden 43). Außer

1) la truie, 2) éloignée, 3) suivie, 4) le secours, 5) accourir, 6) le doute, 7) la civilité, 8) faire, 9) content, 10) trouver, 11) plus sage, 12—13) lâcher, 14) la plus courte, 15) la voie, 16) s'echapper, 17) malheureusement, 18) s'embarrasser, 19) tomber, 20) le lieu, 21) la scene, 22) humide, 23) plaindre, 24) les os, 25) fracasser, 26) un lit de plume, 27) plus douillet, 28) le bourbier, 29) étendre, 30—31) pour comble, 32) l'infortune, 33) trébucher, 34—35) étourdiment, 36) s'élever, 37) rouller, 38) la fange, 39) la patience, 40) observer, 41) naturelle, 42) la vertu, 43) le héros,

ßer 1) sich für Zorn 2), sich von einer so unflätigen 3) Feindin 4) zu Boden 5) geworfen 6) zu sehen, faßte 7) er sie mit beyden Händen an dem Schwanze 8). Jemehr 9) sie sich bemühte 10), ihm zu entwischen, jemehr zog er 11) sie hin 12) und wieder 13); und anstatt seine Beute 14) fahren zu lassen, wälzte 15) er sich lieber mitten 16) in der Pfüze 17).

Mitten 18) in diesem ernsthaften 19) Streit 20) kam eine Heerde 21) Gänse 22) eben 23) diesen Weg 24). Die Schweinsmutter mehr 25) und 26) mehr 27) erschreckt 28), und den eigensinnigen 29) Tommy auf der Ferse 30) nachschleppend 31), warf 32) sich mitten 33) unter den Haufen 34), welcher sich sogleich 35) zerstreute 36), indem er seine schweren 37) Flügel 38) hin- 39) und her bewegte 40). Es war aber ein Ganser 41), an Stärke 42) und Muth 43) weit 44) über 45) die gemeinen 46) bey der Heerde, welcher, indem er sich wegen dem Lärm 47), den man in seine Familie 48) gemacht hatte, rächen 49) wollte, auf Tommy mit 50) Heftigkeit 51) losgieng 52), und

---

1) outre, 2) l'indignation, 3) vilaine, 4) l'enemie, 5—6) terrasser, 7) attacher, 8) la queue, 9) plus, 10) efforcer, 11—13) tirailler, 14) la prise, 15) vautrer, 16) à travers, 17) la mare, 18) au milieu, 19) grave, 20) le combat, 21) une troupe, 22) les oies, 23) justement, 24) le chemin, 25—27) de plus en plus, 28) effrayée, 29) opiniâtre, 30) le talon, 31) traînant, 32) jetter, 33) au milieu, 34) la bande, 35) soudain, 36) disperser, 37) lourdes, 38) les ailes, 39—40) agiter, 41) un jars, 42) la force, 43) le courage, 44—45) au-dessus, 46) le commun, 47) l'alarme, 48) la famille, 49) venger, 50—51) impétueusement, 52) fondre,

1)

und da er eine Stelle 1) bemerkte 2), welche seine Hosen 3), indem sie sich verschoben 4), etwas aufgedeckt 5) hatten, so versetzte 6) er ihm mit seinem Schnabel 7) sehr harte 8) Stöße 9). Dieß war der Augenblick, den das Glück 10) erwartete 11), um die Parthie zu ändern 12). Tommy, dessen Tapferkeit 13) bis jetzt unbändig 14) war, ließ mit 15) einmal 16), da er sich von einem neuen Feind so unvermuthet 17) überfallen 18) sah, und die Größe 19) seiner Gefahr noch nicht genau 20) kannte, die Ehre 21) des Siegs 22) aus seinen Händen, mit dem Schwanze der Schweinsmutter entwischen, und vereinigte 23) sein klägliches 24) Geschrey mit dem Geschwader 25) der Gänse und dem Grunzen 26) der Schweine. — Dieses traurige Konzert 27) ertönte 28) bis in die Ohren 29) des Herrn Barlow, welcher, nachdem er sogleich nach dem Kampfplaz 30) zulief, seinen Zögling in einer kläglichern 31) Lage 32) fand, als man sich vorstellen konnte; ganz von Kopf bis zu Füßen mit Koth 33) bedeckt 34), die Hände und das Gesicht so schwarz 35), als diejenigen eines Schornsteinfegers 36).

In

---

1) la place, 2) reconnoître, 3) la culotte, 4) glisser, 5) découvert, 6) assaillir, 7) le bec, 8) rudes, 9) les coups, 10) la fortune, 11) attendre, 12) changer, 13) la valeur, 14) indomptable, 15—16) tout-à-coup, 17) improviste, 18) attaquer, 19) l'étendue, 20) précise, 21) la palme, 22) la victoire, 23) joindre, 24) lamentable, 25) les criaillemens, 26) les grognemens, 27) le concert, 28) alla retentir, 29) les oreilles, 30) le champ de bataille, 31) la plus piteu e, 32) la situation, 33) de boue, 34) couvert, 35) noir, 36) un ramoneur,

1)

In welchem Zustand 1) sehe ich Euch, rufte er, nachdem er seine Gesichtsbildung 2) hinter der Masque 3), womit sie beschwert 4) war, erkannt hatte.

Tommy. Ach, mein Herr! alles das kommt von dem, was Sie mir über die Art, die Thiere zu bezähmen, und mich beliebt zu machen, gelehrt haben.

Hr. Barlow. Wenn dieser Zufall 5) Euch wegen 6) etwas 7), das ich Euch gesagt habe, begegnet ist, so würde es mir um 8) so 9) viel 10) mehr 11) Kummer 12) machen. Aber seyd Ihr verwundet 13)?

Tommy. Nein, mein Herr, ich kann nicht sagen, daß ich viel Schmerzen 14) habe.

Hr. Barlow. In diesem Fall habt Ihr nichts bessers zu thun, als Euch den Unflath 15) abzuwaschen 16). — Wann Ihr etwas mehr reinlicher 17) seyn werdet, können wir uns von dem Grund 18) Eurer Begebenheit unterhalten.

Bey seiner Rückkunft 19) fragte ihn Herr Barlow, wie sich dieser Zufall 20) zugetragen 21) hätte; und nachdem er die Geschichte angehört 22) hatte, sagte er: Euer Unglück 23) thut 24) mir sehr 25) leid 26); aber ich sehe keineswegs 27), wie ich Ursache 28) dazu gegeben hätte. Ich erinnere 29) mich nicht, Euch jemals empfohlen 30) zu haben, Spanferkeln 31) bey den hintern Füßen zu fangen, noch die Schweinsmutter 32) bey dem Schwanze 33).

Tom=

---

1) l'état, 2) la physionomie, 3) le masque, 4) chargée, 5) l'accident, 6—7) pour quelque chose, 8—11) d'autant, 12) la peine, 13) blesser, 14) le mal, 15—16) débarbouiller, 17) propre, 18) le fond, 19) le retour, 20) l'événement, 21) passer, 22) entendre, 23) le disgrace, 24—26) être bien faché, 27) point, 28) la cause, 29) souvenir, 30) récommander, 31) les cochons de lait, 32) les truies, 33) la queue,

1)

Tommy. Es ist wohl wahr, mein Herr; aber Sie haben gesagt, daß Sorge 1) für die Thiere zu tragen 2), ein Mittel 3) wäre, sich bey ihnen beliebt 4) zu machen. Dieserwegen 5) wollte ich dem Spanferkel zu fressen geben.

Hr. Barlow. Seht 6) die gute Meynung 7). Es ist Schade 8), daß Ihr Euch auf eine so sonderbare 9) Art 10) dabey benommen habt. Das arme 11) Thier verstand 12) Euer Wohlwollen 13) nicht sogleich 14). — Da Ihr es hierauf mit der Hand plötzlich 15) bey dem Beine angegriffen 16), hatte es noch weniger Ursache 17) daran zu zweifeln 18). Ich frage 19) Euch selbst, ob Ihr ein Vergnügen 20) an einer Mahlzeit 21) finden würdet, wobey man Euch einen Fuß mit Gewalt in die Luft hielt.

Tommy hatte nicht viel Mühe, das Lächerliche 22) von seinem Betragen 23) zu fühlen 24), und Herr Barlow fuhr also fort: Alles, was euch begegnet ist, kommt bloß von Eurer unbedachtsamen 25) Handlung 26). Ehe Ihr mit einem Thier einen Handel 27) anfienget 28), hättet Ihr Euch vorher von dessen Natur 29) und seinen Neigungen 30) unterrichten 31) sollen. Ein 32) andermal 33) könnt Ihr

---

1—2) prendre soin, 3) un moyen, 4) aimer, 5) c'est pour cela, 6) voilà, 7) l'intention, 8) domage, 9) étrange, 10) la manière, 11) pauvre, 12) entendre, 13) la bienveillance, 14) d'abord, 15) brusquement, 16) empoigner, 17) le sujet, 18) douter, 19) démander, 20) le plaisir, 21) le répas, 22) le ridicule, 23) la conduite, 24) sentir, 25—26) l'etourderie, 27—28) lier commerce, 29) la nature, 30) les dispositions, 31) instruire, 32—33) autrement,

1)

Ihr das Schicksal 1) von diesem kleinen Knaben haben, der, indem er ohne 2) Unterschied 3) Fliegen 4) fangen 5) wollte, von einer Wespe 6) auf 7) das 8) Empfindlichste 9) gestochen 10) wurde, oder von jenem, welcher eine Schlange 11) in dem Grase 12) schlafen 13) sah, sie für einen Aal 14) nahm, und von derselben so grausam 15) gebissen 16) wurde, daß es ihn das Leben kostete.

Tommy. Aber, mein Herr, Heinrich erzählte Ihnen von einem kleinen Knaben, welcher eine Schlange 17) ernährte, ohne jemals einen Biß 18) zu erhalten.

Hr. Barlow. Dieß kann seyn. Es giebt auch beynahe 19) keine Thiere, die Böses 20) thun wollen, wenn sie nicht angegriffen 21), oder von dem Hunger 22) dazu angetrieben 23) werden. Indessen ist jede Vertraulichkeit 24) gefährlich 25), und das sicherste 26) Mittel ist, mit keinem zu spielen 27), ohne es vollkommen 28) zu kennen. Wenn Ihr diesen Grundsatz 29) beobachtet 30) hättet, würdet Ihr niemals den Gedanken 31) gehegt haben, Euch mit einer Schweinsmutter zu messen 32), indem Ihr sie bey dem Schwanze hin- 33) und 34) herzertet 35). Es ist sehr glücklich für Euch, daß Ihr Eure Probe 36) mit

---

1) le sort, 2—3) indistinctement, 4) les mouches, 5) attraper, 6) une guêpe, 7—9) jusqu'au vif, 10) piquer, 11) une couleuvre, 12) le gazon, 13) dormir, 14) une anguille, 15) cruellement, 16) mordre, 17) un serpent, 18) une morsure, 19) presque, 20) mal, 21) attaquer, 22) la faim, 23) être pressé, 24) la familiarité, 25) dangéreuse, 26) meilleur, 27) jouer, 28) parfaitement, 29) le principe, 30) observer, 31) l'idée, 32) messurer, 33—35) tirailler, 36) l'épreuve,

1)

mit keinem gefährlichern Thiere gemacht habt, Ihr hättet eben so behandelt werden können, als ein andermal ein Schneider 1) von einem Elephanten 2) behandelt 3) wurde.

Tommy. O, mein Herr! ich bitte Sie, erzählen 4) Sie mir diese Geschichte, um mich in meinem Unglück 5) zu trösten 6). Aber haben Sie zuvor die Güte 7), wenn es Ihnen gefällig ist, mich zu belehren 8), was ein Elephant ist.

Hr. Barlow. Der Elephant ist das beträchtlichste 9) Thier auf Erden, was wir kennen. Er ist mehrmalen 10) größer, als ein Ochs 11). Er wird 12) dreyzehn 13), vierzehn 14) Fuß, auch mehr hoch 15). Seine Stärke 16) ist, wie man leicht 17) denken 18) kann, außerordentlich 19); aber er ist zugleich 20) von einem so sanftmüthigen 21) Karakter 22), daß er niemals andere Thiere, die in dem Walde 23) wohnen 24), wo er lebt 25), angreift. Er frißt kein Fleisch 26); er ernährt 27) sich einzig 28) von Kräutern 29), Blättern 30) und zartem 31) Holz. Was er noch mehr besonders 32) an sich hat, ist seine Gestalt 33); Ihr könnt Euch keinen Begriff 34) davon machen, als wenn Ihr seine Figur 35) in einem

1) un tailleur, 2) un éléphant, 3) traiter, 4) raconter, 5) l'infortune, 6) consoler, 7) la bonté, 8) apprendre, 9) le plus considerable, 10) plusieurs fois, 11) un boeuf, 12) croître, 13) treize, 14) quatorze, 15) en hauteur, 16) la force, 17) aisément, 18) imaginer, 19) prodigieuse, 20) en même tems, 21) doux, 22) le caractère, 23) la forêt, 24) habiter, 25) vivre, 26) la chair, 27) nourrir, 28) uniquement, 29) les herbes, 30) les feuilles, 31) tendre, 32) singulier, 33) la conformation, 34) l'idée, 35) la figure,

nem Kupferstiche 1), welchen ich Euch jetzt zeigen 2) werde, seht. Seine Nase 3) ist ein hohles 4) rund 5) geformtes 6) Rohr 7), welches er nach seinem eigenen 8) Willen 9) ausstrecken 10), oder verkürzen 11) und frey nach allen Seiten wenden 12) kann. Dieß ist, was man seinen Rüßel 13) nennt. Er wirft ihn um die Aeste 14), die er abreißen 15) will, und zerbricht 16) sie ohne Bemühung 17). Wenn er saufen 18) will, so taucht 19) er ihn in das Wasser, und indem er den Athem 20) an 21) sich 22) zieht 23), füllt 24) er die ganze Höhle 25) damit an, hernach biegt 26) er denselben nach 27) unten 28), um ihn in den Mund 29) zu bringen, und in seine Kehle 30) auszuleeren 31). Sein Mund ist bloß, um seine Nahrung zu zermalmen 32), mit acht 33) Zähnen 34) bewaffnet 35), vier an der untern 36) Kinnlade 37), und vier an der obern 38); aber von dieser gehen 39) noch zwey andere Zähne hervor 40), welche man seine Vertheidiger 41) nennt, weil sie ihm dazu dienen, sich gegen seine Feinde damit zu vertheidigen. Sie sind einige Fuß lang, und etwas in die Höhe gebogen. Diese zwey Zähne, wovon wir das Elphenbein 42) erhalten 43), sind so hart 44), daß er damit

---

1) l'éstampe, 2) montrer, 3) le nez, 4) creux, 5—6) de forme ronde, 7) un tuyau, 8—9) la fantaisie, 10) allonger, 11) raccourcir, 12) tourner, 13) la trompe, 14) les branches, 15) arracher, 16) briser, 17) l'effort, 18) boire, 19) plonger, 20—23) aspirer, 24) remplir, 25) la cavité, 26) recourber, 27—28) en dessus, 29) la bonche, 30) le gosier, 31) décharger, 32) broyer, 33) huit, 34) les dents, 35) armée, 36) inférieure, 37) la machoire, 38) supérieure, 39—40) sortir, 41) les défenses, 42) l'ivoire, 43) tenir, 44) si fortes,

1)

mit die Bäume 1) umwerfen 2), und die Mauern 3) durchbohren 4) kann.

Tommy. Aber, mein Herr! da dieses Thier so groß und so stark ist, wie ist es möglich 5), sie zu fangen 6) und zu zähmen 7)?

Hr. Barlow. Dieß würde auch wirklich sehr schwer 8) seyn, wenn man nicht diejenigen dazu gebrauchte 9), die bereits 10) zahm 11) sind.

Tommy. Und wie fängt man sie dann, ich bitte Sie?

Hr. Barlow. Sobald man einen Wald 12), der zum Aufenthalt 13) dieser Thiere dienet, entdeckt 14) hat, macht man daselbst eine große Umzäunung 15), von allen Seiten mit starken Pallisaden 16) verschlossen 17). Man läßt nur einen einzigen Eingang 18) mit einer Thüre 19), welche man öffnet 20); hierauf läßt 21) man einen zahmen Elephanten los 22), welcher den wilden 23) Elephanten sucht 24), und ihn nach 25 und 26) nach 27) zwingt 28), mit ihm in die Einzäunung zu dringen 29). Sobald er daselbst hineingegangen 30) ist, verschließt 31) ein Mann, der sich hiezu bereit 32) hält 33), die Thüre. Das Thier, welches sich also eingeschlossen 34) sieht, geräth 35) in 36) Wuth 37), und sucht zu entwischen,

---

1) les arbres, 2) renverser, 3) les murailles, 4) percer, 5) possible, 6) prendre, 7) dompter. 8) difficile, 9) employer, 10) déjà, 11) apprivoisés, 12) une forêt, 13) la retraite, 14) decouvert, 15) l'enceinte, 16) la pallisade, 17) fermer, 18) l'entrée, 19) la porte, 20) ouvrir, 21—22) lâcher, 23) sauvage, 24) chercher, 25—27) insensiblement, 28) engager, 29) pénétrer, 30) entré, 31) fermer, 32—33) ténir prêt, 34) renfermer, 35) entre, 36—37) en fureur,

r)

wischen, indem es die Pallisaden umstößt. Man läßt 1) ihm aber hiezu nicht Zeit 2). Zwey andere zahme Elephanten, wozu man ausdrücklich 3) die stärksten 4) auswählt, kommen zu ihm von jeder Seite, schließen 5) ihn zwischen ihnen ein, und geben 6) ihm mit ihren Rüsseln so lange starke 7) Schläge 8), bis er ruhiger 9) wird. Hierauf nähert 10) sich ihm ganz 11) sachte 12) ein Mann, schlingt 13) um jeden seiner Hinterfüße ein dickes 14) Schiffseil 15), und bindet 16) dessen beyde andere Ende 17) an die Bäume. Der Gefangene 18) bleibt 19) in diesem Zustand ohne Nahrung 20), und allein 21) während einigen Tagen; und am 22) Ende 23) derselben 24) ist er so folgsam 25), daß er sich ohne Widerstand 26) in die Hütte 27), die man ihm bereitet 28) hat, führen 29) läßt. Hierauf braucht 30) es 31) nicht 32) mehr als vierzehn 33) Tage, um ihn zu allen den Diensten 34) abzurichten 35), die man von ihm erwartet 36).

Tommy. Wollen Sie mir nunmehr 37) wohl sagen, mein Herr, was der Elephant dem Schneider 38) that?

Hr. Barlow. Zu Surate, einer Stadt 39) in Indien, wo die Elephanten zu den nemlichen Arbeiten

---

1—2) donner le tems, 3) exprès, 4) les plus forts, 5) ferrer, 6) frapper, 7) grands, 8) les coups, 9) tranquille, 10) s'approcher, 11—12) doucement, 13) entortiller, 14) gros, 15) le cable, 16) attacher, 17) les bouts, 18) le prisonnier, 19) démeurer, 20) la nourriture, 21) seul, 22—23) au bout, 24) de ce tems, 25) docile, 26) la resistance, 27) la loge, 28) préparer, 29) conduire, 30—32) il ne faut que, 33) quinze, 34) les services, 35) dresser, 36) attendre, 37) maintenant, 38) le tailleur, 39) une ville,

1)

ten 1) dienen, wie in Europa die Pferde 2), lebte ein Schneider, welcher an seinem Arbeitstisch 3) nahe 4) an dem Orte, wo man täglich diese Thiere zum Tränken 5) führte 6), arbeitete 7). Er hatte einen von ihnen liebgewonnen 8), und allemal, wenn er sie vor seiner Thüre 9) vorbeygehen 10) sah, hatte er die Gewohnheit 11), ihm etwas zu fressen zu geben. Eines Tages, als der Elephant, wie gewöhnlich 12), gekommen 13) war, und seinen Rüßel 14) durch das Fenster 15) darreichte 16), um sein Bißchen 17) Futter 18) zu erhalten 19), ließ 20) sich 21) der Schneider in 22) Sinn 23) kommen 24), da ihm vermuthlich 25) dieser Besuch 26) beschwerlich 27) wurde 28), anstatt ihm sein gewöhnliches 29) Geschenk 30) zu geben, mit seiner Nadel 31) zu stechen 32). Der Elephant zog 33) seinen Rüßel zurück 34), und ohne ein Zeichen 35) von Rachbegierde 36) zu äußern 37), setzte 38) er seinen Weg 40) fort 39), und gieng mit seinen Kameraden zum Saufen. Aber nachdem er seinen Durst 41) gestillt 42) hatte, sammelte 43) er in seinem Rüßel so viel Wasser, als derselbe in sich faßte 44); und als er wieder 45) vor der Boutique 48) des Schneiders vorüber 46) gieng 47), entledig-

---

1) les emplois, 2) les cheveaux, 3) l'établi, 4) près, 5) boire, 6) mener, 7) travailler, 8) prendre en amitié, 9) la porte, 10) passer, 11) la coûtume, 12) à l'ordinaire, 13) venir, 14) la trompe, 15) la fenêtre, 16) présenter, 17) petite, 18) la ration, 19) recevoir, 20—24) s'imaginer, 25) apparemment, 26) la visite, 27—28) s'ennuyer, 29) accoûtumé, 30) le présent, 31) l'aiguille, 32) piquer, 33—34) retirer, 35) un signe, 36) le ressentiment, 37) montrer, 38—39) continuer, 40) la route, 41) le soif, 42) appaiser, 43) ramasser, 44) contenir, 45—47) répasser, 48) la boutique,

ledigte 1) er sich alles seines Wassers in das Gesicht 2) desselben mit einer solchen Heftigkeit 3), daß er beynahe erstickte 4).

Hatte der Undankbare 5) wohl nicht diese Strafe 6) verdienet 7), da er die Pflichten 8) der Freundschaft 9) so schändlicher 10) Weise 11) übertreten 12)? Er verdiente sie ohne Zweifel, antwortete Heinrich, und ich finde den Elephanten sehr großmüthig 13), mit dieser Rache 14) sich zu begnügen 15), da er nur seinen Rüßel verlängern 16) durfte, um ihn zu ergreifen 17), und zu ersticken 18). Mich dünkt 19), daß dieß eine sehr große Schande 20) für die Menschen ist, die Thiere, welche ihnen ihr Zutrauen 21) und Liebe 22) bezeugen 23), grausam zu behandeln 24). Ihr habt Recht, erwiederte Herr Barlow, und ich erinnere 25) mich noch einer andern Geschichte von einem Elephanten, welche noch außerordentlicher 26) ist, wenn die Erzählung 27) davon wahr 28) ist.

Ein Elephant hatte in einem Uebermaß 29) von Zorn 30), zu welchem diese Thiere geneigt 31) sind, seinen Führer 32) unter seinen Füßen zertreten 33). Die Frau und die Kinder des Unglücklichen befürchteten 34) das nämliche Schicksal 35) für sich selbst, und

---

1) décharger, 2) le visage, 3) la violance, 4) suffoquer, 5) l'ingrat, 6) la peine, 7) meriter, 8) les dévoirs, 9) l'amitié, 10—11) indignement, 12) violer, 13) généreux, 14) la vengeance, 15) être contenté, 16) allonger, 17) saisir, 18) étouffer, 19) sembler, 20) la honte, 21) la confiance, 22) l'affection, 23) temoigner, 24) traiter, 25) rappeller, 26) extraordinaire, 27) le récit, 28) veritable, 29) l'excès, 30) la colère, 31) sujet, 32) le conducteur, 33) écraser, 34) craindre, 35) le sort,

1)

und flüchteten 1) mit 2) möglichster 3) Geschwindigkeit 4), um dem Elephanten zu entwischen 5). Er war nahe 6), sie zu erreichen 7), als die Frau, indem sie plötzlich 8) umkehrte 9), das Kind, welches sie in ihren Aermen 10) trug, vor den Elephanten hinlegte 11), und zu ihm sagte: Undankbarer, so willst du uns dann vernichten 12), uns, die wir seit so vielen 13) Jahren Sorge getragen haben, dich zu ernähren? Da du meinen Mann gemordet 14), so nimm 15) auch mir und diesen armen Kindern das Leben. — Der Elephant hielt 16) mit einmal an 17), vergaß 18) seine Wuth 19), und, als ob er vom Schmerz 20) gerührt 21) worden, nahm er, anstatt die Kinder unter seinen Füßen zu zertreten, das älteste 22) mit seinem Rüßel, setzte 23) es auf seinen Hals 24), erkannte 25) es für seinen Führer, und wollte seit diesem Augenblick auch keinen andern dulden 26).

Tommy dankte 27) Herrn Barlow wegen den zwey artigen 28) Geschichten, und versprach 29) ihm, in Zukunft 30) in seinem Betragen 31) gegen die Thiere sanfter 32) und klüger 33) zu seyn.

Den andern Morgen gieng 34) er sehr frühe in den Garten hinunter 35), um auf ein viereckigtes 36) Gartenbeet 37), welches er den 38) vorigen 39) Tag 40) zu-

---

1) fuir, 2—4) de toute vitesse, 5) échaper, 6) prêt, 7) atteindre, 8) brusquement, 9) retourner, 10) les bras, 11) mettre, 12) detruire, 13) tant, 14) tuer, 15) oter, 16—17) s'arréter, 18) oublir, 19) la fureur, 20) le regret, 21) toucher, 22) l'ainé, 23) poser, 24) le cou, 25) adopter, 26) souffrir, 27) rémercier, 28) jolies, 29) promettre, 30) à l'avenir, 31) la conduite, 32) plus doux, 33) avisé, 34—35) descendre, 36—37) un carreau de terre, 38—40) la veille,

zubereitet 1) hatte, den Saamen 2), welchen ihm Heinrich gebracht, zu säen 3). Sein Freund half 4) ihm bey dieser Arbeit 5), und stund 6) ihm mit seinen Rathschlägen 7) bey 8). Als sie ihr Geschäft 9) geendiget 10), nahm Tommy das Wort, und sagte: Höre 11), Heinrich, hast Du jemals die Geschichte gehört von den vier Menschen, die genöthiget waren, sechs Jahre durch 12) in einem so garstigen 13) Lande zu leben, wo nichts war, als Schnee 14) und Eis 15) und hungrige 16) Bären 17), die sie beständig zu fressen 18) drohten? 19)

Heinrich. Ja, mein Freund! Herr Barlow hat mir sie diesen Winter zum Lesen gegeben.

Tommy. Und Du bist wohl nicht sehr erschrocken 20) über diese Begebenheit 21)?

Heinrich. Erschrocken? — Dieß ist ein wenig zu viel.

Tommy. Wie? würdest Du gerne in einem solchen Lande leben?

Heinrich. Nein, gewiß nicht. Ich schätze 22) mich glücklich, in einem Lande gebohren 23) zu seyn, wie das unsrige, wo man nur selten 24) eine große Kälte 25) und eine große Hitze 26) aussteht 27). Indessen glaube ich auch, daß ein Mensch wissen soll, alles

---

1) préparer, 2) le bled, 3) semer, 4) seconder, 5) l'opération, 6—7) aider, 8) les avis, 9) les ouvrages, 10) finir, 11) écouter, 12) pendant, 13) vilain, 14) la neige, 15) la glace, 16) affamés, 17) les ours, 18) devorer, 19) menacer, 20) épouvanter, 21) l'avanture, 22) trouver, 23) né, 24) rarement, 25) le froid, 26) la chaleur, 27) souffrir,

les mit Geduld 1) zu ertragen 2), was ihm auf dieser Welt 3) begegnet.

Tommy. Würdest Du nicht aus Verzweiflung 4) sterben 5), wenn Du an einem so abscheulichen 6) Ort 7) verlassen 8) wärest?

Heinrich. Ich würde sicher 9) sehr verdrüßlich 10) seyn, wenn ich mich ganz allein befände; um 11) so 12) mehr 13), da ich nicht groß und stark genug 14) bin, um mich gegen die Bären zu vertheidigen 15). Aber wenn ich auch verzweifelte 16), dieß würde mir doch zu nichts nützen 17). Es würde, glaube ich, klüger 18) seyn, ich suchte etwas 19) zu thun, um mir selbst Hülfe 20) zu leisten 21).

Tommy. Dieß würde freylich besser seyn; aber was würdest Du thun?

Heinrich. Ich würde mir vorzüglich 22) ein Haus 23) bauen 24), wenn ich die Materialien 25) dazu finden könnte.

Tommy. Aber um ein Haus zu bauen, dünkt 26) mich, muß man eine große Anzahl 27) Handwerksleute 28) haben.

Hein-

1) la patience, 2) supporter, 3) le monde, 4) le désespoir, 5) mourir, 6) affreuse, 7) l'endroit, 8) abandonné, 9) sûrement, 10) chagrin, 11—13) d'autant, 14) assez, 15) défendre, 16) désespérer, 17) servir, 18) plus sage, 19) quelque chose, 20—21) sécourir, 22) d'abord, 23) la maison, 24) bâtir, 25) les materiaux, 26) sembler, 27) le nombre, 28) les ouvriers,

1)

Heinrich. Ja wohl, wenn es ein Haus wäre, wie das von Deinem Vater. Die Häuser, welche die Bauern bewohnen 1), erfordern 2) nicht so viele 3) Umstände 4).

Tommy. Auch sind sie klein, unreinlich 5) und ungesund 6). Ich würde 7) befürchten 8), in denselben krank 9) zu werden 10) und zu sterben.

Heinrich. Indessen siehst Du, daß die Armen wenigstens 11) eben so viel Stärke haben, und so gesund sind, als die Reichen 12).

Tommy. Ohneracht 13) alles dessen, wünschte ich nicht, daselbst zu wohnen 14).

Heinrich. Du sprichst gewiß davon wegen Deiner Bequemlichkeit 15). Wenn Du nun aber kein anderes hättest? würdest Du nicht lieber noch eine Hütte 16) bewohnen, als dem ungestümmen 17) Wetter 18) ausgesetzt 19) zu bleiben?

Tommy. Es ist wahr; aber selbst eine Hütte, wie würdest Du diese bauen können?

Heinrich. Ich 20) brauchte 21) nur 22) Bäume und eine Hacke 23).

Tommy. Ja 24), gewiß 25).

Hein-

1) habiter, 2) démander, 3—4) tant de façon, 5) malpropres, 6) mal-sain, 7—8) avoir peur, 9—10) tomber malade, 11) pour le moins, 12) les riches, 13) malgré, 14) démeurer, 15) l'aise, 16) la cabane, 17—18) les injures de l'air, 19) exposé, 20—22) il ne me faudroit que, 23) une hâche, 24—25) oui da,

1)

Heinrich. Ich würde starke 1) Aeste 2) abhauen 3), und sie einen neben 4) den andern in die Erde pflanzen 5).

Tommy. Hierauf?

Heinrich. Würde ich kleinere 6) Aeste abhauen, und diese zwischen 7) die stärkern 8) flechten 9).

Tommy. Und wie?

Heinrich. Halt beynahe wie die geflochtenen 10) Hürden 11), welche ich Dich an einem andern Tage bemerken 12) ließ 13), und deren man sich bedient, um die Heerden einzuschließen 14), wenn sie auf der Weyde 15) sind 16).

Tommy. Und Du glaubst, daß diese Hütte 17) geschloßen 18) genug seyn würde, um Dich für Wind und Kälte zu schützen 19)?

Heinrich. Warte doch. — Du läßt 20) mir ja nicht Zeit. — Ich würde sie von 21) Innen 22) und Außen 23) mit einem Ueberzug 24) von Lehm 25) bekleiden 26).

Tommy. Und was ist der Lehm?

Hein-

1) grosses, 2) les branches, 3) couper, 4) près, 5) planter, 6) plus menues, 7) dans, 8) les grosses, 9) entrelasser, 10—11) les clayes, 12—13) faire remarquer, 14) enfermer, 15—16) faire parquer, 17) la cabane, 18) close, 19) garantir, 20) donner, 21—22) en dedans, 23) en dehors, 24) la couche, 25) l'argile, 26) revêtir,

1)

Heinrich. Dieß ist die fette 1) Erde, welche sich an die Schuhe 2) hängt 3), wenn man darüber 4) hingeht 5), und an den Händen kleben 6) bleibt 7), wenn man sie knätet 8). Sie würde mir zu einer guten Mauer 9) dienen.

Tommy. Ich hätte niemals geglaubt, daß es so leicht 10) wäre, sich eine Hütte zu bauen. Und Du denkest 11) daselbst wohnen 12) zu können?

Heinrich. Ob ich es glaube? Es sind hier viele Leute 13), die ähnliche 14) haben, und ich habe sagen hören, daß es in verschiedenen Theilen 15) der Welt keine andern giebt.

Tommy. Ich wünschte es wohl zu probiren 16), eine zu bauen. Du und ich, zum Beyspiel, könnten wir wohl damit zu 17) Stande 18) kommen 19)?

Heinrich. Was sollte uns daran hindern 20)? Wir haben eine kleine Hacke 21) zu Hause, Holz und Lehm wird uns nicht fehlen.

Herr Barlow kam in diesem Augenblick zu ihnen. Er kam, sie zu ihrer Morgen- 22) Lektüre 23) zu rufen 24). — Er sagte zu Tommy, da sie so viel

---

1) grasse, 2) les souliers, 3) s'attacher, 4—5) marcher dessus, 6—7) rester, 8) paîtrir, 9) la muraille, 10) aise, 11) penser, 12) habiter, 13) les gens, 14) pareilles, 15) les parties, 16) essayer, 17—19) venir à bout, 20) empêcher, 21) la hâche, 22) la matinée, 23) la lecture, 24) appeller,

1)

viel von der Menschlichkeit 1) gegen 2) die Thiere gesprochen, so hätte er eine sehr schöne Geschichte ausgewählt 3), worinn von derselben die Rede 4) wäre, und er lade 5) ihn hiemit ein, zu kommen, und selbst zu lesen.

Tommy. Recht 6) sehr 7) gerne 8), mein Herr, denn ich fange 9) an, das Lesen 10) recht sehr zu lieben. Es dünkt mich, daß ich, seitdem ich das Lesen gelernt habe, mich viel glücklicher befinde. Ich kann mir Vergnügen machen nach meinem eigenen Willen.

Ich bin sehr 11) erfreut 12), erwiederte Herr Barlow, daß Ihr anfangt, es zu fühlen 13). Ein Edelmann 14), weil Ihr diesen Titel so sehr liebt, kann auch viel mehr Nutzen 15) daraus ziehen, weil er mehr Zeit zu seiner Neigung 16) hat, als ein anderer. — Wenn er sich über die andern Menschen erheben 17) will, kann er nichts bessers thun, als daß er sucht, sich durch seinen Verstand 18) auszuzeichnen 19), und nicht durch schöne Kleider 20), oder andere Kleinigkeiten 21), welches diejenigen, die im Stande sind, sich es zu kaufen 22), eben 23) so gut 24) haben können, als er.

Tom-

---

1) l'humanité, 2) envers, 3) choisir, 4) la question; 5) inviter, 6—8) je le veux bien, 9) commencer, 10) la lecture, 11—12) bien aise, 13) sentir, 14) un gentilhomme, 15) l'avantage, 16) la disposition, 17) élever, 18) les lumières, 19) distinguer, 20) les habits, 21) bagatelles, 22) acheter, 23—24) aussi bien,

1)

Tommy gab 1) der Wahrheit dieser Betrachtung 2) seinen 3) ganzen Beyfall 4), und nachdem er sich zwischen Herrn Barlow und seinen Freund gesetzt hatte, fieng er mit heller 5) und deutlicher 6) Stimme 7) an, die Geschichte zu lesen, welche man in dem folgenden 8) Bande 9) finden wird.

Ende 10) des ersten 11) Theiles 12).

1—3) convenir, 4) la réflexion, 5) clair, 6) distincte, 7) la voix, 8) suivant, 9) le volume, 10) la fin, 11) première, 12) la partie,

Tommy gab 1) der Wahrheit dieser Betrachtung 2) seinen 3) ganzen Beyfall 4), und nachdem er sich zwischen Herrn Barlow und seinen Freund gesetzt hatte, fieng er mit heller 5) und deutlicher 6) Stimme 7) an, die Geschichte zu lesen, welche man in dem folgenden 8) Bande 9) finden wird.

Ende 10) des ersten 11) Theiles 12).

1—3) convenir, 4) la réflexion, 5) clair, 6) distincte, 7) la voix, 8) suivant, 9) le volume, 10) la fin, 11) première, 12) la partie,

Tommy gab 1) der Wahrheit dieser Betrachtung 2) seinen 3) ganzen Beyfall 4), und nachdem er sich zwischen Herrn Barlow und seinen Freund gesetzt hatte, fieng er mit heller 5) und deutlicher 6) Stimme 7) an, die Geschichte zu lesen, welche man in dem folgenden 8) Bande 9) finden wird.

Ende 10) des ersten 11) Theiles 12).

1—3) convenir, 4) la réflexion, 5) clair, 6) distincte, 7) la voix, 8) suivant, 9) le volume, 10) la fin, 11) première, 12) la partie,

Tommy gab 1) der Wahrheit dieser Betrachtung 2) seinen 3) ganzen Beyfall 4), und nachdem er sich zwischen Herrn Barlow und seinen Freund gesetzt hatte, fieng er mit heller 5) und deutlicher 6) Stimme 7) an, die Geschichte zu lesen, welche man in dem folgenden 8) Bande 9) finden wird.

Ende 10) des ersten 11) Theiles 12).

1—3) convenir, 4) la réflexion, 5) clair, 6) distincte, 7) la voix, 8) suivant, 9) le volume, 10) la fin, 11) première, 12) la partie,

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Day, Thomas

Sandfort und Merton eine sehr angenehm unterhaltende Geschichte

Bd.: 1

Stadtamhof (1802)

Paed.pr. 728-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10759529-9